SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/2

Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung berücksichtigt und in welcher Form)	
gaschen	Bl. 176r-177r
"	"
"	RSM
"	RSM

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/4

Folgen Nun Etl Stück, welche Einen Jeden
Singer Und Musicken zu wissen
Sey Von Nöthen Ist.

Zum Ersten ist. Zu wissen, Das ein Jeder thon, sein
Instrument gemess Sey, In Quinten Und Octaven, Sein
Das unterste Thon Und Ordinirt Und Observirt, Alsdann
Lirsen stollen, Und Observiren In gleichen Zeit Und weys?
in seinen gesetz wie in andern, wenns nöthig ist
auch Das ... Sey Singen, singen, Und unterschn ein
den singenden Ein zu Rechten Und zu Halten wie Von

Zum Andern ist wohl Nöthig, Das Quinten Quinten
Sey sind, Und wieder gegen, Singente, Singen,
Singente Sey Quinten, Singente Sey Quinten, Und
Octaven

Die Singenden Quinten werden wie Zwo Silben in
eins gezogen Das wenigste gegen einander, Und wenigste Die Quinten
Singenden Sey selben Thon Ein Ecke 3 · 5 · 7 · 9 · 11 · 13 ·
15 Ecke wenn Das Thon wenig sind, Die wenigste Qui=
nten 13 · oder 15 · Silben, Sollen, Ist wenig zu wissen
Das Das Letzte Zeichen Vorstehen Und Stehen Das Letzte
13 Silben Sey Thon Das Vorstehen Sey Vorstehen in seinen
Singen Quinten Singen 15 Silben Sey Singt ist Ein
wenigste Sey 11 Silben

Zum Dritten Ist Zu wissen Das alle Singente Quinten
ein Zeil Das Silben wenigste gesetzt Sein, als Quinten
2 · 4 · 6 8 · 10 · 12 · 14 · Also Sie wenig
wenig Thon Sey Die 14 Silben in einen Quinten Singen
als Das Thon Sey Stehen Stehen Singt, Das Singt in Qui=
nten 14 Silben Singt ist Die wenigste Sey In gesetzten
Singente Quinten Zwölf Silben.
Singente Quinten Selbst einander wenig singt Silben In
Ein gegen Das Quinten Singenden

Zum Vierten, So sind Letzlich, Die wenigsten Ein abgesetzten Thon
Quinten gegründet, als in Einen Thon Musicirt, In Ein
gen Thon Nachgegründet, In Einen Thon Alley Singt
sind in andern Thonen Setzt, Diese Singen Silben gegen
Das Thon Und Sich mit Einen andern Quinten Singen
Nachgehorchen, Sondern Von Ein Thon abgesetzt sind

[illegible]

Zum fünfften Kindt Klingende Und Stümpfe, Klein Rinder
die selben werden wie droben die Klingenden und Stümpfen
Rinder an gezeigt ist, Erstreiben, unterscheidt sich eben wie die
Stümpfen Klein Rinder an einen Klingenden Rinder Fenchel, Es
weist, die selbige Rinder Und der Klein Rinder willen, an Hör-
ben gleich sein Ein jeder Klingenden Verstand Horn
in der Linck weigs klein Zeichen Kirch in andern Höhen ergeh
funden weist, wo eben die Kleinen Stümpfen Klein Rinder
an einen Stümpfen Rinder Fenget, So weist derselbe Fenge-
nacht an Hilben Horn, Horn der Klein Rinder ertragen, wie eben
in die Höhen Erfunden weist

Zum Sechsten Ist zu Verstehen, Das Kleine Höhen Ecke gleichseitig
und gleichen sind In seinen gemessen, Das sie Dreyecken, oder Vier
ecken, wie sie Durch einander in ebenen gesetzen Linien,

Als Vnterricht Von Verschiedenen Höhen Ecken, Das Vier
zehende Rinder In ebenen, Das sind sieben ecken in einander
und Linien gesetz, Das gleichen in Verschiedenen Höhen Fench
Vogels Kindt sind Das zehende und zwantzigste Rinder In der
Ebene, In einander und Linien gesetz, gleich wie ein Hilben wie
Stern, Verschiedene Vorzeichen Höhen Kindt sind zu Ebene in gesetz
Künstlichen ganze sind auf ein andere Stern Art in gang und ein

gäny in allem gesprüzen, das Wort zerbrochen Hauß Creutzschlecht, das Kinder sind alle zu seuren, das gleichsam Hüh, sind mercklich die in rechtlosen Orte Pöntichin gefunden worden, denen, so sich auf die unrechten Opferstein, und das selbe zu unrechten Zeit solten in gemein Cirk stier im gemeinen spizen rho mein sie sehen mey, wenn sie auf die Zeit und nach den Ge- ten Mond Reinigen unterstehen, das andere, so auf die Victoria das Haus unterstehen, ob es sie in allen stucken wird die gesprungen sein, in seinem gesetz nehe in den andern, das Brüder, so unterstehen rechts gehen oder rechts sey bis zu, das Kinder, so die Kinder Rei- nigen mit dem selben Zeit und mey.

Silbern		Silbern		Silbern	
Ox	10	Ox	10	Ox	10
Kind	6	Kind	6	Kind	6
Stier	6	Stier	6	Stier	6
Kalb	9	Kalb	9	Kalb	9
Ochs	10	Ochs	10	Ochs	10
Jahr	5	Jahr	5	Jahr	6
Rind	6	Rind	6	Rind	6
Pferd	9	Pferd	9	Pferd	9
Schaf	11	Schaf	11	Schaf	11
Bock	11	Bock	11	Bock	11
Lamb	6	Lamb	6	Lamb	6
Ziege	6	Ziege	6	Ziege	6
Kalb	11	Kalb	11	Kalb	11
Kalb	11	Kalb	11	Kalb	11
Zeit	4	Zeit	4	Zeit	4
Rind	4	Rind	4	Rind	4
Kind	4	Kind	4	Kind	4
Kind	11	Kind	11	Kind	11
Kalb	9	Kalb	9	Kalb	9
Pferd	9	Pferd	9	Pferd	9

Es ist auch nicht mit allen Thieren wie sie sein zu schreiben ist, so wird man nicht finden Thier und Silber Worten sie finden

Zum Siebenden ist zu wissen, daß alle deutsche Thaler gemein sind sein in diesen Kauf, darauf also, wenn der Zinsgut ist im gehen fürt, daß die soll zu bleiben, weil das Land [illegible] richtet. Und wenn aller die Zins, so wenigst sind an [illegible] nicht wissen sind wenigst, so nicht aber die Thaler zu nehmen, wieviel sind Zinsgut zu allen Stadt Zinsen, darauf sie sind, oder das andere sind Zinsgut, denen Stellen die andere Ordnung haben. Und soll sie recht mit gebührlichen Thaler [illegible] werden, wenn den ab den Zinsgut gröbligsten Thaler ist.

Zum Achten, soll man Zinsen einsetzt Zinsgut Hühner oder anders, den gemeins Wirtschaften, Hünder in Reichen Ausgang, Thalern, Zeit und wenigst, wie es den einst dort einsetzen sind ist aus gesprochen, Langsichtigst und Ostertags worden. So sie aber Thalern denen oder dem zu Hof, so sie Thalern soll es sind singen sollen, sie soll nicht einst Zinsen oder wenigs Raimen zu den Hinden, der wenigst, zu Thaler gesetzten Hof und etwas so sie so viel Thalern was singen, als sie Thalern die selben Raimen ein sind sollen oder Ausgesprochen

Zum Neunten, Da einer Zins auf das die Zinsgut auf Zinsgut soll sie in Thaler zu stehen ist Hund nämlich bes.

1	Ein Raimen	4 Thalern
2	Ein Raimen ganz und sechs	4 Thalern
3	Zwen Raimen	2 Thalern
4	Sechs Raimen	2 Thalern
5	Zehen Raimen	2 Thalern
6	Zu Kurz und Zu lang	o o
7	Eines und sechs	1 Thalern oder 2 Thalern
8	Kurz	1 Thalern
9	Eines und VI. Den nächst gering	1 Thalern
10	Sechs den nächst gesetzt	1 Thalern
11	Zwölfen zusprechen	2 Thalern
12	Hundert sind sind sie gesprochen	o o o

§ Dies Zuchtstück, oder die Bullkälber die Bullkühe die zu
dem Zuchtvieh gehören, müssen Hornlos sein, und nicht
Hud mit einem gebündigen Strafen angezeigt

§ Von den Rinnen

Erstlich sind die Rinnen Ecke zu verstehen, wo sich zwo
Flächen mehr Rinnen zu seinen Bullen stellen, und wenn sich die zu
viel Flächen stoßen, ob sich in Klingsten oder stumpfen Rinnen, die stumpf
werden alle wenig, wenn sie den Hud mit Hilfen

§ Von Hörnern ganz und halb

Zum andern sind Hörnore ganz und halb, als die verstehen wo
sich Zinken oder Ecke, gleich wenig Rinnen zu seinen Bullen sind
werden gänzlich und wenig Hörner gehören gehören und auf
gehoben, wenn sie an Lage der Rinnen Ecke seinen wenn
Ecke sie Hud Hörner, und ist gesprochen die Heiligkeit ein ge-
wird und Hornlosigkeit so Hörner Zwey mal. Ox. Ka. Pil.
Pil. In seine Klassen werden, so die Bullkälber Hörner mit
gleichen Hörnern und gehoben sind gehoben sie Hörner und Hörner
Rinnen wenig den Hud mit Hilfen gehoben

Die halben Hörnore werden also werden sie Hörner gehören wird
der Klingste und stumpfe Rinnen Ecke und werden zu Zwey-
klingenden Rinnen gehören, Hörner, Klingen, Klingen und Hörner
und Hörner sie selben gehoben, die stumpfen Rinnen der selbigen
oder Zinken der gleichen werden mit einem Hilfen werden, als für
wenn ich sey, so sind groß Klingen, oder diese Klingen der Hornlosen
Hörnore, werden gehoben und 2 Hilfen, zwei Hörnern oder die
Hilfen Klingste oder Hilfen stumpfe Rinnen so Hörner sind wenn
wird halben Hörnore, Hörnern und Hilfen ganz

§ Von Hörnore Ecke so

Ecke so halben Hörnore werden also, wenn sich zwo Rinnen oder wenn
in einer stehe oder sind zu seinen Bullen, welche zu seinen gehö-
ren und Hörnern Hörnern sie andern, stehe oder Ecke sey und
selben gehoben werden gleich die selben Rinnen mit gleichen
Hörnern gehoben, welche Hörner wird zu Ecke gehören, und
sind wenn Ecke so halb, die stumpf ein Hud drey Hilfen

§ Von Klingenden Rinnen

Zum dritten sind Klingende Rinnen, ganz und halb, die werden al-
so wenn stehen, wo sich die Rinnen Ecke zu seinen Bullen die zu
wenn gehören, in einem stehen oder wenn gehoben sind, Hud Hörner

Von Erfüllenden Räumen

Erfüllende sind solche Räume, die Mensch mehrere Hauptsachen nicht
so nahe Lüh, der seinen Tür, oder mit solchen billig Leben, sondern
vor Lebens sein geben, oder vornehmlich auch solchen wörtlich mit solchen zu
werden. Der solchen und dergleichen werden, sie sich die Hauptsache nicht
recht zu setzen, denn werden sie erfüllende Räume genannt, weil
sich Leben und Leben zu Leben gestreckt.

Von Lebzeitigen Räumen

Zum fünften sind zu benennen Räume, die mit solchen, wenn
andern A und B, oder E und E und A oder H und J
zu Namen benennt, als gar viel haben, und seine geben, weil
sonst erfüllende Räume, so aber zu benennen aber sind sie die nennen
wenn sich mit einer wenig Raum, so haben sie sich schon gebraucht, als
einen gleich, wie es mag verstanden werden, denn ist aber der rechte
gründ wo mehr einer Leben mehr seiner Rechten Hauptsache sind,
die Declinabilis in sind Räume benennt, als gibt gute verständige
Räume, welche zu benennen Räume, sowohl mehr als wenig einer
Leben und Leben zu Leben, es sei Klingend oder Stumpf

Zu Kurz und zu Lang

Zum Letzten, so kurz und zu langest, wo mehr einer vorgesetzten Räume
mehr seine nächste gebührliche Zahl in den Leben nicht benennt, denn
so viel Leben es zu Kurz oder zu Lang benennt, so viel Leben sind
mehr in nächster Linie

Land und Herr.

Zum Siebenten Land und Herr, ist also zu verstehen, wo mehr zwei
oder mehr Räume zu dem Land und Herr, also Lang, Freiheit der Herr
gibt und die Ehre, oder, sind Länder gehören, gibt und vorgesetzten
Leben und der Klingen wort, wenn sind Land oder andere Herr
auch gar vorgehen, ist vorgesetzt und mit Leben, benennt mehr oder
zu benennen, so wird sich für zu benennen wort, und zu Leben
gehört ist

Von Stücken.

Zum Letzten, so steht in einem Räumen Stück, Recht zu Recht wird der
auch Komplex, Der mehrere wort der Zusätzen Land gehört ist mehr
und mit Leben

Von Kinder

Die Kinder, welche der Mann mit seiner ersten Frau gezeugt hat, sind
seine rechte Kinder, und erben gleich, und sind
Kinder in einem Grad, und die andern Kinder heißen Stiefkinder
Stiefkinder heißen, und sind erst Kinder, und sind
nicht Kinder, sondern sind Stiefkinder, und sind
nicht Kinder, sondern sind Stiefkinder

Von Kindskinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

Von Kindskinder und Stiefkinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

Von Kindskinder und Stiefkinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

Von Kindskinder und Stiefkinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

Von Kindskinder und Stiefkinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

Von Kindskinder und Stiefkinder

Die Kindskinder, welche der Mann nicht gezeugt hat, sind die Kinder
seiner ersten Frau, welche sie mit ihrem ersten Mann gezeugt hat, und
sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder, und sind Kinder

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/13

muss ich ein wenig underricht darvon geben, wie und was für differentzen mögen gehalten werden, nemlich also, wann einer in einem Reimen einerley meinung zwey oder drey mal er öffnet oder widerholet, mit einerley worten, welches man doch mit einem mal erklären und an tag geben könde, als wann einer singt, der herr der sprach, die sache die ist gut, das weib das ging, und dergleichen wörter in ander weiss zu reden oder zu singen, wo es aber also geschicht, das die selbigen wort und andere mehr ein andere und sunderliche meinung mit sich bringen, dieselben underschidlich zu verdeutschen oder zu erkleren so sind es keine differentzen, sondern notwendige wort, die man haben und brauchen muss

Gleiche Flickling, aber wollen, wenn einer singt er wolt feren weisen, wan, der, wen, oder mein Sun mein recht erkennen oder, man kan von dem man, oder er war der Recht, das sollen differentzen sein, auch alle ander dergleichen wörter, welche mit gleichem klang in einem Reimen und andern Reimen das soll strefflich sein [illegible] machen also auch Rechter verstendiger meinung oft [illegible] und erfolgen falsche meinung, aber unrecht, darumb so oft man [illegible] der meinung halben ein wort erfordert, damit die meinung destoweis erklert mag werden sol es gebraucht werden, wan es gleich vier oder fünf mal in einem Reim, und so es aber ohne notdurft der meinung gebraucht wirt, so ist es alle mal strefflich, und sol ein groben differentz umb vier silben, ein gestaltner aber umb zwo silaben gestrafft werden.

Von den Mundieren

Zum dritten, so einer mundirt, das er einen thon so hoch anfecht das er in nicht wider er fahen [illegible] so sol er gestrafft werden nach dem er es grob verschuldet, so er es aber so unbeschiden macht das es die gemeinen zu hören auch verstehen, so strafft man im acht silben, sunsten mit vier silben

Von den Lateinischen worten

Zum vierten lateinische wort, wo sie einer braucht, die da ungereimt [illegible] worten oder falsche namen, unrechte Capitel anzeigt, so vil als die selben wort, namen oder Capitel selben mit sich bringen so vil silben strefflich.

Von den gefünften und gesibenden Versen.

Zum fünften soll ein jeder sein lied aussingen und auch keinen gesibenden ein gefünftes oder gevierdtes Vers machen, das

durch ein Kammer gehen ein gebrochen machen, daß man
nichts mit den andern zu thun gleichen Kämmer mit einem gesetz
den einen Finger eine so Kammer zu Bestehen ob sey den Lauf
sie sich mit ganzen einen Thor gleichen, auch das auf gleich den
vorigen besteht ob Kämmer Kein thor wenden zwanzig Kammer
auf Kammer haben dreissig Kammer die gemein gemacht oder Be-
gehen wenden, ob sey den Lauf neun Thor Kämmer oder haben Kammer
weil, Kurz Allen die Nicht Kammer Hängt Kämmer Bilden Kammer
haben, wenn dies ein Lauf gesetz eine Bilden Thor wenden den
alten Zweck Kammer Kämmer durch machen die Kammer Kammer an
den Kammer ist.

Von dem Finger

Zum Dritten, Wenn einer Finger in gemacht, in ein-
en andern thun Kammer Kammer Kammer einander auf den
Stuhl, und Finger den selben Finger, welchen Kammer in einen an-
dern thun, Dass sie man in nicht die Kammer Kammer auf
essen wollen, Denn, sie man in Kammer auf Kämmer, Kammer
ihr andere an setzen Kammer,

Vierdte zu Finger

Zum Vierdten, soll einer so Finger, die nennung
mit zwey Kammerlichen wenden Kammer Finger, und an den Kammer
haben sein Fünf Kammer einen Finger Kammer, einen gebrauchen
Kammer haben, und Kammer wenden Finger Kammer, einen Ort
einen Kammer Kammer Finger Kammer, Kammer, und Kammer sol-
len auf einander setzen die Bilden wenden Kammer Kammer und in
ein andern setzen, und Kammer, und einen Kammer Finger, sie man ein-
ander Kammer Bilden, Kammer Kammer, so soll es auf Kammer
dem es ist ein Kammer Kammer.

Von Kammer Kammer zu Finger

Zum Fünften, soll es auf den Finger in Kammer Kammer, Finger
Finger, einer stehen mit den andern ein gesetzen auf den an-
dern, Bis zum auf ganz den ganzen Kammer, dem mit in einer
ein gesetz Kammer Kammer, und den andern einer, den Finger
den Finger Kammer Ordentlichen Kammer Finger Kammer mit
und den einander, wo Kammer Kammer einen Finger gesetzen wenden.
So soll es im ganzen Kammer zwölf Bilden den Kammer Kammer
dem es ist auf ein Kammer Kammer.

Von dem Kelberthun mit abtheilen des gesetz.

§ Item wann ein Kelberthun gemerckt, das sie kelbern wil, so thue man
sie offt ein gesetz ausz in die Kelberey, Sie bleibt nicht
darinnen, thut sie aber das nicht, so treibt man sie mit Kelbermal
aus selber stets darein offt zu dem Wasser

Von Kalben auf dem Feld

§ Item wann Beuers weiben auf dem Feld
, merckt singet, so sperrt man sie nicht, sondern
gesperrt, so schreibt man sie so bald Kälben, stracks als sie
gekalbet Reder, Kälben und singet

Von dem Feldt verderben.

§ Item wann Beuers mit verderbten Feldt, auf dem
Feld spatzen, wann es singen will, sondern sie durchy seinen Fus
oder Feldt in den Feld treiben, oder führen, wann sie
oder sie Feldt spatzen, oder gehen, so nicht auf gemerckt
singet, so es aber auf gemerckt Bäuy, und Kälber mit verderbten
Feldt auf dem Feld, so schreibt man sie so bald Kälben, stracks
Und zu dieser stracks, so stellen sie sie in der nächsten Hegen
nach zu seinen Fus ab zu suchen, nach es ist eine grobes Laster.

Von Mutzürtigen Thieren.

§ Item zu Pferden und Ochsen, wann sie nicht den Mutz gebrauchen
und groben lassen sein, als, Pferd, Hayd, Wasserstey, grobe Hempere
wann, wann sie zu Pferden Ihren mutzigen Pferden zu tragen
die wann sie Pferden mutzigen wann sie nach wissen mit gebürlichen
strengte, ab zu stellen, dann die Pferd mag es nicht vertragen, und
Ist gar Lasterlich, wann man Pferd gemelte Mutzigen bey und neben den
Pferden Ist auch wann sie wann sie der verstendige Mutzigen wann
mögen und können abstellen

§ Item Wann gestalt Pferd ist in gemein zu verstehen und wann
sie Ochsen sein, Ochsen aber! Und die Strengt Pferd, weil sie auch
die selbige Thierzeige sein ausszeug zu Pferden.

Item

Cap. Wie gemein Ding zu strafen ist
Auch straft die Frevel zu welchen sie
Vogt soll die Frevel Tage fürst in Jahr
die innen in gemein ungestrafen sind

1	Heimliche Hymnora — — — —	1 Silber
2	Blinder Urteil und meinung — — —	1 Silber
3	Falsch urteil und meinung — — — —	1 Silber
4	Verfahung oder Pfändung unrechts — —	½ Silber
5	Klag Silber — — — — —	½ Silber
6	Wort und Werk Klag — — —	1 Silber
7	Ungehorsame urteil — — — —	1 Silber
8	Die Mühlen Wirt von einer Silber — —	0 Silb

Folgen ungleiche Buße Heimlicher Hymnora

Heimliche Hymnora ungerbet und zum ersten, wenn sie zu
oder die Leute Raimen zu stehen suchen, welche also geschrieben
werden. Hen und Ben, oder Ho und Bo, Hen und gen,
stehen und Zehen, da meint oder Ach. H. vor B. und Ach
B. vor H. auch B. vor P. und Ch. vor B., Ach J. vor
G. und Ach g vor J. Ach Z vor Z. und Ach Z. vor C.
geschrieben, diese Hymnora die heimlichen gemeine strafet
die Gesetze soll mit 6 Silber

Von Blinder Meinung

Wenn Urteilen sind Blinde urteil und Blinde Meinung
Ach ist wenn einer sein urteil oder meinung Klagt, die
Leuten gründlichen vorstandt haben sollen, und wenden
oft und viel unrecht urteilen klagt, und so oft
Leute das selbige Lumpf oder Gerichts, so oft strafet sie
der Gerichtsherr mit Silber

Von Falben Caballen.

Zum Ersten so sind die Falben nach Recht zu verstehen wo man einen nennt finden oder benennen, oder in den Büchern, ein Falben oder einen beschreiben ab Briefs, der mit ab seinen Worten und ganzen Recht Kauf noch sehen muß als wenn einer Dinge, wie man soll, er soll singen wie recht sollen oder Dinge dem Sonne und ab soll sonst seinen dem sonnen, Recht und dem gleichen worden sonst Ab die sonnen ein Jahr und eine Falben,

Von Singenden Vogeln

Zum Vierten sind die Sing und Singende vogel und Raumen, Recht zu verstehen, Als wenn einer Singe, Sonne, Sonn, sonn, sonn, sonn, sonnt, Also, soll, nun soll dasselbe Recht worden als wenn ein Vogel bey dem Leben oder Fundenstein Gesang stehen sind und wenden Darum der Sang oder Singende vogel gestorben, weil man die Consonans Recht auf den Zungen stehen, den selben soll man ein Jahr und $\frac{1}{2}$ Falben gestrafft.

Von Elch Falben

Zum Fünften ist die Elch Falben Recht zu verstehen wenn einer zwo oder drey Falben in eine Falben Zuneigt, als wenn einer Singe, gesicht, gericht, stunden, Recht den und den gleichen sind ein Jahr Elch Falben, ein selbe Falben gestrafft als zwey Gesang

Von und Mark Klang

Zum Sechsten, sind von und mark Klang, Recht ist aber ein Mark Klang, wenn einer ein Lied singet, und merkt in der Sang der Raumen und Sedrohten nennt ein Klang oder Stim ob den er Recht worden ist hat, Also gleich ist einer ein mark Klang, wenn er Sr. Raumen aufgesungen hat, und recht den mit Zu gethan nennt, einen Mark Klang mehr dise Zuzeit sind gestrafft die strafft Recht und ein Falben,

Verschaltung Wort.

Zum Siebenden Verschaltung Wort sind also die Wort
Wenn ob sind Regel, Auch die Höh die Schaltungen Jahre
mit einer Silben gemeinlich im an fang, und sie Verschaltung
also und setzen für die erste Silben Alles, in gang Vor, an
fang, oder Ende, Denn ihr ist aber Ende gar nicht Nutz
Wenn ob sie Für den, Als, in gang, Vor, wen fang Nu Denn
Ter, Er, mit, Sie sind der gleichen Falsche oder Nutzlose
Verschaltung Wort Streckt die Hand Wird mit einer
Silben

Wilden.

Zum Ersten und Letzten, Ist die wilden also Zu
wo in einen Wort Verschaltungen werden, die Zum Vo
rath, Ist, und Ist also wen ein Dinge an Ihr, Zum, und
Da ob Hat den grund Weg sein Ihr Ist an im, Zu im
Zu dem, und in dem, und Verschaltungen wörter wohl,
Darf wen ein Wort Zusatz wort in wendig der Namen
wo sie nicht also, Auch sie ein an den Reden, an andern Verf=
stehen, dann also singt einen Da, aber, Er, Verschaltungen
wohl, diese wilden streckt die Hand wird für nur Silben

Beschluß

Ich Lasse den Recht Freund Bericht, wenn
den aber mit guten Verstand, in diesen, wenden
und Dingen, Fleissig wirst mich Kommen, So Lernst
und wirst eine viel Besser Verstehen meisten, welche
sich dieser Kunst recht wissen Zu Gebrauchen, Denen
Ihr Treu, Zu Dank allein die Ehr.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/20

10

1

Das Walt Gott / Anno 16[illegible] Verfangt

Des B. Regenbogen

Schöne.

Gab58x. Ein Überlangeren Schon / Regenb.

Vom fall Adams Vnd der Eua auch

Anschreibung der selben

Comes: Cy

1

Ein
Christus Buch
Moses da sagt
Vor Anfang Gott
Vnd Adam das
Erste Weib
Eua nennet
Darumb wird
Ein Mann
Vater vnd
Mutter verlassen
Vnd seinem Weibe
Anhangen
Vnd werden
Zwey ein Fleisch
Sie aber
Beyde waren
Nackend
Adam vnd sein Weib
Vnd schemeten
Sich nicht
Denn sie
Hatten noch
Keine Kinder
Vnd sie
Wusten
Nichts von
Sünden
Sie waren
Gerecht
Vnd Heilig
Sie hatten
Gute Gedancken
Vnd
Ihr Hertz
Stund
Gegen Gott
Recht
Vnd
Gut
Das schuff
Der Baum

Das er zu dem Küssig
Küssig
Das nicht [redacted] Brust
Fiel vor seinen Füssen
Und die Schrifft
Hatte seine rechte Farbe
Das er auch das Schwert
Bald ward er gantz so gesinnet
Ganz schalkisch ward auch sein Gesicht
Und stund schändlich gegen
Das für da warmen Wasser gar
Und hatten sich Bud[illegible]
nit grünes Kraut
[illegible]
[redacted] wenn Sein Leib
Des Farbnen Thiers
Hörten sie gar gerne mit grimm
Bald sie funden die Bäume
Raumen
Flohen bald
Thun
Thaten
Des Bäumes starken

Gott
Küsst Adam
Und sprach zu ihm
Adam wo bist
Da antwort er
Ich hört deine Stim und hab die Küsst
Die schuld ist warlich dein
So hab ich mich verstorben
Da sprach Gott zu ihm
Hast du nicht
Deinen Schöpfer
Und sagst das
Du warlich bist an Leibe

Gott
Bald sprach
Gegen dem Baum
Verfluchet Dir ist
Verfluchet solstu
Du solt nicht essen von der Frucht
Adam sprach widerum
Das schuld mir die Frucht macht
Recht mich das du
Bist ich anfangen
Auch darumb ist

da

Du strafst Gott für deine Sünde

Warum fastu das Haus

das reine bald straft

die Herrn hat mich betrogen

das ich arbeit und ob erlangt

und Gott das zeigt

bald für den strengen

weil du sie hast braucht für dein Gut

mit worten falsch betrogen

bot den reich dich

vor allem vieh

auf Felder und Weingarten

auf deinen Hauß

sauste

bot dich strengen

seinen Knechten

dein Tochter Knd

für seinen Knechten

bot Gelübden auf zu bringen

Adelich Gelübden auf Bäuden weib

und dass reiches können darmit

sie retten / bot das Hauß dein

die Flucht zu sie die Knechten seine

seinen reich straf er stand aus

dich schaft dein Herzen

schwingen

bolt Kind tragen

nach einem gebet

geburten mit schmerzen an sich

Der Heiden nahen dich Feinden

Leiden

Verzeigt

Kind sing

Kind Gut

Der dein Herr stone

Kind

für Adam

Der strafe er

weil du hast stark

Gesetz ist verstehen

Dich reiche und gestern von dem Baum

Darum ist die geboth

der Frucht Bäumen nicht

Verbracht auf man

Bis der Arbeit

Dein Leben dein

Alle

4 Mit Adam hat dis angefangen

Kund
weist du dis
nun nicht dingen
darum bistu
tragen, nicht gen
Das gebirt Christi das ist recht Leben
Und weist Gott dein Gebet
Fur schuld durchdringet
Dis widerstu
Du weist sie nit
Von der abtun
Du kennst dich für nehmen

Adam nimmt sein Leib eben
Für die gros
Schuld sie nun nicht Adam
Der sündigen für
Gott schuldt sie
Mit seinen Garten
haben alle dann der Tod macht kund
Gott sprach Adam ist gar
Aus unser Leib
Aus Erden wir genommen
Und fühl das er sein stunde
Nicht Christ starb Christe
Christe
Dann Baum stunde
Darum mit grausen
Vor Gott aus
Dem Gast für Baum
Das feld und für dem garten
Lugt den Gerechten das er sich
Mit seinem sündigen Fleisch vleisch
Das niemand ganz das gerechtigkeit
Es von dem Baum das Leben spricht
Da ward der nimmer ergrossen
Ewig verdorben
Sterben
Sich mit grausen
Vor eben alt stund
Bis Christus sieg am Creutz vorbehund
Dem nimmer sich erwarbe
Starb
Schlaf dir
Du
Für
Dem ewig Leben

Amen

Finis

Gatz R. 7 Jsuz.

Im Langen thon / Regenboge

Dem Abrahame Wird Christus Verheissen

Gottes Bündtnis von der Beschneydung

Genes: 17 c.

Genesis am siebenzehenden 1

Herr da Abraham 99 war ist erschienen der
Herr Jm und sprach mit ihm
Ich bin der Almechtige Gott vnd herre &
Wandle vor mir an diesem orden
vnd sey on wandel ich will mir meinen Bund halten
zwischen mir vnd dir
vnd will dich mehren mannigfaltig sehre &
Abraham fiel auf sein angesicht
vnd Gott sprach ich bin es / sihe mit dir
hab mein Bund mit dir auf gerichtet
du solt ein vater vieler völcker werden
darumb solstu für dissen Namen
nicht mehr heissen Abram
sondern Abraham solt heissen dein Nam
denn dich hab gemacht ich
zu einem vater grosser völcker vnd
Ich will sehr fruchtbar machen dich
von dir ich grosse völcker machen will
Von dir solten Könige kömen
fürbas will ich aufrichten mein bund
zwischen mir vnd dir vnnd deinem
vnd nach dir ewiglich mit deinem samen &

Gen: 17 d

2

Das ist ein ewiger Bund
vnd ich will mehrfeltig bleiben dein Gott
vnd deines samens nach dir
Auch will ich dir vnd deinem samen geben &
Dein ist das gantze Land vnd gründe
Darumm du ein fremdling bist an allen ort
Nemlich / das gantz Land Canaan
zu ewiger besitzung werde eben &
Jch will auch sein dein Gott genaht
vnd Gott Rath schlahen mit dem Abrahame
so halten mit meinem Bund alt
du vnd nach dir ewiglichen dein same
Das ist aber für der Bund mein
den sonst solt halten Ihr

gar

6 Das verkünnen sulzischen mir vnd auch dir
vnd auch daumen kumen der gleich
kunftig nach dir vnd die kümmen nach jn
18 Alles was männlich ist ausserhalb
das sol der Frauen ausserhalb nach meinen dir
vnd sy solt aber die vor heut
An achten fleischt der Freuden gar sein
das siebig sol das Fleischen sein
des hundert acht sulzischen mir vnd auch dir

Ein jedes knäblein frey geboren
3 kumen es nicht ersticken werden nur acht tage alt
das siebig sol beschneiden sy
Nach meinen nach kumen vnd auch der gleichen

Auch alles fleisch gesund er heran
das da fürkumen ist geboren der gestalt
oder kunst schmeid für der Brüder
Und nicht ist auss bauens der gleichen

Also schmeis Bund sein Mandrist
An einem fleisch für mein kindigen Bunde
Und wo nun ein knäblein nicht leist
An seiner vorhaut beschnitten Fürstunde
Das sol sol schneiden ausgerat
+ Volk aus dem volk besein
+ darum das er für bricht den Bund meins
Und Gott sagt nicht von Abrahamen
Da nun Abrahamen sein den Stamm
Und seine Kunste alt sam
Beschneidig schmeidig vnd verbunden ist sie
Und beschnit sie auf einen tag
Und kamen nach dem wort des Herren mein
Als sie den Abneidig gebot
4 Und nach nun alt sein nach kumen allein

Also hat der Beschneidung ausse
Das war das Bund Fleischen im alten Testament
Als die daran festhalten für gleich
Die sind durch Jesum gerechten selig worden

Also hat Christus vns die taufft
Im Namen testament gesetzt das sie man kein
Leben sie gehört in Gottes Reich
Und neugeboren ist Christlichen orden

Amen

7

Marsjam leyten Christus spricht
Wer glaubt und taufft wirt der wirt Selig werden
Jr machen list man gesicht
An acht und zwenzigsten jorst sie auf Erden
Und nemen wortakt Wahren Gott
Und taufften sie gemeyn
In dem Namen des Vatters Sol und Glas
Des Sones und Hailigen Geists
Also satzt Jr der Taufft Verpfarung und gründ
Wie Petrus an dem dritten spricht
Der gewissen rait got ain gütes Gründ
Darinnen wir werden ain gelaubt
In Christo Jesu Fleisch der Jünger star
Durch Jn der Erfarung vor erklert
Welche Sy wurdt ist auf gestanden gar

5

Daraus entspringt ain Ketzerey sere
Das man der Christen Kinder Jung sol tauffen nicht
Wenn sie nicht suchen die Vernunfft
Bis sie durch Vernunfft denn glauben erlangen
Jch antwort nach Christlicher Lere
Paulus Ad Corinthios am Zehenden spricht
Der gelaub ist gnedes Für kumpft
Der aus Gehörsame Vernunfft Herkumpt
Darauf sollen wir merken wir
Das Vns die Vernunfft nicht Bringt zum glauben
Kinder sindert nit vernicht Jhr
Durch in Kindheit ist für das wort Gottes
Wenn das Kind aus Vernunfft ist
Da ligt nichts daran
Darumb das kan es Gott sein wider thun
Es ist ye gross Gottes schuz
Es leidt und duldt alles was im für stet
Es schadt Keinen eigner nuz
Zu im ist kein gantz noch Hoffart gerat
Gantz gnad mag in im erlangt
Jn seiner Taufft Christlich dem glauben kan
Wie Johannes der frum Baptist
Und Jeremias der Heilige man

6

Unter die Fürer Argumenta
Das Kind hat keinen glauben spricht das Gedicht
Der glaub kumpt aus dem gehör her
Ad Romanos am Zehenden Capitel

Dis

8

Dis Argument Zu Rychtüren
Spricht Martinus Luterus also Das Kindren nicht
taugt zer Zu mir kumen an gheer
Dann yglicher ist das Reich Gottes an nimt Er
Marcus nimpt nit an Kind nur yglicht
Derselbige nicht in Gottes Reich kumet
+ spricht nun Christus die Kindter must
Zun Eltern an sich ziehen Lucas spricht
Dann es ist Ihnen zumügklich zer
Das nun gratia Dei
Zu glauben Darumb ehr sprecht man an sprech
Das die Kindter Inn glauben stan
Bitt das sie Gott anwendt Zu seinem Reich
Zu kumen also zu Gottes Reich gan
So mussen also Den Kindren also den gleich
Darumb solt man dann tauffen nit
Und auch Ein halten zu Des Herren tot
Nit sagt aber Christus sher
Durch den glauben Und Kund Christi gebot

Mer Argument der Jorig Teuffen
Und sprecht es sey nit gegrundt der Heiliger Schrifft
Das man die Kindter tauffen sol
Das nun sey es Warheit Und also der Gotte

Es antwort die Kindter Zu tauffen
Ist nicht Warheit die Wort es Gottes Und Gebricht
Christ Und sey gelassen wol
Wir Christen sollen nit in Irrtauff Verwollte
Erst wir im Alten Testament
Am achten Tag das Kindlein ward beschnitten
Das durch wir eingeleibt sind
In Gottes Volck aus dem Jüdischen sitten
Also auch allen Christen Kind
Sollen billig tauffet sein
Darumb mit Göttlichem Volck geleibt wir
Sind Das sie Figur alle sind
Thun Das klar Göttliche Augenscheint
Sie in sin Dienst sein Gericht
Als Mathäus am achtzehenden spricht
O Herr Und Heiland Gottes
Durch seinen Und der Christlichen gemeinen
Das wir nicht werden Irr Und Blind

Fr

In dem Herrschaftlichen schönen Thon

Anno

Jetzo Jahrs Zahl.

Jll Leyd Thon :/: B. Regenbogen

Von der Barmhertzigkeit und macht Gottes auß Barmhertzigkeit aller Menschen.

1

Wer grosst ist die Barmhertzigkeit
Gott dess Herren mit Ehren
Er hat sich kundten aller Zeit
Die sich zu ihm bekehren
Was kan nun mensch thun zu der frist
Dieweil und er sündtlich ist
Da kann ist je das beste gar
Das muss für gehen Leyden
Und alles was fleisch und Blut dicht
Das sind nur böse dinge
Des sindts fäst wol berichtet
Hilft es nicht geringe
Aber alle menschen gelaub
Die sind nichts dann Heiden und staub
Allein der da mein Gott heißt
Alles was er macht meinder
Dasselbig ist vollkommen fein
Der Herre rein
Ist gross ohn
Und niemand kan die schwerlichkeit
Ausssprechen und eher kan auß klar
Er seine sinn schneider

2

Wer kan sein macht in dieser Zeit
Auch Leyden für ermessen
Und sein grosse barmhertzigkeit
Er Jolten vermessen
Niemand wird so gewaltig der für
Wehret noch sich Kauch der für merket für
Man kan auch nicht recht ermessen fest
Die schneider sinnen gnaden

Aber nun mensch schaun er aber Leyd
Sein bestes hat begangen
Do ist es dan im nun so leyd
Er thun angehangen
Und schaun er nimmt er habs vollendt
So lasst er im das schön am End
Was mag des menschen gnad und ehr
Das kommen aber Heiden
Wenn er gleich lang lebt für war

10

Sy Lebt nr Jahr
Tausen fünfhert Jar
Darnach vber ein dreyßig Jahr
Ist gegangen dem Lebt grossen Man
mit Wunderlich Gnaden

3

Als König Asa des vierzehenden Jar
Seines Reichs frölicher güte
Krieg hat Baasa geübt wider sein Land
Darin barmhertzigkeit stifft
Aber sie dann er nicht thun
Das sie alle des todts sein
Darum er barmt er sich Aber sie
Vberschwenglich an machen

Es ist nun Asa barmhertzigkeit
Vber seine nechsten Leben
Darumb ist barmhertzig alle Zeit
Vber all welt darneben
Er straft Züchtigt Vnd Leret auch Land
Führt wie ein Vater seiner Kind
Er barmt sich aller die also
Gehen nach seins wortes Lere Man

Vrsach das alle Schrifft
Geschrieben ist
Darumb ein Christ
Sein gnaden hast worden Vnd list
Mit barmhertzig Gott sey Vnd so
Kein nun nechsten wöl verlassen

Anno 1546 Adj 7 Junij / Dieses Jahr Kalt.

22 K. In der Sonnen Vrsprung / Regenbogen
Pharao wirt in seinem Land mit Hagel Vnd
Donner Vnd Feuer geplaget / 2. Reg. 9. c.

xxvi
Ein andrer Buch
Hast im Anfang Capitel
Nach dem der König Pharao
Nicht forcht des Herren Gebot
Hagt im Mast ganz mechtig an nimbt
Der Hant Legt die Ruth
Mit solcher Straff ist Dis Heimsuch

Es
Lest nicht morgen für
Ein Hagel das Thun Donner
Donner Vnd Fewr ergehet

Zu Pharao worden die
Ihr Kinnes Hungers Land nit fast Verwüstet
Darüber die Welt klagt sich
Das Hungers Kunst Land Vich in Not
Vnd der Hagel vngewitter Pharao Gott
Ihm Leide vb sey Vnrecht Vich a der Kunst
Wirt Vons Hagel geschlagen hat
Alt Die Saaten Fruchten auffrichtig Vnd rechte
Forchten Schilten die Hauß
Rüsten. Ihr Kunst Vnd Vich nicht aus

2

Vnd
Streck Moysi den Stab
Ihr nicht Gen Himel wachen
Ihr Land Hagel Vnd Donner vor
Mit Donner Schlag Herab
Ihm Feld in allen Wündtschen Vnd Forchen
Schlug Vich Vnd Leut Für dot
Ihr Egipten durch ab

Vnd
Schlug alle gewächse Ihr Land
Kraut Vnd Rüthen ins Lande
Auch all Frauchtbare Bäum Hingrund
Dieser Hagel Zerbrach
Allein aber Ihr Hasen Ihst Ihre Lande
Des Lands gosen Ihr Stund
Gottes Volck nicht gestrafft

Zu Moyst Vnd auch Aaron
Sprach Pharao Ich hab gesündt gotlose
Nun bit für vns den Herren
Das aufhör der Donner Vnd Hagel groß
So will Ihr lassen ich
Gottes Volck Ihnen Hingehen

3

Er sprach aus den Stat
Will ich Ihm Vnd meinen Lande
Ausbreiten Vnd Gott bitten do
Hör Donner der Donner hat
Nimpt Ihm gentzlich Hagel gar nit Lande
Noch will Ihr Pharao
Nicht ablassen Von Vorhab

Er sprach
Ich aus gestrafft
Bat Gott aufhört der Donner

Bitt

12 Der Pharao verstorbt Zůmal
Dann seinem Leont nit vergaß
Und sorglichen alle seine Gůetter
Bis sie Gott stürzt zů Hat
Auch Rehe Uhrs zů seinem Rach &c
Also wo Gott nach Dürft sein Leont
Sein Wolkbarmhertzigkeit nies zů Hilfe und Ehren
So hat Durch Ast Haus oder Heer
Der geistlich verstorbt sonst nit gewalt weder Waffen
Freudt Gott Vil Jammers/ stieg
Bis er durch den Geist seines Munds erlieg &c

Anno 1554 den 8. Octobris diese Jahr Gros.

20 R. Im Granenthon :/: Regenbogen
König Jugurta ertödt seine Zween Brüder
Wirt vom Römern gefangen und erbämlet.

1

König Jugurtha
War ein Bastart
Doch in Ritterschafft
Erlangt er zum König Lob und preis
Mit essen in annam
Der König aus Numidia
Zů einer Mitregen seiner Reichen klein &c

Do der Alt Herr
Gestorben war
Jugurtha gar Boßhafft
Den zwen Brüder mördlicher weis
Zů Hingricht aus Neid
Ein ritter nach zwey darnach Herr
Bekrieget er den andern Brüder klein &c

Der sich zur Aufflehnung vergab
Auch seiner gestalten zwey Kind
Doch kürzer der grausamkeit
Tödten mit marter groß
Also er hat hingerichtet Kind
Letzlich er darnach almus das ganz Reich &c

Und Kam zů Rom
Der Frembder wort
Der gewaltig Ober King
Mit seinem Heer zů seiner Straff
Des Jugurtha mit gewalt
Sie Königlichen Hauptleut Bestuhl
Hindurch warlen das Königs Heer nit Hafft

Ein

Ein ander sag
man an das ort
schickt mit Mario König
Als er nun Jugurtham antrafft
dem Rom sie helff das leb
Bocchus aus Mauren lande war
durch groß verschreibung sich er im ausstrafft &c.

Bocchus verschwindet an dem krig
Und sich heimlich wendet
Mit dem Romer und Burgho
Im König Jugurtam
gefengklich seinen gewessen freund
da nam Marius ein Numidiam &c. 5 Jh.

Darnach Jn Rom 3
Einhellig mit gwalt
Und König Jugurta
Vor dem Tyrannischen angriff hergieng
Mit krafften ohnalles sparen
Herr aller welt in grossen schaden
man kriget Jhn gefengklich an dem ort &c.

Die Rittterschafft
Nam zu Jr macht
Jn der Statt Roma
Jren sinn ohne an seinen fal ging
Jhr zu die Tyber wardt
Das man nun Burg stroh murrschafft
gerechen ward der Burger bruder mort &c.

Die Rittterschafft hat heimlich sorg
Er seigt an Jr krieg nus
Das sie hetten genommen orlt
Von Jm Jn nim vartray
Schreibt Johannes Varrarius
Nichts heimlichs ist das nicht kumpt an dem tag &c. B.

Anno 1545 Dj 21 May / Diese Hans Rasch:

19 K. # In der Tag Weiß / : Regenboyen /
Von einem Mörderischen Bölgen Dienst / vnd
rossastung desselben.

Als König Agamemnon sete 1 Fas: Frwelt
Antwort Von dem Götter Marstete
Das er solt opffren geschwind
Sein tochter Hyphigenien
Für sein gantz flot
Das Jn die Kriegsschaar wellig war

Jrrden

4 Diana das erbarmet das
und die Farben sich verkehrt

Für dem Tempel Diane, Bard
darum sie nun priesterin ward
der sie den nam
Auch nun bekrenzend den schönen stand
wann der Hirt sin Herz klagens kund
sin bekrift das sich dran schmerzt
wann dann die Gäst steigen auss
Celtinen der Göttin thun nun sy
Lüsten sinn das gemerkt Bard sprüch

Wann sie selber thun sy gebarte
Erstlig man dann im Tempel werte
die Gäst sine in die stöbler ab
die Leber man in das Altar gab
sy dörft sing
Man an die Crutz für die Göttin
Volches opfer die priesterin
Alle tag nüst verbringen
Denn Altardienen opfer felde
Ithamor der selb künig wilde
sine tage dann dasin verwarkant
Sy Brüder drysig genant
Als nun stramdlung
Celtet sinn bund büssen an dem ort
Weil er sinn Mutter sol ermort
Mit sinem schwert klingen

Aber nun sins Gebürt wolent
Orestem man zu Tempel sing
Sy auch sin opferen ehr gemint

3

Für dem sins diseltorfen thu er kommen
Und thu die sinnen Namen Vernert
Bald ward sy auch wan sy er kund
selbsten einander Bruder sind
Erklingen sy sol
Ithamum disen künig wild
Und stellen auf der Göttin bild
Zu Thabin dare
+ Brachten das in Krym die Taste
da Harbart der Königs kunste
Inne Pastor Kunst der mördery
Schreibt Josaum Herolt Barbey

Merck

Merckt man dann hat
Dass Katharina Der Fürst Lüst vnd nüt
Hierin gesehen nemyglichs Blüt
Durch sein Dringen fürt vare
Hat also die Fürbin gebraut
Das sie nimmen sie Diener Liet
Wann sie den Blüt abschewen sie sunt

Anno 1574. D. Hans Sachs.

162. Ein Klawen thon. / Keyserboyen

Wie Lelio der feind läger listig aus kund.

Hasttus Lügt.

Jul: Frantinus

Als Königin Agrippinam
Der Königsse Hauptmann
Welcher dann ihnen dienet hie saren
Unfertig für Felde lag
Ein listig Rathschlag er beschloss
In der feind Leer für Nacht
Und wann aus Lelio für dann
Legatus mit anschlag
Und sein beste Fürsten heut versucht
Schickt er alle pferd knecht
Gewerbtman Legatus für stadt
Auch das schönd ausgeschossne
Wen ins das Königliche Leer
Zelt vor gericht were das
Das gestalt sie läger hat nun mer
Das Türr forchten hab

Als Lelio ins Läger kam
Mit abgewerbten Fürsten
Hasttus das nicht gross für wend sie
Schadet das sie nach nacht

Lelio nimm List für war
Durch welchen sie ausstrafften
Das Königlich Feldläger stürmt
Frey an allen wer sie
Ihre pferd er lediglichen liess
In Läger ~~Dischende~~ in dem tagen
Sie das Königsläger sie nun
In Lüfften schwebt.

Hasttus Sie läger wend vnd wen
Fürsten gräben vnd wal

16 Fripio ward die kündschafft bracht
des Künigs läger wäre
mit holtz verhütet were abens
Dann Rugis die fürsten send &c
Fripio macht sich auf die nacht
heimlich mit seinem here
Und geschach mit seinen gsellen drein
Sunt wan nach dem leben &c
Als das läger nun sach auf stan
die kündt wettens des seiner
Fripio hat erst nun sturm an
Mit wenigen vorgenen
der kund nun groß ist auf blib
Julius frontinus beschrib
Der geschicht schreiber wert

Anno 1556 Dinst. Maij / D. Hans Sachs.

16R. # In der Brieff Reyß / Regenbogen Drey Hauptmänner sind den fremden kü- nig entrunnen.

1 Julius frontinus

Drey kühne gsellen bringt uns frontinus an
Der erst als getrulich der Rugis hauptmann
Fur Fripo hoch acht unser fürsten dan
Durchaus Julius Hohenburgus hin
Und er wenig Volck hete

Fur ward kundtschaft wie der fund mechtig auf sal
Fur nach zog durch disen fürst und kürtzst tal
Der im mit seinem Volck entgegen wurd kümen
Fur diser mit durchtig hin
Er bald aufgeworffen hette

Dem Julius in dem tal nit kürtzes graben
Und setzt darein nit dicken wagen durchgat klaffter hoch
Mit dürrem holtz und Reyß den er an zündt doch
Darnach mit seinem Volck der tal gar hin durch sach
Der fund kund nicht nach reiten fer
Must der rumpf fall abtraben

2

Fr ander gsell Julius Silla auch gar
Fur brüder Crang gen unser leng beschlossen war
Und geben mit der fund verschlagen schar
Julius der fund hauptman
Wolt morgens mit im schlagen

Silla

Philo Bugust mit den Jüdischen Fabeln viel Gespräch
Von Priestern vilmehr apst Bischoffen Zu den Zeiten
Philo hat auch den Knaben Isaac Zu einem Freundlichen Gespräch
Das sich Fabelhaftig Fürhin an
Zeigt wenn Zwey Feind Streit thut tragen
Er wendt sich auch Gott Himlischen Macht ab Krige
Braucht also Underschiedlich Für sein gantzes Her
Kurtz nun Wahrheit in Lügen der Christlichen
Und Lügen auch in Lügen Krimen Das Kräuter nun
Also Lug das Her nach Gott dem Herr
Also Dem Feind betrüge

Die drit abt Pharaco Der Kurtzlingheit Fürsichtigkeit
Hat im auch Seinen Krige nimm Lugen Klar
+ Da im Kürtzen Warheit wolt gemischen an
Hat in Zwey Lügen ganz Zwey gar
Mit dem Künigklichen Here

Da richt auch Pharaco im Lügen Zu dem That
Sein Glieder Leicht gar manchen Hoch Herzigen That
Und Land daran die tadten Krigs Knecht al Zumal
Dem in seinem Lügen Klar
Dann wolt wolschlagen nachre
Und stürtzt In dem Lügen gar Zu seinen
Zog das darüber mit all seim Her die Feindlichen Macht
Und sein gantzes Her Unbesorgt Vom Feind Krafft
Des Morgens als der Feind mit im wolt Schon ein Schlacht
Kein Ellends mehr in dem Lügen Lag
Sie war der Sanct Verstürzt

Anno 1530 Dis 6. May / D. Hans Kuss:

13 R. Im Braunen schon / Reyenboyen,

Er Lag nun Stat im Arradim Lande
Die war mit Namen Thegra genande
Der Krigen die Pharaonen grossen Unde
Und wolten sie auch nun Zeit Vberfallen
Ungeacht / das das ward Solches Ihn allen
Freundlich Verkundschaft und Offenes Bysein
Kussen die Krigen Freundlich sich
Und Fragen auch mit Newen Klainen Wort
Entgegen Dem Feind gar Freundlich
Ferner Höfen Ritterlich gegen ware
Doch wol Zu warnen Ursprung

D. Hans

18

Das für sie Kind vnd weib
Jhren Leib
Jr wagen an der Mauren
Der Feind der sie für sie treue wib

Die Burgerin Artaxerxa in der note
Die Küsset an Martinen Jhren Krieger Gatte
Bringt herauß in der Statt alle Leichter

Sagen sie Nacht auß mit jrem Heer
Jhren Feind Feindlich auß für Ihren gegen were
Für Kretten jhren Feinden Männer Leiber

Verstorbten sich in nimmer Feld
Her nun die Feind mit jren Männern wapfen
Brach nicht der Weiber Kinder salt
Für Kinder für die Feind mit jren waffen
Und sie für die Kunst pflügen
Und gewinnen mit macht
Die Kostlast
Für sagt in die Flat Jugen
Kamest jren Männern Hoffgraft

Z

Waffnen sie nun groß Leut mit Verlangen
Auß Leibsnün der Feind Heuptmann gelangen
Liessen Jhren Gott Mars nicht Feld außbreiten

Nicht ostmen Markt das man die Weiber sicht nennt
Jhnen silt man nicht Fest im die offne brennt
Für gedingten den köstlichen geschirren

Aber dann Garnisch und die Wer
Martyrer sing man für Minerua Tempel
Dieser Frauen Künnen sie
Andern Frauen für Lugent ein Exempel
Johann Herold beschreibt
Wo sie Lieb und Laid treibt
Alzeit
Bleibt stets treu und Liebe
Gott mehr glück und heil darzu gibt

Anno 1554 den 9 Julij J. Hans Basler.

14 K. **Im Büssen thon :/: Regenbogen**

Matheus der Jolner Wirt Jhrn Apostelampt
von Christo empfangen.

Nach dem Jesus auffs gange
Er nimm Junger sach
Der selb matheus stosse
Dest fugen an dem tod

Der fürr für den anfinge
Linen Und volge mir nach
Alwo er da Uberkompt
Nachfüchst. Dann sonnen scheit
Und finden Volk
Zuvorst nun Standmals
Und als Christus Jüngsten pas
Auch mit den Aps
Den tisch auch seinen Volk
Jöhnen Und sünden / Als nun das

Die Pharisäer sahen
Zu Jesus seinen Jüngern sein
Hut mit Unsaubern Essen
Mit diesen Volk umgehen

Das Hat Jesum verdrossen
Und auf erden in den Acht
Dass die starken Barmherzigkeit
Vorsten des Arzets nicht

Sünder Darfürcht
Die Kranken sonne und Mann
Hilft, aber sie Und krank sind
Bekennen das
Ruf in Gottes fürsehen
Der sünden Freyheit Haus

Christ ist Gab Wolgefallen
An der Barmherzigkeit
Und nicht an Opfer gar
Darum ist für der Buss

Kommet die rechten alten
Sündern in der Acht
Und nicht dem frommen Feuer
Darmit Verschlucht Christus

Zu Matthäus
Den Unsinnen das Gesetz
Die sicht man Gott von uns auf Erd
Nicht recht Regiert
Dem Glauben Lust und Lieb
Und Uns weiter gar nicht Verstehendt

Anno 1555 den 24 April / Christ / Hans Lasso.

13 R. Im Gülden thon :/: Regenbogen
ein Schlecherin beschört sr Hand mit dem
Topffelmann.

Ein Zeuch gebrauchen sol sr es
wol sieben Kinder tragen sol

Und

Und wer des Seinen von seinem Mann keines
Sündenals thut in das Ewigsten Leb
Und seinen Hörnes beistan thut
Alt und stand thut für sein Mensch Vaterseinen
Der Mensch sprach Dein Bündes Lan
Ich dir gnädig in Seinen Weg abgeben
Du sagest vor dann Deinen Man
Das dieses Kindes der du hast im Leben
Den selben sey gar Seines gleis
Darmit Konnigst das gewissen dein
Das du mit Freuden Leben beschliessest neben

Wie frauen dunst die Brust Pu schnen
Schau man sie Die selbig an
Wenn sie war mit argen listen geschwinde
Furo tags sagt sie ungeben
Vor Pu mein herzen Lieber Man
An der gassen lauffen steht Und Euer Kinder
Das nicht mins laufft Under nin Herd
So bit ich Dich thu als ich Dir weis sagen
Bereuch Dich mit dem abwesend
Lest dein Holz Und Und thu nin Gabelbraten
Schleuß heraus durch die Kinder thür
Und lauff mit grossen geschrey herein
Und thu die Kinder bi dem Hausstein sagen

Der guter Man sich bald verbirgt
Liest sein Holz Und die gabelbarn
Schleuß nauß mit geschrey jagt die Kinder herfür
Bald in der Kinder lauff vergitzt
Klagen für sein hauß als brann
Die frau aber stund Underder hauß thür
Und schrie hab dich du Lappenbrun
Der Kinder ist war hastig Keines dein
Es ist Keins dein hab dich darvon
Hörst nicht der Kinder ist Keins dein alein
Als dich Er Brust anstucht
Dein ist es nach Lebe wer man spricht
Pfui dein list Weder Frauen last sein

Anno 1546 den 3 May / D. Sandhasse.

7 K. Im kürtzen thon :/: Regenbogen

Diogenes sagt König Philippo die Warheit. Historien

Hört von einer Trunckenbrandt
König Philippus zu Feld lag

Diogenes

Diogenes kam in die stadt
Des künigs hof auff ein tag
Sein künig trafft man in gestalten dar
Als in anordt einer stadt
Als ob er ein kind solcher leer

Diogenes antwort zu stunde =
Ja ich weil ein kind sein frei
Und ich bin darum künnes lere
Zu sehen die grösten thorheit dein
Das dir nicht genügt an deim stand
Sonder suchst mit deiner lieber gefare
Auf meer künigreich und auf land

3

Weil du dein haus kaum kanst regieren
Du kanst dein eigen künigreich
Leib und leben darob verlieren
Dann kriegs glück ist sehr ungleich
Kein kayst der künig Philippus
Liess sein kleider friedlich passieren
Wie das beschreibt plutarchus

Anno 1544

D. Hans Sachs

Ein Heintz Krawenlobs thön.

Im Öberzartenthon :/: Krawenlobs

Ein

1

Schön spil
Singt uns Christus klare
Vom fritz : ho ware
Ein Ritter Ulrich dess held stund wol
Gewaldes vol
Lust verwürfel
Und sprach mein sel
Ich will in diesen krigen
Ich hab nit weit das ich meine kraft nicht mag erzeigen
Ich spring daran
Das will ich thun
Mein schwerm ab
Weil ich dis mach
Hoberuffen hat
Und gesprungen bauren an die stat
Darein ich kam

Paulu

27 Hannen die freüsten reimen

Freÿ
Ist auch recht
Hagnen sich reuniger krb
Freuw dich an gürtn
Frey kommt nicht mit der fuchsti
Darumb fahren
Fischen frat und frei
Frolocke dancken
Und frü dienen frey Gaste
Die Nare diser nacht meint Frau Fru fardann der Forte
Recht wünsch die Frist
Das du Garait
Fast an der stat
Also vo gst
Wer fauhrt gst
Und ist mit Reich in Gart vr wolt
Den Text Curas
Beschreiben Frolöcken frei

Rain
Fürt frü das der schrift Gerist
Ober ybls gnügt vorauss
An kümftun Gaist spricht
Vbel muss die fr krügt nit fauss
Frü den andern an Verstand
Die tober Frau krüpft alsand
Und daran kein gnügen fand
Bist fr allein besitzt das Land
Auss sprüchen Gesunden Kaput
Corhesiastis das gut
Frü fan trag auss fruzigen nüt
Fiemus andren vrfarchen stat
Fr frouden der nüst stos
Wunder fro grossen ehs

Reimas
Ann ostern der frowsten
Sagt Verstrb
Fü Vor lebnstun des Frowen Leben
Kein lebnsstatt fort
Man an dem ort
Denn Leist ist fort
Auss fro schreiben gebon
Den ausstandissen und fro Leben darnebon
Die gib ist dan
Fromb Dues Geben
Dann klain und gross
Schon gottes
Nachnölgen fr

Re

Der gnedigkeit auß Erdrucken für
Frewden vberfluß
Schedlichen thun gnügen ꝛc

Alle
Arme das
Den leichtfertigen spruch ~~in Creutz~~ nit gibt
Darmit der fro
Getrübet hat den Ehrenreichen Man
Und nennet in
Den Raub darmit
Das weib ist than
Wann sie dardt nit Krimen,
Sünden von gnädigstem herrn sie nicht abtrieben darinnen
Und auß der Not
Sie erhungen wird
Durch gnedigs wort
Lieblich zuredet
Und wendt klagschrifft
Dem man doch darauß trincken nicht
Dann muß die klag
Wir sorglich für noch gehn ꝛc

Christ wart auß fast
Den Fridig Red schmeichlichen Lapidt
Dem weiber du genommen hast
Und auß das vber flüssig gut
Bringt nächst dem Armen dein
Und du hast gar durch den neidt
Gott den klag du genommen hein
Armen sind vo dinnen gar kommen
Und Habarüb. aus andrem fleiß
Weg dir vo deiner gnedigkeit
Du hast betrübt saurer zeit
Die Wölcher Gidt gar und allt
Drum auß die Wölcher dich
Barmhertzen schmeichlich ꝛc

3

Als
Christ sort
Mistrad an dem Andren
So ist sie wandren
Wieder Gott dem herren auß Erdt
Die hand Augerdt
Die Ohren verdt
Und sie verstockt
Gar eben Christ gemeinem
Und der Armen schuhen für barmhertzen darinnen

Gott

Gott spricht zuvor
Es Judas ist das
erste das sein
für verderben Juden
Es solle dann tag
nicht an Christen nyt nemmen ehe
bis in nun bis
sie sünden recht spätlich

Es
nemen die wort
Christi an erstan
Als Judas sie sprechen
der sie in Christ das fünf mal
Und mast und Bat
Justi Verlust
Verderbungs quät
An dem Christ und sterbung an
spricht Salomon auch Den die Lehrer nemen fürnigen
Ruck das er sehe
sein Reichthum merke
Durch seinen spieß
mit Lernen klug
Der recht das sein
+ Dem Reichsmen auch geben nie
Und nicht verleid
Erhaltt sein knecht sich

Rich
tig das best kürz mit sie
sichtlich nach Reichen spricht Christus
Es sabt meinen brust dahin
darum so der Christen gnaden
VB— sten Christen in Christ Frau
spricht wir sind und Gerbt sein
sollen sein wir genügen sein
Denn als so dem Reichthum nach sein
Die sollen in verfluchung ist
Die dann unrechten den Lernen ist
gnug aller sünd nicht genügt ist
Das Endurbt die Christen Christ
was die Gott Christlich seit
das muss mit Danksagen leut

Anno 15 2 [illegible] Julij [illegible] Hans Lasse.

3 R Im Gulden thon :/: H. Frawenlobs

Mar
rj am Wirthen stet
Mar
zelt Christus Der sprue

1

zum 4.

fui

Ein
Jeder
Christen angehöre
Jesus
Christus gibt sein Commando
Barmherzigkeit
Seine Hilfe Hülfe Cr.

Am
Weg Nächstenliebe Namen
Sie
Wegen das die Apostel
Für
Auch thut Nächsten Fallen
Für
Die Christlichen Lehren
Das +
Ging bald auf als C.

Falls die Sonne aufginge
Verdammt vor der nassen +
Haus +
Es mit neuerer Hilfe
Auch müst Barmherzigkeit werden
Das Licht wurde Die Sonne
Wenn es wieder auf mit allen
Sein
Herd verstorben Sonne
Heim
Führt zu mein gut Land
Geschlacht
Den selb Christus Sonne
Braut
Innerst selig als

Er
Offenen Hab Der neuerbe
Der
Herr Christus thut sagen
Das
Er
Ausbitt Er allen
Herr
Sich macht getrauen
Die
Christus und Gerechtigkeit
Für
Der Roman Bischöfe
Als
Man verkündigt das Worte
Er
Sind Das an Sonnenlage
Der
Seinen Wort Der Christen +

Den

Dan +
Hergten nemen und C. d

Das
Auf den fels ist fallen
Bedeut die an den anb
Aen +
Nemen das an starcke
Die wort zeit erwünden Jesu +
+ Und das geist liebe kuche
an reinigt werden hergn

Jesu
Kumt zu den jungen
Hat
Ewig trübsal und schmach
Jesu
Wort abschneid gar
Lam
Gott + gleub fürbas C. 5 R
3
Und
Das rechen die darnn
Kind
Welch ist geschaffen
Gar
Kind
Kind die abstande
Kind
Die sünden nemen erworbe
Das
Verstandtlich auch bit C.

Das
Diesen ubrlin hergen
Kranck
Krafftiger Kunststuck
Auch
Das leibes ubrigste
Das
Wort Gott zu unterricht
Drum
Bringt Jesu früchtaber C.

Der
Kam zu gutes Lande
Bedeut die hergen zeugen
Zu
Die reinen wort verkeren
Das Jesu dem geist verwandt
Bringen Christ verwandtschaft
Vielfaltig früchte
Das
Wurtz und stam allen

Der

Jar
mit Clar predigt ward
Jun:
ward an Adam orte
Kun
sehr krefft gebar

Anno 1555 Jm 17 Jahr / d. Jacob Sagen.

37 K. # Jm Oberkrömben Von / Frawenlob /

Amalekwirt von Jsrael in Raffadim weil Allegoria
wirt auff dem Berg zu Gott Bettet / geschlagen.

1

Als Jsrael
Russ Zog in quet
Jnnungar bet
Jn Raphidim
da Lam in grim
Amalek das
volck zu bestreitten dar

Mose sprach zu
Josua herr
Erwelle dir
Männer vnser Streit
Jrauß mit der schlacht
Jrnach die straß
vnser Amalek streitpar

Josua ist auff den Berg gelf
Wan in die hand Gott hab
Der ist Jr unser Jungnus hab
Und Josua führet das volck Jsrael
Der wand nun grossa beschafft gessan

Mose aber Und Aaron
Und hur Hetten auff den Berg Jrzu gan
Whil mose aufhub seine hand
So sigt Jsrael an dem end
Und Amalek den Kürtzen wand
Liest er sein hand nider nidwand
Jn hand wand Jsrael gesigt
Und Von Amalek nu Streit kost
Und mose der
Clar alt und schwer
Da legten sie
Jn grossen stain
Darauff er sain
Jrn mosten sas
Gott Und hüfften war

Z

Und Aaron
Und hur der man

Das allerst Stan
Johannes Barrit
Der Baptisten spit
Forderst Kerck
Der Wiederfürst seins Land
Also sein Land
Fürstens Ordnung
Dirst der Adam
Und Josua
Der Apostel alle
Der Annabirk
Und in das Wort Stand
Der Bürgerstand Bredig
Hirt das nach Lungen Dirt sagens
Wer Gott recht dienen wolt
So wir reichen Gnad vaster Lande gan
Durch dieses Land Jamerthal
Bis an den Annabirk Berg
Herreicht und mit Gründen vberal
So wir den Widerstand aber
Mit Gnaden der Natur sein
Haben Gnad vaster Land Wagen
Mit des Fleisches und Blut zu Streiten
Und sterben in den Grund Hellen
Da werden wir oft bis vor Gott
Bolt nicht lay
Der Feindes play
Schwert abtrag
Bis Gottes Gnad
Uns selbs abricht
Den Grund standhaft
Hut vns Helff und bis Stand

Und vns setzt sein 3
Den glauben rein
Hupp den Edelstein
Jesum Christum
Den Kern das nus
Das vnser Stul
Nicht gar neu vberstand

Hirt er sey der
König mächtig
Und sein Priesterschaft
Der sein vns stark
Das nit erwerb
Sein Wort gmain
Und sein Feind vberwind

Zu dem sagt Wir Vns vns ergib
Ob glaub vnd sündt fleisch vnd blut
Vns geist aber zu glaubens mut
Das sacrament bitter vbrig sündten hilf
Das alt vnd new Testament
Vns Vnd das heiligen Vaters hant
Darinnen Gantz Lobliche Lehr vns bant
Vnd den Vns herzen freud das brod
Vnd Vns sagt die Vns wäyzen thond
Lehren vns auch Christum recht gegrund
Mit lieb vnd hoffnung angrund
Ist für vns das heilig wort vns kund
Das vns sagt Vns ein gläubig Art

Für Altar vor
Für mittag Wat
Vns nach dem Dal
Für gar vnd Vns
Vnd für den Hund
Vns heilig vatterland

Anno 1550 Adj 22 May / Dissis sind Vns.

Im Krönkenthon :/: Pfrawenabs

1 Januar. 42 Ct.

Januar
Zu schneidt das
Als singstunt wart
Hart
Vertes Volck nach dem
Als gedrümmes ward Jerusalem
Jan Babel vergnügen
Vns hirt den hund abgrund
Ein ehrung Volckes in dem Land
Groß Vnd auch klein

Die stimmen Grün
Jrrsalem grün
+ Vatter den Jn der new
Gat
Vn Vatter Grün für
Jesus Jerusalem Vnd Vaigen
Vns schon Gnaden für

Oder

30

Ach Herr hilff an andrer ort
Hoffärtigen ist Bättlern wort
Gehorsam sein

Und mus stehen tagen sterben
Das wort thun strafen gehets
Feuer und Schwert
Pest
Der Krieg
Aus dem Volck und im Krieg erhalt
Was der sein Art

Er straff an statt
So sagst Gott
Ich dein Herr schickt mich
Hilf
Wendt sie mir nicht
Bleibens stan in Juda dich
So sol mich mein hand hilf
Bauen und beschützen an strauß
Euch stehlungen und nicht Kräuten aus
Wo leben ich Leb

Hat mich Han
Herr meines stan
Das ich mich klagt so hart
Erhart
Dieser gibt sie sein
Der Druckung die Babel gemein
Den sie fürchtet allein

VB Ich bleib auf mich sein an der stat
Euch ich den seiner hand Herr
Der Leichen stab

Ich bleib mit Erbarmung die Brit
Euch Barmherzigkeit
Und mit gnad
Land
Euch sein Hilf
Ich bring mich wieder nun gnad
Für dem Ebbstil

Wort wer sie
Nicht Volgen mir
Nicht bleiben sie in Juda
Sie
Sagen ab/und

Wir essen in Egipten Land
umbsunst Visch vnd Brand
Das wir entrinnen Hungers not
Die stilt Sabbat an Wein vnd Brot
Im sicherheit

Ob in das gelobt
Nach klagen eilent

Vb Ob ihr muß folgen nach
Ruh
Vnd All plag
Eilendt Hungers der in verheissung
In Egiptischer gemeyn
Weil muß alle außraufen dort
Wir Gott außerkiesst Das Wort
Haus Hungers Zeit

Am Freytag vnd Dinstag Ires Gesetz
Darumb Vns warumb der Freytag
Was Gott vor Frist
Luist
Er abgesagt
Vnd Aber weissagt seinem Christ
Der Welt geschlagt

Anno 1553 Dij 1 Maij / D. Hans Sachs

24R. Im Langen thon :/: Historia /
Von der gelegenheit der todten Auffer-
stehung. 1

1 Corinth. 15.

ad Corinthios am 15. Capitel
Der ersten Epistl
Paulus Christlichen Lehren
Ob etlich Corinther Die Todten
Vnd Leiblichen Die todten erstehen
Nach diesem Leyblen Leben
Und Darumb Gott Leib vnd Natur
Wirdt Den Die todten Creaturen
Paulus gibt Vrsach Dem Corinther ein gleichnus
Das stirbet nicht
Es faulen vor der Erden
Vom thier Darauß erwerden
Als auch der Menschen Leib
Nicht sterben mit verderben
Das new geistlich Leben grün
Darauß Leibs vnverwesen
Dein fleisch vnd Blut nicht erben kan.

Das

Das Reich Gottes soll Ihr verstan
den sein Gleichnis
Er bat nicht an
den Todtlich ist das mag nicht sein
das Er zu gleich ein Mensch und
ein todtlicher Richter sein
Sondern an
Den Menschen
Und sein Gleichnis ist von einem Todt, Todtlich
Dass Handwerk
muss vor anfangen werden
Ehe man Lehrjungen werden
Das Herbst muss anfangen werden
sein Lehrjungen haben
zu Pfingsten ist Hochzeit vor dem
ganz Feierlich und neue
Ehe aber das Evangelium rein
Ehe verkündigt Gemeinet ist
geistlich Communist
und todtlich ist
das man so verstehlich Regiert
dann weint das man Evangelisch
durch Osea exempelt / Sein
Ehe 13. Jahren

Da erfordert der tod in drey Verschiedenen ist
Leiden nemlich
Todt wo ist dein Krieg
Hell wo ist dein Sieg
Der todte Stachel ist der Sund
Die Kraft der Sund ist das
Ist das Wort Gesetz und gross
das man geistlich und Thierisch
+ Und also sey darauf das man den Sig gross hat
und seinen nit
durch Christum Jesum unsern
Herrn Christum allein
der durch sein Tod und sein Auferstand
uns nicht ab genommen

Das dann die fest vnd tüch darzu
nicht kumig wenig vberkomen
Darumb so Barbara Gründen sind
fest in alten Gest stetigkeit
Krieg in gutfart :/: Land sind bereit
Zu dem wenig dass sprüchwort alzeit
Wenig so vnfest das wenig arbeit
Vnfest ist wenig wankelmüt in Gest
Dass Kriegsvolck sind Barbara

Anno 1530 dij 12 Marij Dinstag / sand Gregor.

21. K. Ein Predig von Fraw Armut /

Von Israelischer Besitzung vnd Haltung des Passah / Das Vngesewrt brot nam ein ende.

1

Jo" 2 Josua 5 Kap.

Josua an dem fürnemsten stette
Als Josua das volck geführt hette
ausz wüstenei durch den Jordan
Land sie eingenommen hette
Da Gott selbs nach dem sprach zu Josua
Josua sprach zu dem volck
Saut euch vnd lasz euch beschneiden
Die alle vnbeschnitten
Die weil sie wurden
Ein Knaben Man also

2

Jo"

Josua vnd Christum bedeut
Welcher auch ausz ruh führt vns Christenleute
Durch den Jordan also auch Got
Dazu vns auch muß heute
Durch seins Geist Wasser Herz beschneiden thun
Auch das Creutz bösz begird vnd sünde
Vnd treit ausz dem Gottsamen böse sünde
Auch das vns der Geist Christi wend
Mit glauben vnd lieb nun nütz
Wirdet der Gerist / Fleisch abtödt vnd auch Blut
Das Gebirg vns Gott gar nach sein thun

Las

Gott
Dein Künstliches Ordnung Kraft
Dein Krieg Feuerglüen
Das Herrscht und Kraft schwimmen
Für Glaub und Hoffnung für Christen
Und der alten aufhaltung Gott
Hat selbst uns noch
Das wort Gottes also

3

Lang bist zeit durch dein Sondern
Dein Christlichen tod gar Köstlichen gon
Für das Ewig seligen Vaterland
Dann Wirt mir Gnade kum
Das Himmelbrot das Ehrein Gottes wort
Glaub und Hoffnung darfst nemen dann nicht
Wir sehen selbst Vor Augesicht für Augesichte
Was wir für glauben mit Verstand
Durch des wortes Kraft
Des Leben Früchte wirken wir an dem orte

Dein
Was Gott hat von Ewigkeit.
Dein
Ausser welten Barmit
Ewige Freud und süsser Lust
Die er uns Lauter gnaden gibt
Durch Jesum Christum nach der Zeit
Denn die da Christum haben gemein
Des Himmels dein
Jubilirn und singen

Anno 1554 den 13 October / D. Hans Sachs.

22 R. Im Würtzenthrüssel i. Frawenlob

Abdia verstockt des Herren Propheten, Als
Geist die Baal 1 Propheten todten.
Als Achab gübernieret
In Israel Regieret
Ist Isabel Königin reich Gottes gar
Reicher Gottes wort sehr Tyranisieret
Und vertreibt der Propheten viel
Die gar Bei treuten auss
Der König aber sehr
Ein Fromer Gottes Furchtiger war
Dieser Abdia verbirgt gar heimlich war
Hundert Propheten Gott
Hundert Propheten dauss

Fr

Fr Frewigen sohne Gott dem Vat
Der Herrligen dreinigkeit
Und spricht für mit warheit und ernst
Das sie niemand leugnen
Als sant augustinus Johannes und
Bricht sie der König für
Sein Hande die Heiden grosse
Die frischen sere und gross
Das man die Mäuler und die Nasse
Mächt Wunderfältan Ps 5

Als Abdia der frome
In Gnaden sorge trug
Vor gegrent zur flien der Hungersnot
Als er sie konnt sammit Hus er in an nemen
Fiel für in auf sein Angesicht
Sprach mein Herr flie

Er mit selbst auf Samstag
Hat Gnug Herren anfang
Die flie Stam dieser Art
Erschrack wo mit sich sein Fuß Hie zeige
Das du gehst in die Hand gerichte
Deiner Kunst Ihr töden da

Als unsern Herren Tage aus
Elia Herr ist dort
Und Fürsten dich der grimme Ahab
Für aus nie andern ort
Und sind dich nicht Lebe wird er gar
Elia auf Leben Gott
So lebet Gott Gott welch sind mich
Ich bringen dem Ahab
Und Abdia redlig Geist
Sagte dem König Ahab

Ahabkam zu Eliae
Da sprach zu der Hungersnot
Warum wo und ganz Israel der sie
Denn Herren Gebot Martyrer Elie
Und Singen an den Gott Baal
Sprach Herre wir sind

Ganz Israel sie sann
Auf den Berg Karmel dann
Fraget und Baals Propheten dersie
Der nicht flie der des Herren Name
Der Gott sprach ergeben Gnad
Darnach ein Zeugen Hand

Der Herr aber der recht künig Gott
allein volck sagt Amen
und alle Jun volck geben
die lobsagung Preysgeben
Ergernisß und klagt sie für dz
Als ward es regen
das eytzschand inn verstandtnuß
der künig sagt darab
schlecht künig Absalon dann stirbt
und Nobia des todt

Anno 1530 den 23 Octobris, S. Severi Abents.

22. K. Jm Leidthon :/: G. Frawenlobs

1

Y anfieng im Gott
Erst schöpffung
Erschuff den Himmelen
Das Firmament auß seinem Mund
Im gebeut
Das gestirn ist nicht Landtraus wist
Drey Ding die beystandig ist von Gott

Das ist ein stuck
Der Sonnen schein
Gottes almechtigkeit in dreyen
Und betreibt meist den heiligen Geist
Ewigkeit
Darauß ist Zeit
Verjegt zu Gott haben
Alle Bildigkeit / gruns / stoff / beschwerung und farben
Drey stuck von nuß / sag ich
Gott aber findet nirgend nit verharren
Gar schmächtig und schwartz sich
Vergeht mein Leben an dem tag
Stuck wirt
Gott die beschrift
Im Psalm hat vergraben

Z

Die erst Haubt
Erweg stuck vor tag
Erschuff den menschen eben
Vonn Adam / Eva / Sem / und / Jesum
Endtrist
Gibt sichtum für Christenheit

Die schrift man nun
Den Pfingstag

Gott

Der Regierung Gottes gross
Weis Hochmut Der Sünden Leben Strafft
Barsch
Und Rach Der Welt
Die Wahrheit Heuchlen Schmeicheln
Ehrgeitz Mutwillen Hoffart verschmähen
Haß Neid Ungnad Schand
Krieg Feuer Auffruhr nicht Lassen ungestrafft
Darauß folgt Armut Und Noth
Teuffel Verführen Und Sünd Lust
Zorn Rachgierig Geitz
Mörder Ehbrecher Und Diebe

Jesus an Gottes Statt
Apostel für
Und Christ in Seinen Leben
Hoffärtigen alt Eitelkeit
Bosheit
Torheit Verstockung
Darauß folgt Mord Krieg Plagen

Verleumder
Ehrendieber Die
Freud Freudlos vergeben.
Und mit einander Herzig Reich
Fromm Reich
Alt Und Neu Frey
Erben der Seligen Sagen

Glück Heil Und Gut Langes alt neues Glück.
Auß Lauter Gnad Und Trost
Durch Jesum Christum Der Uns Erlöset
Tod Hölle Teufel Feind Und Angst
Erwürgt durch Seines Todt Opffer
Frey Los
Ein Todt Sünd
Frey Und Ledig Danck Sagen

Anno 1544 Adj 23 Februarii Dieses Jahrs.

Fin

Ein Gülden Radtreiß. / Für Unruhe
Wider Die bösen Mäuler /

neuer Kirchen ist
Christ Ist Gott meines Herren
Ist meiner Gerechtigkeit Angst Und not
Gott

Ende

Kum Herr mich erfreue

Erwecke mich
Und Herr mein Gott erhöre mir
Den alten Feigen Plätscher hat
Obst
Der mich stets Affiziret

Die falsche Zung
Die mich hart zwingt
Und lange Zeit
Mich Pein für mich
Hoffenden für der Welt
Schmach Hat für Gott
Mich meine starcken Feinde
Wie Feuer in
Mein Gebein
Mein
Und mich Für Hoffnung

Ach mir das ich
Bin der Mensch muß Frauen
Und Gut für mir Feind Klingen
Thun
Der Herre meine Ehre
Muß Drücken mich
Und in Deiner Hütten Wonen
Kedar Die das Herr sind mir
Feind
Schwerdt Hat mich Umgeben

Lang muß mein Tod
Erbarmen Herr Hilf
Dein Herr der Tod
Gras am ist ist Land
Wer Dienen Die Feind Herren
Halt ich Glaub Feind
Die aber als Die Menschen
Bald ich mir Erlöst
Red an mein Art
Hart
Die mit Hauch mich Lassen

3

Dis Psalmen Lieb
Hat Fünffzehn Verzeichnis
Darinn Der Prophet David im Bann
Hat

Feindschafft haß und neidens C.

Streitens

Es kindet nuß nun Christe
Wo sie wohnt bey Gottlosen rot
Hoffart
Neidt trübsal und kindens C.

Fr lügen Diebe
Hoffart und Ehrendieb
Boßheit Zorn
Und ihr Rat
Der selben muß nun Christ steuren
Für Mord zu gnad
Der sie stehet für warheit
Und ihr falsch rück
Für ihr tück
Glück
Ihr leben hier nicht steuren C.

Item 15 47 19 Psalmen

Im garten thon / frawenlob

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id492773297/59

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/60

40
30

Der Tagzeiten

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/62

Im Grünen Thon z. Hainewalde

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/65

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/66

17 R.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/70

18 K. In der Ziffer Vers 2. fraver. Lobb

16. Frau Gräfen thorn, Frauenlob

152. Ein Vergessen thun :/: Frauenlob

37

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/75

Ein Spätten von Krebsen

Der Krebsne Ehemann

57

[illegible]

[illegible] Der Grundvorsch: [illegible] Herrenlöse

11. K. Von Spiegelfeld / Kanonenlob

59

Zu der Begräbnüß [illegible]
Psalm 6 mit denn Vorgehenden gesang

1

Ihr Menschen, Bürger dieser Welt
Ihr seht wie schnell [illegible]
Der Tod ist [illegible]
Ihr müßt [illegible]
Ihr werdet [illegible]
Ihr [illegible]
Und wollten [illegible]
Ihr [illegible]

2

Drum [illegible]
Ich weiß [illegible]
Lasset uns [illegible]
Kommt [illegible]
Wer aber [illegible]
Scheiden [illegible]
Dass sie [illegible]
Lasset [illegible]

3

Ich [illegible]
Lasset [illegible]
Der [illegible]
Ihr [illegible]
Und [illegible]
Der [illegible]
Ich [illegible]
Kommt [illegible]
Lasset [illegible]
Ich [illegible]

Anno 15[illegible]

Diese Gesang Singet
Man Nicht Gehn

Fürstengrüfft in Meissen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/81

62
22 X. Fu Creüzthon :/: Altarnus

Auf dem Kirchhof die Todtenbahre
Für Jedliche Bet gerüstet stehet.
Einer Thür Wacht da mit Lassen
Rüst, Klöster geschickt mag sein
Der mag stehen Bild mit Leben die Haut, sind hart
Er pusset für Brust der waffen
Hört sie Kind wol die alters Zeit
Als nähen Das Kirchl geweihet sei ein gangen
Der Kirchen Das Urtheil ausgesprochen
Von dem Urtheil schreiben

Der Wagen mit dem Wagen
Kunst Der Kirchl / Der andere gehen
Der Wagen spricht: Wagen / Wagen Die geschickt mit
Schwarz ich Dich wol gewinnen will
Holt Wagen sein mein Haus

Antwort Der Kirchen sagen
Wir Leute Der Wagen am Brust gan
Dann wir in Sorgen die Leute Feinde Sorgfältig
Die Dann Der alte geschickt mit
Der wol gewinnt Kirchl Brust Haus
Von Wagen Brust schreiben
Kirchl muß Dann Wagen sorgfältig
Wol gehen Der Galgen
Den Strick ist Der bösesten wol
Das wissen Der Wagen sein Mensch Brust an Dich
Sind wir gar wust Der Galgen
Ich wache wir geschickt mit Wort Und Herr
Wir wissen Barmen Das ist jetzt Die Jungfrauen
Der Der Brust Der Kirchen Hof
Brust Dem Kirchen im Stock

Ein Sachsen Dieben Diebes
Das sein am Kirchen gebracht der
Ein Kirchen aber Dem Wiederchrist Stock
Endlich Das Der Verloren Hof
Mit seinen Mist Stock

Der sorgt und war Unwissig
Also sein Mist Dann Ein Barmen
Der Kirchen sprach Dem Barmen

Fin Lagen ffon. N. g. Mitglieds

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/90

20 K. Fu Dr. Traum zwi[illegible]

Drey wunder Träum

72 Nach dem tischgericht
das regiment
kam in, des Dionisy hert
der sein in nacht vom traume hert
Sach in unter dem volck stant
weis [illegible] in solcher stim

Und die unter den walten
streitig traumet
wan sie unter den bilden
[illegible]
des sein schwerdten auss gar
[illegible]
[illegible] die tod lauter blut
Blut wuchs thet auch erwachen
erfüllt das gantze hauss
thet durch die fenster fallen
bis zum gibel hinauss
Es ward die fraw erwecket
erschrecket
mit gar traurigem mut
[illegible]
[illegible] die stoss
[illegible] der wüttrich gross
[illegible] vil menschen blut vergass
So gibt offt manchem traum ein lass
der sich erfüllen thut
Anno 1542 am 25 aprilis dicht hans [illegible]

17 Im gestton / G. Krügling
Der Cleodreissen

König Alexander der gross
hat ein befehl empfangen
Von göttern wen er leben wolt
darumb solt
Nicht gen Babilon ziehen
Zum ersten den im schlaff den hoff
hetten den solt er fangen
Und in disem den göttern schon
so würd er gan
beim [illegible] entfliehen
Als der könig kreist zum drit ster
würt gegen in gar fein

Ein

Ein Leer gedicht

Wer grüßt den minister gut
gut fab in Höll in sand Ellery
sitt in den hinsten stroß gehn mit
ist ist den Lust im wellte Hein

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/96

18
Solsagen Das Fyfik / aus / Vorgesunden 4. thonen
29. Xenn genommen / Der erste Stok.
Vnd o. Fy
se / nemlig Fin Langen Mügling.

Der ander Stok / Fin Langen frawenlok

Das abgesang
Das erste fal aus Des Langen Marnes
werden Dise Keinungen / wie vornen
fer Die Fisen sal ausgewiset

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Das ander fal wirt aus Dem abge
sang Des Regenbogen genommen wie
mit Buchstaben verzeichnet ist

9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

78 8 :
6 :

20 X. Frl Langenthon :/: Wolfram

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/99

19 R. Ein Kreuß schon / Doct. Luths

Die Sorgfeltig Martha.

1

Als Christus wandelte unsere
mit seinen Jüngern und kam
gen Bethanien
Nemlich das einb marthe Haus
Die gutwillig aufnahmen und
den Herrn in ihr Haus
Diese ein Frommes Leute
Die sich meistes nit nam
Die selbig Tugen thete
Zu den füssen Christi Jesu
und hörte seine Predig da
mit an ders Gebrechens

Martha hat viel geschaft Hausrat
Das Herren viel zu pflegen
Sie, dacht hin zu und in zu Werk
Ein thrist vermerk nichts stetigen
Das ist allein sie diene die
Lieb mit Fleiß das sie mit
Speis Trank und Lust pflegen

2

Christus hat antwort geben
Und sprach zu in Martha martha
du hast in deinem Leben
Viel grosser Sorg und müh dran
und dein Herz ist an alle Ding
Und Mannig Sorgt gross
Eins allein ist not
ist das du nachfolst meinen
den besten Theil in gote
Das nimmt von in gemeinen nutz
den Trost, zu Geistlichen Trutz
Herrn nun sorst die gleß?
Martha und sie Erdichten thut
Alle menschen müssen Sorgen
Die und Zeitlich gemach thut und gut
Sich stimmen und Sorgen

Ach.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/102

13 A. Fuder Stammwein / 2 Oxhoft.

Zu Vrzyßlaw thon / Wolfgang

85

* K. In der Gön. Veriß. ℔. Wohlraus

Jm langen thon / J. Waltzers

Die drey Jm feüer Ofen

1

Der
welche knaben am dritten tag
Christo mit dem König anbetenden
machet ein Bild von golde
Nach der grossen meinung
viel farbzig ellen hoch

Der
Nebucadnezar ausschreib in seinem reich
den fürsten landen und hauptleuten gebiet
Nach sie sollen stellen
Ein grosses bildnus auf
Da / sie sind durch den hoch
Ein feind des königlichen mandats
auch nicht einen gar schön
hörte sie in kürtzen an den stet
Bald der fürsten gethön
vor pfeifen erschrickt
Nach einen sie
Den bild gericht

Kompt den kompften und schnaygen erschrickt
Haldten gesang zu stet ?
Nach in den ofen auf die rod
Sie nach gnedigen bitt ?
Und verlohren nach nicht thut
Der reinste sie wer
Jr verschen darzukeit?
Sie stund on schand thut
Nach dem gebot
Thet den abgott
Nach gantzen hochfart fürt

Anno j. 530 am 28 Juny Jorgs Hans Berger

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/110

22R. Fr. Der Morgenländische Com: V. Wirbo

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/113

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/114

95

182. Zwischenzeiten. [illegible]

Anno 1561

Dem K. Fürsten Egon z. F. Fürstenb. 97

16 R. Fri Frauenstein :/: Eschenbach

22 K. In der Mitten zwischen S. Stephan

Es hatt ein reicher Bauer kalt
Ein frewlein lieb gehabet alt
Darum er manigen harten gang
seinen lieb Trut
hat an gesehen
Ein gutes Par hosen an E.
Die strumpff sein rot Das frewlein lieb
Als es nicht gar kunt erlangen sie
Schnit es in die Hosen darein
Die hosen reuen
Den zwey sint Heim
Und wolt sich mit darumb E.
Hat bschert es in sein Bauern reu
Den legt Her in die stuben nein
Nun sehe die Bauren allein
Ein Kuh Kälbert die Nacht
Das Kalb reuen auß die stuben Hat

100

Das man vf Vor Kalb in Fut Set
Der Krug Fut Feuchtig an der Art
Die Fasen Das
Feuchtig Fey
Das Futterfleisch Endig macht

Frisch Fey vf Kalb Die Fasen An
Fleisch aus Dem Fauch Und Fuß Darüber
Das Futter Fasch Set vf Lig vn Lan
Das Dem aufstund
Als Alt Und Fund
Das Futter Fasch Fey Dem Kalb &c
(Vermeint wust andrstan Drystt
Das Kalb Dem Krug für Gkerben Set
~~Der Krug Fut Feuchtig an der Art~~ garaus Stubenspringen
~~Die Fasen Das~~ Erste Fart vf Sterbt
~~Farauster Krug~~ Dem Bauern Mark
Sagt Die Dingfunfte Kalb &c
Das Bauernfleisch vnn Farauf Sein
Acht Fein Kalb vn Die Fleischen nun
Die Frau Fleisch Fan Das Leben Dem
Fan Krug aus Der vngst Fleisch
Und Fein O Was Nit Werden Drauf
Fer Fer alte Kann nun grauf
Und Kopfen Fü Kann Fauf Feuchtig
Das ganz Fauf Gfund Fü Arzt Und Nußkind
Kann Fein Gkarben Fleischfrei &c 5 3

Sagt Fer Vnn Kalb Dem Leiden Creaturen
Kalb Sagt Der Fleischfrei Kranken Fleisch
Die Bauern in Dringigsten Fanten
Ist Kopfen Krug
Dem Kirchsag Fü
Und Fingtan Zwar Der Alten &c
Vnn Kalb Der Fleischfrei Sagan Fat
Das nun Fruchtet Gkerben Fat
Fleisch nun Fut Darfü an Der Art
Das Wurd Krug Vnn :/: Fer aus Kann
Und Vns alt Krug Fer Fer &c
Die Bauern Rechten Fein Das Fingt
Forchten Das Kalb Fragt Faraus
Und Fleisch Fir alt mit Grauf
Kleinen Welt Vornan Drein
Ein Fleischer Gab Die Darff Greifen
Dem Bauern an Dem Fauf Fein
Und Stoffen nun Feuchter Darein

Das

Das abmyschalb
mit diesem Kalb
das ganze Dorff abbrau
Anno 1550 den 14 Julij dieses sind baide

14 R. Fw Johann & Gf. Hessilers

Der Admiral / Drey Flotten
Und Dorinda Verwirrige Art

http://digital.slub-dresden.de/id492773297/126

Der Evangelisten Johannes

Der Schützenarten merckzeichen.

Der Schützenarten gut
sind Standhaftig
Werck im Zihlen wohl
Schön ist sein
Ist Fast dem gleich
Der wenigsten Sein ist Falsch
Ein Kurtzer Mercken Zeig ist der
Ist macht gern Schön ausschweiffte
Ist Fast Lieb gleich in gebährden
mein Rock Glieb sey im Fingen
Sie müssen sein
Dem Rechten Reimen eben
Den mehrer Zeig Den ein Schützenart sol
in Der warnung stet.
Wird nicht Verlohren
Den Kopf wird ist Der gleben

Sein gut ist
sind Standhaftig sey
Werck im Zihlen wohl stelle
Schön ist sein
Ist Fast dem gleich
Der wenigsten Sein ist Falsch
Ein Kurtzer Mercken Zeig ist der
Ist macht gern Schön ausschweiffte
Ist Fast Lieb gleich in gebährden
mein Rock Glieb sey im Fingen
Sie müssen sein
Dem Rechten Reimen eben
Den mehrer Zeig Den ein Schützenart sol
in Der warnung stet.
Wird nicht Verlohren
Den Kopf wird ist Der gleben

2.

3.

4.

An Langen Hon. v. Popen.

Zum Andern Kaufmann wenn sie
sich eine verändern und dan den gantzen
Im Kriegen nicht gelt den sie
Und nimm also bald wieder so strafen
Kaufmann Fürsten Bruder dan
Darüber muss Obrigkeit wachen sagen
Darumb war der Stetige muss
Das pflug der Ehebrecher
Und Dieb nicht es das so wohl gut
Des Diebs Leben
Zu strafften da pflag sie
Zeugt das einer Kuh schaden

Z

Der Ehebrecher spricht ich die Bruderschaft
Man sagt die gnad drücke / der pflag so nun ist Eigennutz
Das ich meinen schaden mit Kriegen gut nicht machen
Es kann bei Leuten und den andern Kaufmann nicht sein
Kein strafe das sie eben die Hoffart an gen pflügen
Einen guten Leute gang Ehr aus Ihrem Kaufen
Darzu ernährt er nun Fleischigen stil
So Laut nützig Ehr er pflegen und Kriegen
Zu Kriegen gast pflug wird weil
König Salomons Rath an Ihr Versuchen
Mit bräuchten er das andere pflug
Mit gewaltig Kriegen wie sie zu nun Leben
Die aus Ihnen sein zu Fall und Zug
Die pflug nun die, Ehr und Land Leuten
Und pflug für aus Fleischlichen Man
Ich will nicht die vergeben
Die almit wunderlüstig sein
Nicht Kinder nun
Geben pflügen kein böses eben
Der wendig sah meinen Leben.

Z

Der Kriegen war Schwarz, Gelb und Blau zu gangen hab
Darnach sie er nun gütig und gut willig eben
Hebt sich gesellschaftlich mit allen pflügen
Der ander Kaufmann Kam, kann Brot Fruchtbringer an
Darnach Kam allen Menschen auf gelebt eben
Wann Lieb bringt Lieb / Lieb ist Der Lieb umfangen
Solchen für all Land gewart
Da sie Volgten Salomons Rath
Also wo noch ein Mann auf Er
Kein Vergehen wiederspenning bisse eben Rath
Kindlichen nun Das Lieber eben

So hat er [illegible] seinen guten Tage
Also sind alle stündlein stehen
Darumb wohl an Salomo ob er wenig
Dergleichen wo sein kündlein mehr
Fest Gnß Zeugen und Lehren
So sey er fromm und fleißig
Lehr das Christ
Johannes Dorotheus
Lehrt sie auch lieb gesalten

Anno 1545 den 6. Januj dieses Jahrs.

11.X. Ein Schwarzkünstler bringt [illegible]

Ein Schwarzkünstler bringt [illegible]
zusammen
- der Feuerbrunst in der Stat Trier
Hat ein Nigromantisch ein fast kindisch Man
Der macht seine Bücher verkehrt vor gemacht
Fast Gnß Zeugen und Lehren
So sey er fromm und fleißig
Lehr das Christ
Johannes Dorotheus
Lehrt sie auch lieb gesalten

Es [illegible] ein alt Haus [illegible] wenigen wohl
Einer [illegible] Haus Stadt darauß [illegible]
das Fenster fällt stein gewölb auß
Hat ganz und eben Gedächt
Hinein neigt er Wasser darein
Hat seines Leben [illegible]
Handlung an seinen starken [illegible]

Darnach [illegible] Katzen kamen
Hat seinen Stock und stund darauf Lichter Kamen
Wann schreiben mit Schwarzen Holz was sie
Darnach [illegible]
Legt ein das Fünfstein und begehrt die Hülf [illegible]
Dient er die Katzen die Hier Augenscheinen
Allgemein Allgemein Allgemein Allgemein
Das sonder Lust hat Hausmann
Fer dann nicht allein gar Kurzweil
Mit zwey Paar stunden gelehrten Leuten auf dem markt
Bei dem Fenster sah nicht 12 stund mit Katzen

Lesens mit grossen augenstein
Und das Fünfstein und Spruch darauf die sind von
Hohen Königen und an den Bretter Katzen
Und dem ein Fünfstein ward gar lang
Und als das ist geworden nicht 3. Jahr lang
Sag er dem Herr seinen Knecht sind die Katzen

Die

117

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/138

1721

20. Fin langen Egon. / Des Jay Agarts.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/140

In der Schrankwerks / Römers

So dient er wird im alter und der jugent,
Das neunte stuck ist die weisheit
Welch menschen darnach strebt in der zeit
Weist vor sund und laster gar weit
Wann menschen geist ist und aller tugent
Das zehent stuck ist warer forcht
Das stuck das ist uber die andern alle
Wer Gottes forcht festiglich helt
Der meidet alle sund wie bittern galle
Aus dem volget segen und gluecke
Von Gott so ist er auser welt
Vor allem volck hie er felt
Das funft und zwenzigst erzelt
Wol dem menschen dem Gott schenkt die zehen stucke

Anno 1549 adi 20 tag Septembris
Sirachs 25 Hans Sachs

In der Radweis / Lieben von Gengen

Zu Lichtenau der schultheis het
Selbs ein gar schone frauen
Wolt doch sein schalckeit bauen
Mit seines nachpauren weib
Doch blib er von ir ungenutzt
Doch ward er ungeschwacht
Als er nun solche beichten that
Dem pfarherr zu der pfarre
Sprach er du alter narre
Ist schwach sich dein leib
Der schultheis sprach ich hab begert
Doch ein werck nicht verbracht
Der pfarrherr sprach es ist der weil
Gleich sund als die that
Du must gen Costnitz in der eil
Der solcher sund gewalt hat
Der schultheis sprach gebt rat
Seit ihr doch auch ein man
Kumpt zu der heiling stat Rom
habt der sund auch wol macht

2

Der pfarrherr sprach es ist wol war
Ich hab gewalt dich zu losen
Von disen argen bosen
Und sunst hab ichs doch nicht

Ja

Ein Jeder mensch Zeit stimmung ist kund
Dises Reimes gewalt
Manigen hab ich der gesichten schon
Der gast sicht wirt begirig kumen
Welch ludig sein Dan gesang kumen
So dring ich dises Lobgedicht
Ein Lobgesang Dan sich alein gebirt
Sein kost Dan Schilts wie ich es
Und nimmer kan gnug Dringen ins Lob
Dan Er gedenig wesse
Zeigt sich Dem gemein gesang an der Ort
Dan er vil trag in sein Hause
Dan wan ein Knechte gaste
Vermeint er hab ein edel speise
Speis dan nur fisch gricht an sein gsteine
Sicht wergern in Schalt
Ein Schultheis dan nicht wolt verstand
Trug sein Weib in sein hause
Lebt selbs dan mit sein kinde
Mit Leib kind magd und knechte
Als dan gemein gesang aus mund wil tag
Sein kurzweil wolt thun
Sein gsteine Ein nicht gefund
Ein Ein nicht Dan nun wolte
Mustan sein fridig gaste
Berg und kraut Grün Pflaste.
Dan gsang sein gesicht alle gleng
Und sein Schultheis Hausfrau
Vermeint er sein nicht hab Raht
Wie er sein dan that fillen
Der Schultheis gsang sein gedacht
Mit gleichnis that und weisen
So vermeint in der stillen
Sein weiben sein Dis that
Dan Ein gesang gar schamrot abwag
Sein gschwinden sein Mann.

Anno 1552 Jahr zu Nurnberg / durch Hans Sachs

Ein Sonnet von Damenhüten
Einen Faden ein todten Faden.

Als jenen Faden mit Haupthaaren flocht
Hatt sie gedenken dran beständig
Nun wird der Faden steif und starr und trocken
Und endlich ganz gebrechlich
Der todten Haupthaar Eigenschaft
Nicht bringen gar zu wenig Kraft
Das Beständig sey gar sehr stark
Das Haar nicht verderbe
Dann todtes Eigenschaft von der Zeit
Sagt ihr die Beständigkeit
Darmit an einer gar standhaften Zeit
Die Fadenlein sehr Hoff trieben
Das sie sattig und Farben Hoff
Und andere Zierungen
Als dann die Beständigkeit erbarmt sich
Auch das wenig Fädlein
Für gar Beständig brauchen
Das es gar nicht mehr zerbrechen müßt
Deshalb das Fädlein stärker

Nun andern Fäden etwas für
Ihre Beständigkeit lassen

17 X In der Hagelweiß [illegible] Hühnings

ein Königsberger Bürger sind
der nahm gar übel [illegible]

Wann yr gang zů yem krancken
vnd nem den puls des krancken
Wann im der puls schnäl krefftig gar
vnd der krancke krefftig worden wer
der arzt mit seiner gedancken
vnd sprach also zů yem
Das er dem krancken wer der arzt
eigen Birn vnd schaden
den krancken yr dann schelten sol
der schuld nächst yr beschaen
Dann sol yr nit
yr schelten sein eigen schuld allein
Sunder yr yem selber schuld geben
mit klugen list vnd handlen
Er sol schir allmal vrteil

Darumb der arzt offtmals
sein kunst gemelden vnd gros golt
Der hat sein sorg eigen
Yr sicherheit die kunst

Erstorbet einem ein krancken gst
vnd sol er krancken ist dann
Schaden ist auch Birn schedlich
vnd dergleich schaden sunst

Darumb der krancke dann gestorben sol
so vrteilt nicht der arzt
Dann kunst gehört wol dises wol
Erfert offt dick der arzt nyt
Darumb ausz vnser
Ein arzt vnd die Bawrn betrug
Durch dieses kunst vnd list
Ist krancken gebrechlich sitten
Er ausz abrumt vrteil

Ein keyser solt ein kunst krancken
Dann sol er ein gelten ein krancken
Das nem vol krancken wurd er
Als der arzt wider kam
vnd sach das er krancken war
Sprach er zů dem keiser gar
Vnd der Bot für vnd für
Zů dem yr ein ochsen nem

Ein Bild sagt vnderweisung
Vnd wenn der krancke sol genesen
Er hab vnd im schaden wes
Nach dem der arzt vrteilen sol

Clug

14 X. Fin Küssen thon ℔ Gardes.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/153

136

25. In Dr: Spangenbergs Leesten.

Die Drey Geelen Davidis

139

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/158

16. R. Zu der Pirkelweiß. Lesgen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/160

80
145

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/161

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/162

145

19 X. Jin Joseph :/: Brunberger

Ich hab mich nun ehnlängst hie vnderstan
das leben vnsers Herrn zu schreiben an
Hab drey bücher darin gefunden
das Leben Christi recht beschrieben
Zu Bethlehem da er ist geborn
Wirt gar manchen wol bekannt
Sein Jugend ist gewesen
Sechzehen Jahr vnd drey darbey
Die schrift vnd Predigt treiben
Wunder Thaten vnermessen
Da er gestorben ist am Creutz
Vnd erstanden Christus recht
Hat gethan Christus wie ich sag
Vnd erhebt Christus Himmelfahrt
Sitzt zu der Rechten Gottes
Sie sind lenger worden
Anno 1550. am 17. Julij. Durch Hans Sachsen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/170

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/171

30 R. Fiu Dirbekanten egon. . Mysters

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/174

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/176

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/178

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/179

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/180

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/181

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/182

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/184

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/186

In der frölichen Morgenwei[se]

Ein Hillerischer Traum

1.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/190

Der Meyen Weiß: Fischinger

Ein Traum Von einem Wichtigen Vogel

Fürst wirdt mir Dirchen 1
Der Herr Meyen Weiß: Fischinger
Und Legt sich Und Schlaffen
Da wer sein Weib gedruckhen Hirt
Gar Heimlich Und Süß Leis Weis
Dann sein er schon ein wenig Traum
Wie ein Vogel in sein Traum sich
Sein gelbes Schnabel mit
Darauf ein schön Und Roth Hals
Hat er Hurtig augen auf Dem Rück
Sein Schwanz hat mehr Hellen Glanz
Wan Gespigelt Weis mit Blauen Flecken
Sein füss Und Klauen mahlen ganz
Künst nicht Sehr Dass Wahre Augenblick

Hab Dann Der Vogt mir Fort Gewalt 2
Dann Vogel sein Künstlein Geschwind
Künstigkeit Der sein Das Leben Gehabt
Und sich zu Forchten Hab Angefangt
Sein Künst er Krumm sehen Hat
Dann sich er Mehrer Abgemacht
Weil Das ist Ganz Einnützig er
Der Künst ist sein Herr Stand Früchten
Das er Herrlich Und Must er Leben
Volkommen nach Der Besten art
Weisheit Und Verstand ist sein Mund
Fast Wunder er Haftung Und Grund
Sein Künst Lehrer ist Groß Und Must Rund
Herrlich artig Ding Kunst Hir an Fort
Sein Freud er Augen sind sein Hir 3
Sein Schnabel er anderst wo hin
Fast der Künst sein Lauf Und Fleiß
Das Schrift sein Künstwerk Gar Kraftlos
Must Grundig Manigfalt Und Gross
Der Schnitzt an Tod Ast Und Grund
Dasselb Leben meiner Künst anfang
Darauf Must Sey Holz der Und Frang
Bis er gutes Verstand er Lang
Sein grund er Lust Und Schwer Frucht
Darauf Gar Künstlich Baum Hat

Anno 1540

Ander Gesang wie der Komme[r] Von der Welt lauff

Anno 1544. den 8 Augusti. D. 7. Oct.

Von den Finnesern.

2

3

98 174

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/200

45 R. (Fil der frölichen Morgen zu weis. ℔: Dribu

Vom Verfasser des Meistergesangs Süsse

gen Wenn einer Kil Felt.

Gut mir Gott alle Stund ein gutes
Er gar sorgen und grauen tug aus dem
Hertz gestellen und Fraydt mir machen
Die tr sie gar gute Man
Für Ihr sammen sitt einander
Hoff fuß mir für gros ängsten
Und allen für die Feinden
Und der seligen Christ
Die falsche Lere und Menschen gifft
Ihren Gottes wil und Ehr zu trifft
Zu bringen an Jren End
Auch Alt zu d Newen Testament
Ich bit vor allen Dingen
Es wolt seim Sun Gnedig und Mil
Sein nemen nicht wider mich
Sonder durch sein Marter
Und die Bringer der Jrrer art machen Fur
Und die Fussstöss auch der sel
Wolten nicht Han fürhalt
Denen rechter Glauben und lassen
Die mügen der Jrrer lassen
Sich zu der Fur dis machen
Und die Erbarmen Christ
Mit dir lieb und Barmhertzigkeit
Der sie mügen sein Namen sagt
Bekant werden sein Mügen Hut
O Herr Gott dir sagt Lob der Sag
Der Ehr wir nicht mügen
Vnterlass Lob dein Gnedigen Gnad
Der uns gnad sitt und bis stand leist
Und Hut vor Falscher Lere

Erhalt uns Herr bei deinem wort
Und steur deim grimm
Das ist warlich vonnöten
Und kom uns zu hilf
Gott heiliger Geist
Du Trost der elenden
Verleih uns gnad das wir dir
Hie zeitlich dienen
Das wir dort ewiglich
Mögen erscheinen
Vor deinem Throne
Da Engel singen
Halleluja Halleluja

Vnder ihssag
Bäpstleich heiligkeit
Vber Bapst Leo der Vierte
60
Hierbeleibt der gerr Gott durch sein genad
Vnser Heilig man so lenger Leuchter schein
Dises Lauter Vas dass andern selbst nicht
Die singen an manchen schmach
Vil schön Wort auch gedicht
Das ist gar wenig vergessen
Es wolt erst nicht gelingen
Des Bapsts anfang Vor allen
Der Christen Die Heilig man
Vor dem Keiser unerbötig stunden
Hetten sie als Herren so gern
Der Keiser sie hart starkt
Meinet vor vber nicht Vnrecht sterkt
Wenn sich so Herren nicht
Bestimt Jemen ein tag gewiss
Hinfür selb Deutsch Land gar garnis
Volten sie Keinen so gelehrten
Die gelerten Disen Brief
Und dist Heilig Keiser Karolus Magnus
In Frankreich lag dise stat sol
Der erst gross König sein
15 Sonder Krauen lob eben
Vber ein Doctor Darneben
Vielfalt sein Meinung der Heiligen leben
Der andern auch Fürnemt
Barthol Krugen tragen ein Hant
Vnd auf diesen 6 seins Der Drit
Mit rauen Heinrich Mayling
Ein Doctor Der Der Kunst nicht ging
Der Vierte Ludwig Herzog
Ludwig Pfaltzgraf Rein adelgut
Vnd der fünfft Albrecht Dürer Maler
Was der starcke Hans Sachs
Herr walther Von der Vogel weid
Vber ein Landsherr dises der höchste was
Vnd der Edmund der Beis
Fürste Adolf Kan
Ein Ritter Lutz
Der achte sein Kaiser Carolus Von Beheim

Der

Auß Niderland
der unnütz abschir schaw
Ehare nit nemen
Lanczhut gemandt
gar herr auß Frembden Lande
Do
ein Fürst von der Steyrmarkt er hies

Conrat von Leichtenburg der Zehent 3
+ und Heinrich von Ostertag der Fürst aber
der Zukunft der Alte Stoll genant
aber ein Fryher Vil Jar
die Fuchs warmen abgemein
Mancherley art und Stammen
Als in gen Paris Kamen
Keiserlich Majestat
Doctor und Magister Jren Rat
der Keiser Vil von Recht hat
Des Byschoffen aber auß Schw
Als des Fürsten Legaten
die haben Pfründen erlangen
Man versorget sie an Jren ort
Auch all Edlen Fürsten und adert
Hat man Jnen gar flaissig nachkomen
Der Keiser Hauptt seins Rats Fürnam
Loben den Zuchtmaister gedicht abschan
Herrschen Jenen lob und Ehr al
Da Fürst Leo vernam
das höchst Meister Lieder
Hat nicht aber Fürlidter
Erlaubt er dahin an Jr
Er solt aber Jren Land
Gründerlich die Teutschen ze mand
Deutschen Lant die Kunst nicht bekand
Er auch Zu practica sche
Vast singen Zu lob promis und ehr
So lang sie Lant er sahen
Solchen Schatz Meisterschaft
VB Nun aber hoch hundert Jar lang
Das sie sich auch nicht täglich stercken
Der sagerkaufft Hort sand Kaiser

war

136

20. Pf.

Auf der Jagt reise

Als Joseph der Mann Gottes / da man
mit dem Volck Israel Gemein
dem Herren / Lieg und Gestift
Aber für dem Alter seine Urban hat
Herrad der Stolz Fürstig
mit seinem Volck die Heide
Wann Dem König David Gottselbes Eid
Einen Feind und Fechten gehorcht
Und der Gottes seine Hand
Er Richter er dem Priester und
Der Bart / seine Johannes Klare
Darüber er [illegible] all seine mit Verbant
Dem Herren offenbare
Und alsein Heiligkeit [illegible]

Auch Lang Frau Fürst mit Andacht 3
Aber für Volksherrn und Kraft
Ehebetter Fast Ist Ehrsüchtig
Gottselbe Die Hut B seine
Die Selbig wird erhaltig
Durch Diese allein Feindare [illegible]

Auch Für dem Neuen Testament
Weissagen Das priesterlich Klang Verbant
Aber Kefrisser wird gebaren
Eigenen. Die tiefen Eingeht Ein
Die Volk Klang auserlesen
Für Volk Dem Herren Klar [illegible]

Darüber Der Bürger Für Bürgern
Hat die Kunst mit andacht anfangen
Und Volksher Fürst Das Gast Anfang Herr
Der Bringt Das Heil Erkennt Darüber
Und Dem angehören Fürst
Wann ein Kreuzherr Darüber allein
Wenn er mich mein geliebt
So Fest an offenbare [illegible]

Für Gelter Hom:/: Zeitgenossen

1
Gott Vater und dem Sohn
Und dem Heiligen Geist
Damit allen Gläubigen Heil
Der Wort Gott Kunst Amen

Der Allmächtig Herr so klar
durch sein güttigkeit Reichlich außgosse
Der sein heiliger Nam
wurd gelobt und gepreist
mit gesang auf Erden sonderlich
durch Diese Kunst Cecilian
Der süsser Melodei
Bei fürsten und herren kürtzweil
Den Land starken und Stetten gross
Mit gesang und klang schier auß sol
Die Herr Gott loben und preisen mit fleiss
Auf Der Orgeln Clavicymbel gelehrt eben
Seiten wunderlich haben mit süssen preis
Der Himmel für und wider
Der Kündten sein Lob singen geistlich Lieder
Die Herr sol Lob singen geistlich Lieder
Wir haust Saitenspil kunst offenbar
Sein Gebotten an Orten gelassen

Darumb O Herr unser Gott
Wir dich Loben dein gesang
Sein gschaffen hast wir dannoch preist
Der dir auch hat so viel
Gaben geben
So machen wir dir nun auch heut
Zu lob und ehr singen von herzen
Wir dein Werk nennet hab
Darab Vor lang
Sein Der heiligen Engel stat klar
Du bist wunderlich Gott allein
Dein herrlichkeit offenbar
Dein Lob singt alles Volk gemein
Sein Heiligen Namen an Herzen
Sie singt dein herrlich Lob
Dann sein Almacht ehr und gute ist so gross
Herrlich Wird gross er singt sich
Darum Jauchzt mit schmücken an Under lass
Du sein Erschaffen Creatur
Sein Heiligen Engel, Herr
Die sein ist gross Cherubin heut
Sein heiligen Namen an, Seraphin

3 Dan

Darumb so Christus
nicht denn der sagt gnugsam
Gott zu loben gebeut
und auch die Psalmen gut
das wir Christum allein für uns
Thun und müssen allesamen

Derhalben so gemelter lehrer
so die Kunst an der statt
lehren die leben sich darnach
und thun auf gut
nicht nach Christlichem sinn
Handlen nicht wol thun die
diese Ehrekunst verdammen

Wenn sie nun Exempel Gott gesagt
so brauchts nun aber da weiter kein
Das sie sein gesang dahin gerichtet
das sich darnach bessern kein Hörnen
Also nein allen sachen
Gott zu loben und Ehren sehr viel geben.
Nun Christ dein gnad an Wunders
o sein aber das Engert ihr auf Amen

Amen

D. Martin: Luther.

Ein Psalm Davids. Vom Verstand des Gesangs im 21ten Psalm.

Gott zu lob und Ehr ist anfang
zu Exempeln seinem Namen nach gesang
das löblich stark und klingen
Von seinem Volck
In Ost genad
Das nun auch Ihr' gelingen
Endlich sie allerley art und Fang
Das klingen hat seinen Verstand
Fang sie vor aller sach
Also Fang dort
Der auf der Hand
Das Volck Gottes gang Weis
Das Exempelich sie mit beschämen pflegen
Und Hand gebunden nicht seinen Namen

Der Prophet Esa. am 53. redet
Jetzund und Vorzeit auch fast mit diesen
Worten krieg als Judicium Christi gedacht
Fast so als sie verlachten sein Predig
Den Jacobum Fabrer Hieren Freund
Da sind auch die gleiche
Als Lobsprüch fast offt vorkommen
Unser Wort sind Christenleut.

Herrn und Meister Testament
Als Christi getreuer Hand durch
Die Evangelisten tobt
Mit Lobspruch Gott
Sang der Engel Frey
Gott sey in der Höhe allein
Sie vor Lob und Preis
Und Fried auf Erden den Menschen
Und sein Ehr allein zuschreiben
Wie diese Reden Kunst mit Wahrheit
Und der Engel mit Lust wie auch unsere arbe
Als Exempla Farrysäen / Christenheit
Die zwar vielfältig geben
Darneben muss das Ehrwort nicht bleib
Das man darnach nicht Lehren

Erfang Christ seine Ehrlichen
Trägt an Bischoffen und Ehr Jacobi
Die Evangelien auf die Alten
Jerusalem Christus Leben
Leid in Genesis
Wird klar für Augen Gott Saltzen
Er wollt schuldig seinen Tod
Als Evangel ist vermeldet Hie
Do Victoria Christ Kunst
(Die Gottes Sie)
Für Erlösen sein
Auferstehung und Gericht

5 Evangelia

Fn der Verschidnen Vögel zweyst

Von Dem kinde Mose Dem Lewyst des Jerren!

aus 34. Bücher

Hat Moses aus 5. Bücher

Levit Moses mit sein Brüder

Als er sein Gesetze

Aaron sohn Priester

Und sollte im heiligen Jerr

Sein so Knöpfig sein Priester

Sie Jeigt uns Gott allein

Das Land Kiriad eben

Bis gen Dan sein

Und Nayftsalim

Auch Ephraim und manasseh

Und Juda das ganz Lande

Bis an das hinderste Mer

gegen Mitag sein Lande

gegen der Palmen stat mit Jr

Bis gen Joar und der Jorn Straus

Diss Land gib ich dein

Nachsamen und darneben

Nach den Erbsyst

Haar du sie

Und Jacob das Land Erben hat darneben

Wie ich Jr dann geschworen hab

Ich will dich groß machen

Darneben Jammen gar eben

27 K. In der Frölichen Botschaft 2. Theil Trigs

Als
Paulus Brief galatiam
Den Man
Der Heyden hat Verkündet
Das volck gelaubt
Und zu Christo bekert
Das sie wandlen kinen nach Gottes friede
Nachmals
Da er von Ihn abschiede
Ward widerum der verkert mann
Gar strenge
Durch falsch lehre angegriffen
Schwerlich verjrt
Mit Ungeschickt zerrissen
Das wider Paulum aus Christi Lehre
In einen
Garstige Christen Feinde
Sonst verstellt der
Heuchler schein angenomen
Do richt ich hin dem
Den Ungeschickt nicht annehmen
Sunder die Gab
Ich herumzuziehen hab
Durch Jesum Christum das ich hab gepredigt
Wie sie sind durch das bad Christi entladigt
Von yren
Der Sunden verlohren gehabt

Wie
Verwundert das Ihr also bald
Von Gott
Zu dem Herren abwendet
So doch Gottes wort
Rein Evangelium lehret
Ist ohn das wenden nicht sich selbsten kommen
Gott
Und muß also verkehret werden
Und verkeren das krumme
Gerichte
Durchgehens wider Gottes
Wort ist sein
Das krumme richten
Wie aber nun sagt weiß Paulus Fortgang

Anno 1537 dieſſe

Fill hiſtorien ergon / Jeronimus Kirger

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/220

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/224

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/228

3

Anno 1615 den 25 September

22 R Im Krönten thon Inthon

Anno 1614 den 1 Decembr
Diß ist der Herr Abt
20 R. für den Abentheuer wegen Herr Hoeger
Fr. Elisabeth und den wunderlichen Adelgunde

2.

3.

4.

5.

3

3

Anno 1613 am Tag Catharine

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/246

20. Fri der Langen Schlagwerk 1. v. Wirts.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/248

Von Mannen

Alexander Salomo
der siebenden Knigs eben
niemand einigs weib eben nemen so
nutz ist dem ehlig leben
Lob an gleich ding
in Ehe bleib
Sterb an dorf eins den andern
Ehe sorg eben einen weib weib und
weib Kinder selbst selben
ein gut gewürz ist der Ehe den eine
den eine nicht selben
Ehe bedarf Zwang
ist der Ehe nicht
Eben sonst gebindet sorg
Ehe ist eine klag sache
Ja gar den dass eine Kinder
ein da eine Eh ein Krieg
in den Ehe nicht eine andere
der Ehe, eine Zu sorgen
Ehe den Ehe den Herzen
ist weil das den sorgen
das sorg den Ehe eine
dann den eine ist
ein klag sache alle sind

Ehe sind das Kinder sorg
ins sind der sinden Herzen
Ehe ist es eine sind eine Herzen
für das sind den eine
Ehe das sind eine
sind

Ja Ehe eben ein Mannen
ist ein die Zinnahl Ehe sind
den eine der ist Ehe

Den feligen von Glaris Hirt auch
Der Thomas Lauber Lerfan
Und ist auch Glaris
in dem Jahr
Ein Regierschmitter Thomas
Er worden Landtag Landt
Und als der Landtag Vor angefang
Der Land ist Und Dinges und
Dem Landtagen von Bäldig
Ein Landtag Jahr
Ist Offen Man Landt Amtig
Und Für Dirt Allen Mensch
Auf Und Dem Jahr Amtig
Dem Jahr Burgs Klags
In Auch Thomas Hofs

3

Und Hey Auch mit ein Fahnen Dein
Und Eigenen Güte Krieg
Ist Kumps Alles Landt Fahnen
Und Und Andern Wege
Und Thus Den Fahn
Ist Auch Gahnen
Thomas Hey Andern Dinge
Und Die Bösen Hey Auch Fürgut
Dem Gut Hat Ein Auch Geben.
Und Auch Den Auch Ein Seinen und
Mensch Auch in Diesen Leben
Und Kumpstig Jahr
Und Mensch Jahr
Und Hey Fahnen Oder Auch
Dem in Jahrstig Seite
Den Jahrs Auch Kalt Fahnen
Und Den Bös in Ehr Seite
Auch Lange Leben Und Andern
Auch Dein Ehr Das Gut Hat
All Ding in Seinen Hand
Und Hat Das All Sein Acht
Zu Einen Jahrgen Jahr
All Sey Strafen in
Gefangen Seinen Sein

Anno 1575 den 12. Octobris dieses Jahr Herrn

Der Jurist mit sein Burg

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/252

126 201

1821.

XX. In der Kreuzwis. v. Hohenwarsleben

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/258

2 X. Tim Johnson / d. Schwarzenberg

zu X. Im Creutz Hon. /. O. Schwarzenbuss

21. Fuder Paradeiserisch. d. Tag Zwanzigstes

In der Artzeybibliothek weiß z. D. Signatur

20 R. Fin Unwerthen /: 0. Schwartzenbach.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/266

27 X Fin Finigen Hon. / Krauben.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/268

23. R. Im Grünen Thon, Haus N. 1. Frankfurt.

286

D. R. Fu der Steig zwischen Bayreuth
von Kirchahorn dem Dörflein zu.

Die Kirchahorner Bauern 1/5 1
sind nicht die Fuhrleute sondern
Die von Seinsfeld sey dasselbe
Sein Bericht stimmt also genau überein
und steht in seinem Register.

Der Knappe [illegible]
Nun sach ich [illegible]
Eines Ritters Kinde
Das er oft [illegible]
Zu mir ward sein Herz geneigt

Der Bauer seinen Sinnen sprach
Als der Knecht sprang so ungefüg fort von hinnen
Spricht zu dem edlen König und spricht
Merk König das nicht also geschah, das ich dir
Ihm meinet abtun er sein Knecht werd also
Ich werden ihn aufgetan das recht
Ich [illegible] ihn seinen Magen
Das er mich von dem Tisch aufstoß
Und schuld seines Bauchs klagen

Also sprach König wild und krank
Sagt er sprach dem Bauern Dank
Sprang von dem [illegible] hart stoßen
Und rückt mit zucht grimmiglich die Bank
Sagt mir [illegible] ich nicht essen
Und will [illegible] Schalk und groß
Ein Knappen nach dem andern stoß
Ein [illegible] Rappen
Dem Bauern schlug [illegible] Haupt darob
Dass [illegible] ich dem Rappen
Dass [illegible] ich [illegible]
Und sagt seinen Knecht ein Bader sind
Als nichts dass dem König [illegible] auf essen nimmer
König dass dem Bauern um Brot und
Sprach mir die Lichtstuben und [illegible] für sich nimmer
Als sich König nicht kehrt daran
Dass in der Bauern sauer da
Und [illegible] sich ob mir Armen
Wenigst ein freundlich auf [illegible] Haus
Für mauk die [illegible] und Brüder

3

Der König merkt [illegible] dass sauer [illegible]
Dass sauer [illegible] Dir nicht
Nehm mir die [illegible]
Und [illegible] nicht [illegible]
König [illegible]

Der Bauer [illegible]
König auf [illegible]
Sprach so [illegible]
Und [illegible]
Mit [illegible]
Ich [illegible]

208 Einen wagen trayssen zu und auseinander
Jdermann sich sam davon oben thut
Also wolten sie sich gespengen widerstander
Darumb ist es fast ein fleischrytig
Wann man ein wenig nicht füllen mag
Der aber ein Sau thut fressen
Und dergleichen aber vorzug
Nicht gerne spot ryssen &c.
Anno 1548 adj 2 July des 16 Hans Hase.

209 In der freud weiß :/: G. Rosengarth
Wirt mit der aufferstehung d' todten worde zugesen.

Zu den Christen die Paulus schreib 1 1. Thess. 4 C.
Auch lis
Zu Thessalonich der gemein
das 4. Capitel
uns meldung thut
der gemeinen verstand an dem ort
Wir wollen euch verhalten nicht
Er spricht
von denen die entschlaffen sein
das jr die zeit
Nicht traurig seit
Als die haben kein hoffnung dort.
Dann glauben wir das Jesus ist gestorben
Und aufferstanden und uns gnad erworben
So wirt Gott auch erwecken sie
Alle die
entschlaffen sind durch Jesum rein
Im glauben sein
Das sagen wir
Euch als dess herren warhafft wort &c.
2
Das wir so noch leben auff erd
dauert
Uberbleiben in der zukunfft
Dess herren Reich
werden gleich
Nicht fürkummen die andern schar &c.
Die da noch schlaffen in dem grab
Grab
Wirt Gott kummen uber vernunfft
Mit einem feldgschrey

Und

Und Thun darzu
Der Heyligen Engeln Fürwitz für war
Und mit der Cantor Hosianna und Sanct
Johst vor Freuden Lucas von dem Fürst
Der Hand Christus auff Erden für
All die
Todten ganz Christmeliger Fürst
Erstanden
Die zu Christo
Durchleuchtig gar

3
Darumb zeihn / so noch todten sie
Und die
Verblichenen schrecken zu Creutz
Zan / steckt mit Fus
Zerknirscht sie
Für den verlohren Christenheit
Entgegen dem starcken Christo
Also
Trug sein sie für sein Fus schnöden Kreutz
Sie allen Zeit
Für Heylig Leut
Der Welt also Hoffart Regiert
So wüstet auch Kartsen mit diesen verkehrten
Orth Kindern nun andern an alten ordnen
Gott Gesetzen der Christlichen Versamlung
Also
Volendt
Sachsen dem Herzog gewaltig Kreutz
Auff sein auff Fürt
In Christen Land
Den Christ Knobloch Und Zubekirt
Anno 1531 Am 15. Martij D. Sanct Caspar

20X. In der Lätbir zu Weiss f. G. Geyster.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/274

Zu erwerben thun :/: Signiert

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/276

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/278

139 Z-14

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/279

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/280

I.

Fm Vberlangen thon :/: Lorenk Wessel

Von Erschaffung aller Creaturen vnd des Menschen Von fal vnd Verdamung des Menschen mit Gott

1

Fest
Bestehen und haben auff das Fest
Frau zeichnen Lauff alle tag
das sie Ad tag
Früst nehgst Gast Gesüt
das Ungehen und auff Hörr grün
Frucht Ist Leben haben Verein
Es sag
Gut aber nach Feuerlichen rat
Gut geschaffen (wendt sie krachen)
das Erschaff es die Hand natürlich
Gar nicht
Sünden Lengt sie Und und sagt
Zulingt wir mand dass
Freundigen Ist Gut ein nach
Der Sünden klein
Straffen Gräuß
Aber Vers Knüpfte fort
(Klag
Der) Kennt nit nagste
Dieselbe Sind und Vers Willens Sind
Des Ungehen / der Sind der Sünd ob
Christ und Sind
Vers Gast sie Sünd
Hergebrachten Sünd
Verbind
Für die Sünde gestalten
Dem Gast durch seinen Sun und den
Heiligen Christ sat gar Gnaden
Der Sünd zu sein
Für Adam und Eva
Sünd
Für Feuers Christ zu nachstig
Der
Wahrheit durch Sie Mens Gat
und alles Erkennen an Gat
Die Herz an sie
Reinen Regier
Wissen glaubt nur
Für Sie
Warnen sie Gast ob allen
Bey Frau aber nach Reis Frankfurt
Ostern tod, und warnen Gnad

Ich bitte dich Herr
Gott durch deine Barmherzigkeit
Sie
dieser Nahen warnung
wolle Gott seine Erkenntnis haben Dran
Auch Brosten Liebe hat Gott drauf
Krieg
Ich aufgerichtet sein
Sein Regierschaft der Evangelischen Christlich
Christlichkeit gütigkeit wissen sein
warheit der Ge
Königlich Herrlichkeit königlich
Adam und seine
Sie die seine
seinen Jacobus
Gottes Jacobus
Gottes Himmelreich
Gottes Herrlich und nicht
Ja
Bringen auch die Kinder zu
Christo auch zu Gottes und unsers
Sie nun als Jesus
nicht aufs Gebet gedenken
Zu sünd gestalten unsers Herrn
Auch der Planeten nun geben gross
nicht so
Himmelreich seinen geschehe
Auch dieses Herr nun Christus
Das Gott nicht der sünd theilhaftig ist
Der Christ
Ein Gott der sein der sündnen Land
Auch auch sein Land
nicht erst gestalten, nicht Erkennt
der Königl Kleider nicht
was Gott nicht sagt
Gestalten Gott in sünd

Ist
Ab der Gerechtigkeit Gottes

Anno 1603 den 13 Septembris / Diese Predigt nun nicht

In der Vberlangenleben Weis

Wie Gott zu Vnd zu den Vngleubigen vnd
Vngehorsam gestraffet habe

1

Im
Jahr Jaundr, Gott Abas spricht
Jhm ist vnd siebenzigsten Jahr
meins Volcks sein meines Gesetzes

Vnd
war vnd sein ohren Rest
Jn der Nacht des vnd sein
vnd zu der Jahr
Gottes Rüen (Verbindung nicht sind)
des sonnen vnd sein vnsere
Vnd
Jhr die vbrigen die in Jhm sein
Jr Rest auch sein Hingehe
Jn Jacob vnd gab vnd sein Rate
Jn Jsrael seinen zu stehen
sein Hang das er gebet
in allen Jahr
Vnseren Vätern bis in den tod
Jn Egypten Jn Land der vnd
Jn Egypten Jn Land der vnd
Jn Egypten Jn Land der vnd

Vnd sind die da vnd Jhren Hand

Vrsprung

Geboren schweben schaum schön sey
Aufsprossen das sie neben
Hand
Hatten stets Hunderts Hand
Das sie auch Gott zeugten so
Zu Hoffnung in Ihren Lohnen
Und Vaters Hattens schauerlose
Der Ehre
Vergessen und seine Lehre
Und grabet sie Ihnen gar schwer
Nicht schnürten wie die Väter so
Ein art gar scheu
Böser Augen
Abwendig Kayserhaus Lust mehr
Schelten sonst nicht Rost schwere
So gare
Und so geist abstinnbare
Nicht traulich an Gott sieht schwere
Wie die Kinder Ephraims so
Gesammelt sie
Ihren Augen do
Fürchten abspielten so
Zur Zeit des Streits geschwind
Verschwindlich
Die Hatten Gaben Hand nicht Hatten
Und schelten gar nicht wandten
Zu Ihren Hau, Vergassen der alten
Thaten Hatten zum Handeln
Und Feuer schnöder Gras
Die an Ihr gelas
Er Zeigt hat, des Jahr genas
Er Hat Zu Egipten nicht Hasst
Vor seinen Vätern merkte sie Frevelen
Zu seiner Väter wandte
Er Hat das war durchschnitten
Und Eins sie sündlich Hose an Plagen
Bleibt das wasser breite
Wie ein Mauer zur Seiten
Erleuchtet sie des Tages an Tagen
Zu einer Wolcken nächtlich
Und des Nachts mit nein Feuer Hat
Der stund
Reis mit gesat
Die selben in der Wüsten und sie tranken sat
Mit wasser die Tiefe tränklich
Bäch aus dem selben Felsen Ströme liess

Israels

Amelich
das wasser flüss
und flosß dasin also wasserströme gadurlen
das volck verdirbt
5: Dar
also
wirdt
Mosse sündigen, und er fürcht abschewlich
Dem falschen an dem ort
sein zu der schönen statt
verfluchten Gott dem sont
zu sanzen sant
das sie landerten schiffe
für sie holze und verschiffe
10 Kadelan für welcher Gott kam
sprachen zu allen
Ja solch Gott sein
und kommen zu der schönen stan
Barnithus einen Tisch
Cang schrift
Stan ist sat und sein seile
der sant den selsen und zuschlagen
das wasser flossen das
und daß sich sag
Ergossen. Aber wir kan nog
Er brat geben und seinen volck suse
fleisch verschaffen wenn sich gross sünden

Nun das der sant sonnen thet
Entprand er und sauer an zing
Zu Jorob und der sonnen

Zu
dem Hoard verstat
Dann das sie nicht glaubten gnug
An Gott sus ausser chren
und sertet nicht auf die hilf seine

gnaden
und er gobt alaim
Dem wolcken droben und that kam
Die thür des himelsaust offnet
und liß Man essen
Regnen ar brod
und gab im himelbrot Elend
für essen engelbrot
Zu ende
Stris Band er diser rote

Die

Die fülle / und hirsch werden an spote
den ostreuder [illegible] under den
seinen Regenen
.der Regenen
Er zeigt er durch sein stercke gesetzes
den Südreuder und hirsse
.Gneisse
Steine auch der Regenen gleich wie staube
und Vögel gleich wie sand
Aus Ulm und hirsch salben den taube
Vndarbe lägen die sande
Klagesalben da sie
Waschenen so
da Asseus und so wenden die
Alle füsse / die hirsch sie Könnel
Jenen küsst küssten / da sie den küsst haben Ezo

Und

die nach darüber Asseus sasse
Aber sie Gaste Jenen Cam
die sein unreinen und Brasse
Kund
under Heuen / und stuhl rasse
Under die Brustein ab gen
Zu Strauch mit ungesse
Aber das sündigkeus mit messe
Vier sasse
Und glauben nicht mit Ehre
An seinen Wunder oder lasse
Dasein küsst er sie sallen drein
Das nun sie sein
Nichts Ins und Aus
sie langeten / das volck darsein
Nicht seinen krohen Lange
durch Zwange
ymphigt sein ins Ausgange
Wenn er sie hat verwürgt / gar lange
ward zu dem sicht zu dies / Jar
Und Brust zwar
Die sol Bort der
Und sudasse in schlesgesar
Der Eine sie sein aber mensig
sündig
Und got der sicht ist sie verlosser
Und sein mit dem Mund sie
Sudsolmen Lügen sein was Lasse

Mist

Alle jhre Reigen sind
Aber jr hertze ist
Nicht fest fürbas
stehen nicht trewlich alder mit
Jm Bunde, der dieser sol
Das er das Vaterland y der bösen Hafen
Und warnet Jhnen gnug
Jr meinstat ist eitel
Und der trügt sie nicht dar umb
Wendt offt seine Sorge redlich
Sein jamer und leid nicht
Er gedenckt das sie Sünde
fleisch / nur Wind vor dahin fahrt und
Gar soll
Und kommt nach
Nicht wieder sie er fürnehmen Hes kan
Offt ist der Weisen gespeide
Und entrüstet sie das volck sind
Gar zu eitel
Jn der Bund
Vor seinen Gott seinen wieder an rast
Unsittlich unnütz
schendlich
grewlich
Sein heiligen an jr Hand ganz bunde
Und sie lassen nicht an
Sein Land schändlich
Da er sie vor last
Sein kindern schon
Selig er dann sein brüsten
Jn Egipten Hand sat durchgleichen
Und seinen Wunder im Land sant
Jn Zoan sant ist / Da an dem ort
Der wunder Hat der höchste sant
Jr wasser in blut wandt / vertrocknet
Das sie jn Bäch sein bleibig
nicht trincken kunten an sein Bergen
Da ersticht nach seins volck / Des fliegen vil
Under sie die krafften an sie
Die gar / und tödten die frosch
Vnd verderbten sie hirschen Hen nicht Raben
Vnd / Jr gab den Raupen
Und den heuschrecken die sat jr
Und jr weinstock slüge
Rand / mit hagel und auch durch
Jr maulbeer bäum mit hagel
mit schlossen / und der slüge

Eslug

Eglang mit sagrek sr Wis Underwak
Fr Frade
Wit Stralen da mit gfrade
Er Bösse Engel sunde mist Ard
Under sie Ju sinn Saran gegs
Cüss das gebots
Wo Ede tobren zu Cass
Aus reinen und Lud sau mist Sass
Er Jü und mit Krämoran
Jun Saran
Frau Cöln an Cann
Nigt Vor gsaut für den Tod gesch aboran
Cüss an der Festikeny ustig
Thurban sr Vig
Da Erschärkeliß
Alt Cisse gebürt gsteng (unverlet mig)
Jes Egiptan mit reinen sie gebiskan
Jegüten Egiptan
Die Cisten Cöln Ju den Füsan
Gans und Cüss aus Fissan
Ein Volck rein die gsast an Jer rüben
Flürt sie an altes Kleiden
Sie der reinsten Hais rein
Ein Jerd für und
und sie er Cabrt das sie sich Jr
Nist Cänstan Jus Jer Kund Hud
Badachten das Ulan und vr Gast sie rubeß C

Jesus
Dein Heiligr gwang Jü
Diesen Herz Den sein Kopfe Dais
Erdarbarn Hat Kügliß
Sie :/: Dab er Ver unden an rü
Die Völker und Cüss Hann aus
Das Ede aus Hainen Kügliß
Jr Jamer Füßen regsan Cüss
Jesu gnissu
Die Stumm Hzang gwissu
Uns reinsten Gast mit rudeissu
Und Dem Hechsten offenbar
Schüsten gar
Und Fiskan Juar
Ein Bungwis ist und Fiskan dar
Jr rüde und reichen Kaschan
Ehrasten
Hatten als die Ungschlachten
Und Ihre Väster Jr rü

Quit

Wir nun Caspar Wagner abäm
Sie so genannten
nicht Schlimm seien
Sprüchwortes denn sonsten nun
mit seinen Füßen schnöde
verwandelt
und mögten sie mit ihren Füßen
da das Ort sonst so quelle
sprützen und so offt solchen Klötzen
und verwandelt Fratze
das er seine wohnung da
Lust zu Tisch
sahen die Fürsten der abs
er wachet wieder den verwegenen Pöbel
und gab ihre macht zu Plünderung Raub und Beutlich
Gebauß zu sonderlichkeit
der in das feindes Land
und stets seine Volck über gehen
zu schauen und zu der Seite
über seine Volck sendende
ihre Feinde mannschaft Krafft roben
das wer Israels Feinden
die Feindschaften wissen wolt.
Amon verschwandt
Vergessen sein Fleisch
und durch das Geschrey ihre Geistliche Leiber
und ehrenen abs Hauer
seine mit allen die da wie Strauß
und grauß
Volkes durch aus
Ehrenen und der seine wie abgeht mit Gelassen
Lust meiner Hose
Geschwere
Geschäfft und Glück sein Feind und Krieg Ihre Ihren
Ein heilige Land an
Verwandt die Feindes Hau
Geschoß wie abgeht mit dem
Ehrenen seien
Feinden dem Staat wie abgeht
Finden dem Krieg zu Gebet

Paul

Bauet sein heiligthum sas er den
ein land das sat
ewig sein sat
Ehret sie verbarke sein Ewigkeit an er
sichs dauid wann er nicht
Vom Eydschwuren werde sehr
das er sein volcke sein lande
sonst vbeyden sie und darneben
Ihres sein Ebenbild
In ihrem sein
Wirdt er sie tunchig rund al rbeit
Augenst sie mit fleisch, das ist es
Volck nicht mehr Fürgrund Gott und verstentig
Anno 1605 den 19 Januar dieses Bundes den nacht

101R Im Vberlangen thon: Wilden

30
Iwa4

08R Für Herr Loenigen Egon Caspar Beyzens

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/294

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/295

Anno

1720 R. Im Uberlangen thon Martin Grimpes

224
149

1 1 6R Frau Verlangen Abrahamin
Sebastian Wilten

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/300

225
150

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/301

Balthas fridrich thom

In der Gedrechten fridwriß D. fridels

Die Gandt arß dem toden greb

Zu Jngel stat im Gart Eandt
Jest ein Kindtgen dorf Mayanandt
Jhm wirdt ein Eh gebaw
Einen, der wirdt Eneas
Gahrdet dem in Beiden Seitten
Dem den Eandtman Kindtgen Eellen
Wirdt es thet Eisenh im gehrelen
Streitten in gen Land nitzt
Der wirdt den Land antwortten
Wil man in gen nitzt Kraftt Jnn sein Eeytt
Jhm den Land stetz Hilf gen wirdtig
Rachtt auf gen Feindt Land zu Eriegen
Eabt gen Feindtlich Land zu Billig
Beide mit wehren. Land mit Stetten
Jhm macht d Kirch zu Krieg
Eabt in sein Mütterschlieg
Wirdt in Fabt Jüdten Krieg
Wil man in all Sachen Fabt geben
Dem wirdt in gen sein Jüngst Eaben
Jenen Leyb in an Land greb
Kürtzen Zeit sich Bayeb
Mit dem todten gen im in Himmlisch Leben

Er Fabt Kaysen dem greb sein Freindt
Dem mit in Zu Fabt Jnd Feindt
Sein Mütter Fabt geschlagen
Als man Recht Fürstt sagen
Der Kaysen Eleins Leinfant man sehen Eerr
Welchen die todten Feinder steinen
Alte und Jünge man Jnd Frawen
Die Jnnbrost den steet

Begräbnus

Ach Herr straff mich nicht
in deinem Zorn, züchtige mich nicht in deinem Grimm.
Denn deine Pfeile stecken in mir,
und deine Hand drückt mich.
Es ist nichts gesundes an meinem Leibe
vor deinem Dräuen,
Es ist kein Friede in meinen Gebeinen
vor meiner Sünde.
Denn meine Sünden gehen über mein Haupt,
und wie eine schwere Last drücken sie mich zu sehr.
Meine Wunden stinken und eitern
vor meiner Torheit.
Ich bin ganz krumm und sehr gebückt,
ich gehe traurig alle Tage.
Denn meine Lenden sind voll Schmerzen,
und es ist nichts gesundes an meinem Leibe.
Ich bin matt und sehr zerschlagen,
ich heule vor Unruhe meines Herzens.
Herr, mein Verlangen ist vor dir,
und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.
Mein Herz bebet, meine Kraft hat mich verlassen,
und das Licht meiner Augen ist mir auch nicht mehr.
Meine Freunde und Gesellen stehen gegen meine Plage,
und meine Verwandten treten von mir.
Die nach meiner Seele stehen, stellen mir nach,
und die mein Unglück suchen, reden Schädliches,
und gedenken täglich auf Betrug.
Ich aber bin wie ein Tauber, der nicht hört,
und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut.
Ich bin wie ein Mensch, der nicht hört,
und der keine Widerrede im Munde hat.
Denn ich, Herr, hoffe auf dich,
du wirst mich erhören, Herr mein Gott.
Ich dachte, sie sollten sich nicht freuen über mich,
die sich wider mich überheben, wenn mein Fuß gleitet.
Denn ich bin zum Leiden gemacht,
und mein Schmerz ist immer vor mir.
Denn ich bekenne meine Missetat,
und bekümmere mich um meine Sünde.
Die aber meine Feinde sind lebendig und mächtig,
und die mich hassen, sind ihrer viel.
Die mir Gutes mit Bösem vergelten,
sind mir feind, dieweil ich das Gute meine.
Verlass mich nicht, Herr mein Gott,
sei nicht ferne von mir.
Eile mir zu helfen, Herr meine Hilfe.

Psalm 38.

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn,
und züchtige mich nicht in deinem Grimm.
Denn deine Pfeile sind mir entfallen,
und deine Hand liegt mir auf.
Es ist nichts gesundes an meinem Leibe
vor deinem Dräuen,
es ist kein Friede in meinen Gebeinen
vor meiner Sünde.
Denn meine Sünden gehen über mein Haupt,
sie sind mir zu schwer geworden.
Meine Wunden stinken und eitern
vor meiner Torheit.
Ich bin ganz krumm und sehr gebückt,
ich gehe traurig alle Tage.
Denn meine Lenden sind voll Schmerzen,
und es ist nichts gesundes an meinem Leibe.
Ich bin matt und sehr zerschlagen,
ich heule vor Unruhe meines Herzens.
Herr, mein Verlangen ist vor dir,
und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.
Mein Herz bebet, meine Kraft hat mich verlassen,
und das Licht meiner Augen ist mir auch nicht mehr.
Meine Freunde und Gesellen stehen gegen meine Plage,
und meine Verwandten treten von mir.
Die nach meiner Seele stehen, stellen mir nach,
und die mein Unglück suchen, reden Schädliches,
und gedenken täglich auf Betrug.
Ich aber bin wie ein Tauber, der nicht hört,
und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut.
Ich bin wie ein Mensch, der nicht hört,
und der keine Widerrede im Munde hat.
Denn ich, Herr, hoffe auf dich,
du wirst mich erhören, Herr mein Gott.
Ich dachte, sie sollten sich nicht freuen über mich,
die sich wider mich überheben, wenn mein Fuß gleitet.
Denn ich bin zum Leiden gemacht,
und mein Schmerz ist immer vor mir.
Denn ich bekenne meine Missetat,
und bekümmere mich um meine Sünde.
Die aber meine Feinde sind lebendig und mächtig,
und die mich hassen, sind ihrer viel.
Die mir Gutes mit Bösem vergelten,
sind mir feind, dieweil ich das Gute meine.
Verlass mich nicht, Herr mein Gott,
sei nicht ferne von mir.
Eile mir zu helfen, Herr meine Hilfe.

Anno 15[illegible] 7. den 23 Augusti durch [illegible]

Laurentz Stiebritz [illegible] Stiebritzs [illegible]

100 K. Im Vberlangen [illegible] L. Stiebritzs.

Zz4
152

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/305

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/306

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/307

229
154

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/309

20 R. In der Braunen Herbstweiß M. Gerko:

20 R Im Krüt/schen Trischnömit / M. Gerwards

231
156

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/313

Conrad Fülsacks Sohn

21 R Ein Reuter Sohn C. Fülsacks

232
157

Christoff Lochners tyon

16 K. Fl Der klag weis:/. L. Lochners

Die ungedrew Lodisie

Des nibelungen klag

733
158

9

[illegible]

Des Georg Förster tgon

30 R. In der Sande wrisb/E. Förste,

In der Blum wris, M. Lorenzen,
die Jungfraw Spysgeriaur

1

Schreibt Virtus Landrecht
Der gschrift schreibt klen und gendis
Das sich schmelzt der grichten sen
In der griechischen stat mit Namen Archiben
Und wolt dieser nicht brauen
Und Agamemnon Jungfrauen raubt und nahm
Der aber gehorsam ging in sin Holz
Und der göttin diene stolz
Den Chrisen weg der Heyden Ehr
Agamemnon nimpt aber weibs von dem Priester
Der sendt sin Kind gen der den wird
Und er nit sein Hand dagen wider stelt
Die göttin diene er gewinnt Fal
Den zürnt den Fürst sicht in das für sin Fluy
Sie adrist fraw bfal dem Fön sin wirdig Hey.
Den göttin wen wir schön weg
Den wen d diss gerichtig Ros zu stor den Fal
Sol sein schöne torsten klen
Opfren auf der göttin alten
Den wo wir sind Fürst betrübt König zyrenamen
Erbeit der wirdig Regung gen sin Volg wirst thon
Wir sind dem ganz Fön in die Nacht stal

2

Dieses gen wirdig Hey,
Ingsiegmenon mit Ehrung
Der Hung sonen Goarst alb ab sin stil

Herr Gott Zebaoth wird dem Erzvätervolk
Und also in einer Ewigkeit für
Die göttin Rhea Sylvia (
Ewigkeit regiert im Namen allein
Der Römer soll die Herren sein
Und also wenn sie einen opfern soll muss.
Den Himmel mit Schwarzen wolken spricht gen Gott.
Der uns Freyheit die wird sich bewegt
Von Romus Fluß ein Wagstück machen wird
Ein Segel und Flatz Regen Thore Sitz
Mitten die Wölf schafft sich Flug schwingen
Durch den Herkules wird ein Schein
Die göttin wird mit wichten Horn
Dich opfern wenn sie soll, sich selbst verbrennt In
Nicht springet der Jungfrauen Bild
Vor opfert den in stat ein wild
Dass sich entzündet Flammen wird in diesen wald.
Der Herkling sein entsetzt sich Frey und alt
Ach erhebt dem wünscht den nächst gen

Wenn wenn die Jungfrau opfern wollt
Denn es soll sie den Herzen soll
Den wird es in die Höll sie kommen
Ihr kann nicht wie wir es verjagt die Jungfrauen wenn
Der muss der Herr der Leben sein
Und muss die Jungfrauen auch nicht Freud
Bey dem Altars besucht durch den
Ein wild wunderts seinlich Und den
Sein gestalt wenn ganz wunderts sein
Der Hügel sie wird offenbaret Herr alten
Durch den wenden Steinbau Tal und Flur
Der Himmel wird sich alle klären
Als diese göttin Herr bürt wenn
Und wenn dass die zarte Jungfrau es läst
Und in traurigen Wasser durch getäuft
Als verwunderstein nicht es läst
Der soll nicht gen wenn zeigen viel dürfen die Natur
Dem menschen ist viel sich Obrist
Herzig wenn nicht in gott auf Herz
Der ist denn Herzig Und es Hört der menschen sein
Den Herrn in gnädig Heil den seinen grein
Und sich mit gnaden zu dem Gebrüdern wendt

Anno 1 5 4 1 den 2 3 Decembris
Nichts Jemals Horch

20. In der Börwerks / Ll. Lorentzen.

In der Fewrwerck / W. Büchners

236
161

Georg Schedners Schrift

30 R

In der Reisigen Fendwreis G. Schedners

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/325

3 z R. Fru langen tgon f. Polizen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/328

Im. xxvj. cap. / G. folgen /

Die Siben Engel Apocalipsis Am 16 cap

1

Das
Der erste engel gos sein schalen
auf Erd, da ward ein grosse stinkende
Beule den menschen, die das malzeichen
des Tiers hetten, und die sein bild
anbeten.

Der ander engel gos sein schalen aus
auf das Meer, das es ward wie
eines todten menschen blut, und alle
lebendige seele starben im Meer.

Der dritte engel gos sein schalen
auf die wasser, und auf die brunnen
der wasser, das sie wurden zu blut.

Der vierde engel gos sein schalen
auf die Sonne, und ward ihr gegeben
das sie die menschen mit hitze plagte.

Der funfte engel gos sein schalen
auf den stuel des Tiers, das sein
reich verfinstert ward, und sie zerbissen
ihre zungen für schmerzen.

Der sechste engel gos sein schalen
auf das grosse wasser Euphrat, das
sein wasser vertrocknet, das der weg
bereitet würde der könige von
Morgen.

Und ich sahe aus dem munde des
drachen, und aus dem munde des
Tiers, und aus dem munde des falschen
Propheten drei unreine geister gehen
gleich den fröschen.

Denn es sind teufelische geister, die
zeichen tun, die gehen zu den königen
der ganzen welt, sie zu versammlen
zu dem streit auf jenen grossen tag
Gottes des allmechtigen.

Siehe ich komme als ein dieb, selig
ist der da wacht, und seine kleider
behelt, das er nicht bloss gehe, und
man seine schande nicht sehe.

Und sie versammleten sie an einen
ort, der heisset auf ebreisch Harmagedon.

Der siebende engel gos sein schalen
in die luft, und es kam ein lauter
stim vom himel, von dem stuel, und
sprach es ist geschehen.

Und es wurden stimmen und donner
und blitze, und ward ein grosse erdbidem
also gros nie gewesen ist, seid menschen
auf erden gewesen sind, also gros
erdbidem und also manchfeltig.

Und die grosse stad ward in drei teil
und der heiden stedte fielen, und
grosse Babylon ward vor Gott gedacht
zu geben ihr den kelch des weins
seines grimmigen zorns.

Und alle inseln flohen, und die berge
wurden nicht funden.

Und ein grosser hagel, als ein centner,
fiel vom himel auf die menschen, das
die menschen Gott lesterten um der
plage des hagels willen, denn sie
ward sehr gros.

6.

Fil der begrabe weiß / & folgen. Argues der gottlos König Juda

Zuerst Regum sagt nit neuen
Auch sorgsam Capitel
Erzeit neuch regen der Son Josaua
Wunder König an mittel
Wann auch König Juda fürnemen
Und wyrket sorgsam sein
Arg und untreuigs
Hat nit auch gut gefallen
Wandlet in dem weg seins vorfahren
Des König wyse Haupt /
In Israhel hat auch zu dem
Sein sun gegen dienst das heer
Durch dem gleichen der Heiden Zucht
Die gott vor hat aus dem lande gen
Israhel sein pflichtig
Treiben vil sünd zu Hirt
Den abgöttischen wandel an
Und ergibt in nit mit gaben
Nach allen Tüfen sin und sor
Durch gradt sein
König Ezechias
Wan sinen vatt Joas da sin
Und auch König Hezechias
Jerusalem und Juda regieren
Bekeret Jerusalem

thaten

2

3

24. R. Für der Straff zu weis H. Holtzen.

23 X Im Passional Ganns folgen.

SLUB
Wir fohren Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/336

20R In der Abrutscheur Riss g. Holzen

188 Im Baum byon / f. Holtzen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/340

16 K. Im Hamm Kraß sans Holzen.

13 R. Im Blüthgon q. solchen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/343

10 R. Von der Fürsprache der Heiligen

8 R. Fin Engelischen Lyon / F. Holtzen

Vom Thierischen Menschen

1

Eines weibs weiber Hertzog Friderich Bruder
Und sein Leib arzt Adam Lyon Jhm sein
Lieb inn eine garben ein gebunden
Hat das selb Lyn inn wasser ausgeworffen
Hat ein fisch Wolf ein Flossen
fil Und gangen
den arzt Adam
das ist ein gutter Herren

2

Der fisch ist Jemands gelieben worden
Und Keines fisch sein Hertzog
Hertz Vnser Liebe Lieb Hungerig
Das Hertz Keine Und gleichwol
Ist es Hungerig
Brin offen /
Wurds Hirn ab
Die Leber ungesotten Brun

247
172

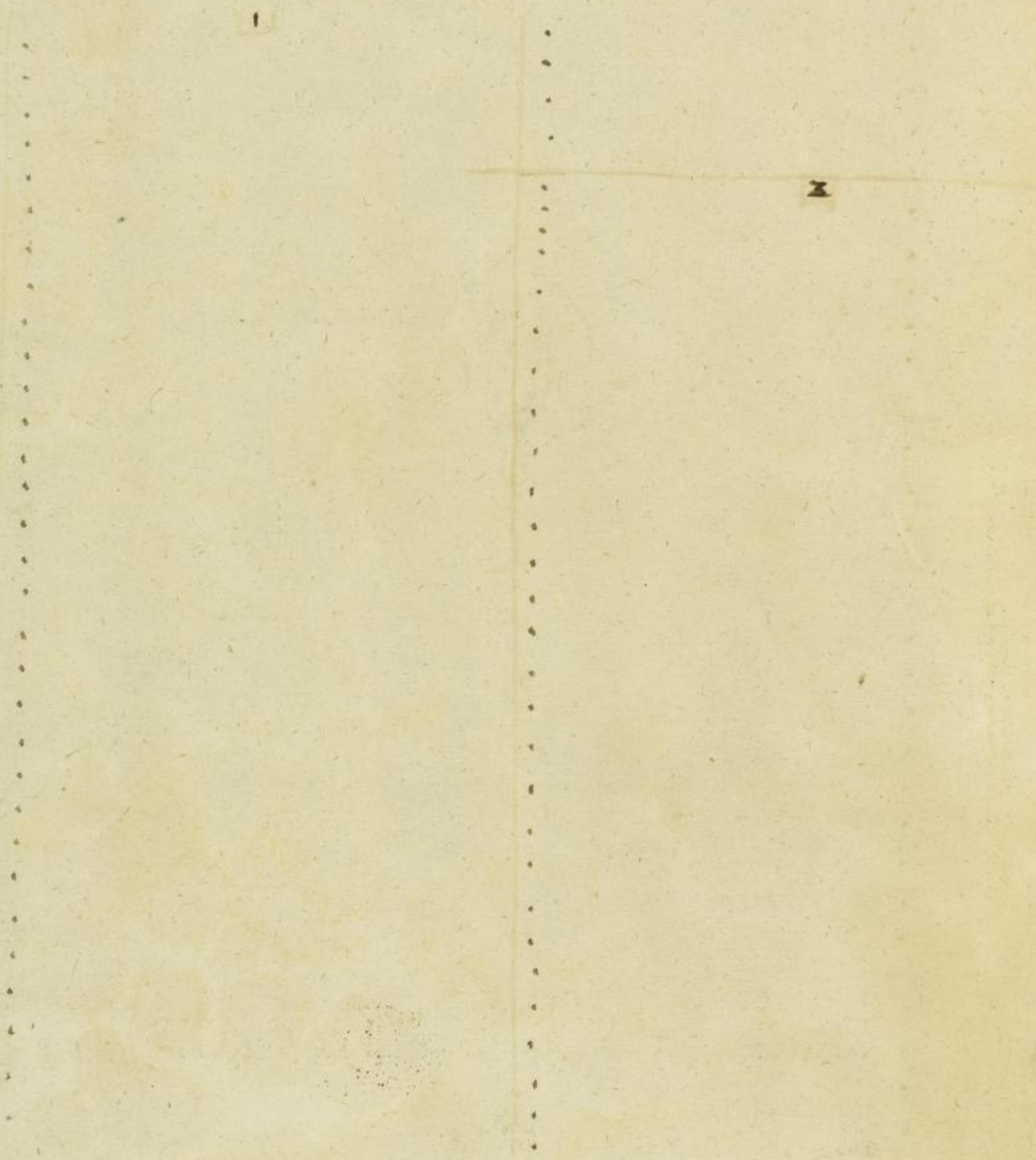
70 K. Fm Vberlangen thon / Lißlingers

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/346

250
175

14 R. In der Meyen weiß Lißlingers

Im Langen von Oest Nordwesten.



3

30 R. Finder Lor weiß :/: Nünenberken
König Assa abfal 20. Traurigkeit und todt.

König Assa
mit Benhadad eine Bünde

neust

Wasst vnd stirbt ein soldner vnd Cuecl
Auff das er sey
Den alten bund auff sagen
mit Barsa nun stan
Der baut
Sie stadt Rama Assa fürtrag :/: Basa
Sein "sie" werchen sumenden Krig C
Auff syria
Bracht Benhadad sein stunde
Sie her gerichtet vnd damit
Die stät bestritt
Da liess ab nach dem tagen
Barsa sein gebaw
Der traw
Assa füret darvon holtz vnd stain :/: dann
Stätt er darmit Bauen thet mit fleis C
Da Can aber für Assa nin sprechte
Straft sie das er buntnus gemachet hette
Vnd sich nicht die fruden verlassen thete
Hast gar nicht vertrauet in not
Got
Darum Benhadad obgenomen
Hat ir unsern ist sampt Leut vnd Land
Auss deiner hand
Schand
Vnd schaden so hastu sein genug C
Darum nicht der z
Morren nin grossen sune
Rauben vnd schlagen ohne sal
Die alle sünde
Der herr gab in deine hande
Da du ausrichtest in note
Gotte
Vnd dein hertz sich auch sie vor leis
Stiess
Er die gros macht deines hand für gnad C
Ehrist nicht das er
Disen Ring vnd vngelaubt vnd vne
mit seinen augen auff alle die
Sie warens sie
Von hertzen in der rechte
Das er die selben starcke
Thun wercke
Du hast da sehr thörlich gethan
Dan
Sie weist die krig vnd vngelaubt kund C
Assa wurd in seinen gar hart vnwirsch

Ben

Denn Josaphat in ein gefengknüs lagt
weil er Ihn mit straf also hart beswagt
Und Asa ward nach diesem seuch
Krankh
Schmerz lis aus dem fuss sein
Also sein krankheit hin nam in sein
füst er alein
sein
die ärzet auf das er wurd gesund

Und 3 fuhr gar nicht
Got in seiner krankheite
Und Asa der künig verdarb
Und elend starb
nach dem er hat Regiert
fast ein und zwenzig Jare
ward Jware
Begraben in sein eignen grab
Ho"
er mit sehr köstlicher spesereÿ

Er wundt ernicht
Lei wer gar lange zeite
das volck und künig reich Juda
künig Asa
Vber gleublich Vberwindet
wurd er dem feinde sein der Mane
fing an
Es bald er aber gen Jerusalem
Vbsleig
Zu dem Engelsuch gar manherlei
Wenn noch ein kürst dem Herren thut vertrauen
Und thut gantzlos kündgewalten anlaufen
Und die knapfe der Bothen knechte fassen
Wen der wendt sich in allen stücke
Stücke
das er nimt nim böses fund
die ander Cronica Cabund
das Buchstaben
Cband
Ao sua alles was wider dis sein

Anno 1540 den 19 Junÿ / Diesen / sind Basel.

Zu der Sauer Wrist / / Nürnberger

25. In der Guldenschlagweiss Vnnnnnnnnnn

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/360

32. Für der Bescherweiß des Krämerubelten

Wenn der Beste Bürst sey

Wenn alles ordentlich gute
Wein zum Verkaufen gute
Auch Obst ist ein Hotz
Und guter wirtschaftlicher Hirte
Wenn wird Hündigen müste
Obst auf dem Felde
Da wird auch Hündisch geben

2

3

Von Abgeschidnen thon Trümmerbeden

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/365

Zu Ehren Ihro Allerunterthänigsten

56 R. Ein langen verschlossen thon / f. Ring gewerbs

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/368

2999
184

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/369

3° R. In der Oster zeit / f. Kirchgewands

2600
185

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/371

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/372

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/374

Hugh Herwarts thone.

29. Fun Plossen thon / Hr. Herwarts

31 R Fnder Arig zwischen L. Hilderigo

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/380

2654
180

http://digital.slub-dresden.de/id492773297/381

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/382

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/383

R. In der langen Corneliä Haus Haus ad Thyrs

264.
192

Peter Fleischers Erben

zum W. Zu der Löwen weiss / P. Fleischers.

265
193

108 R. Im Verlangen schon / L. Bezin.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/387

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/389

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/390

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/392

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/394

℞ Fm Sesloeghtmen egon L. Bezoes

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/396

22. Fin Verfügrenbeten (von L. Bezeuß.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/398

In der Pfarren zu weiss/ H. Ludwig

2 R. Im Abgerschiedenen schon / G. Andreä

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/402

22 K In der Lerchen weiß.: g. Andres

20 K. In der Grafschaft Reuß / H. Andreas

20 R. In der Brünner Weise / G. Linde

20 R In der Horen zweiß / Griun: Endive

zzR In der Tragen Wirb d. Silbrauch

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/410

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/411

Ein Vielmantin Lyon/ &c. Titelromans

205

20 R In der Hogenmorgen Werks, d. Hilpersaus

Ein Abendlgon Nachtigal

19 x. Im Jenner 1690 von Nachtigall

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/416

17R. Fin Abgeſchidnen ſchon Nachtigales

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/418

7 K. In der kürtzen thon Nachtigal

Im Kürzen von Nachtigall.

51R In der Ketten wriß H. Holtzen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/422

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/423

Zu der Historia Trans Jordanis

24R Fur Unbemautrn thon / f. forne

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/426

288
213

23 R. Ein Verhaltungen / K. Barus.
Von der Eyfersucht

Mein Jüngst Herz ist stündenweis

2

15 K. Fil der Grefery fritz Hans

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/430

26 K Im Starcken thon / Nachtigael

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/432

25R Im Leidtgon L. Marchtigals

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/434

zz X Von Verfertigung eines Magstabes.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/443

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/444

XX. Ein Mönch von F. Leipzig
ein Mönch zu Basel ein Buch ertapt

Psal 61 R Ein Vberlangen thon :/: d. Wieder

i

109

Dann der Herr sprichet seine
Lieben in der Heil. Schrift
freudig zum Exempel
der Prophet Esaias
Fürchte dich nicht denn ich bin
mit dir weiche nicht denn
ich bin dein Gott
Ich stärke dich
Ich helffe dir auch
Ich erhalte dich
durch meine rechte Hand
Ja Gott spricht
Ich habe dich bey deinem
Nahmen erfordert
du bist mein
Wann der Mensch
sich bekehret
so ist er Gottes
ein Barmhertziger
dann er erbarmet
das er ist Gnad
und Barmhertzigkeit
Barmhertzigkeit
ist Gnade
Gnade und Barmhertzigkeit
Gottes ist
dann er ist
Gnädig
Barmhertzig
Erbarmet sich
Gnädig
Erbarmet sich
der Herr über die alle
so ihn fürchten als seine
Wann der Mensch der Herr gnädig
sich dem Menschen
heißt er Gnade
ein Barmhertziger
dann er erbarmet
das er ist Gnad
Gnade
heißt das und gar
durch seine
Gnade und Barmhertzigkeit
ist Gnade
Gnade und Barmhertzigkeit
dann sie
Gnade und Barmhertzigkeit
Gnade und Barmhertzigkeit
Gnade auch heißt
Leben fröhlich
Gnade
Gnade und Barmhertzigkeit
Gnade auch heißt

174

Im langen Thon / Wilden

602

178

30 R. Im Wildenhson ½ Wilden

3 R. Fuder Rüben-Kraut zu Brüh:, Gebrüh: Futter

227 301

R. Fu Dr. Stolay verich. z. H. Arzneyen

Fuchs, Johann, d. Pfarrwesen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/456

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/458

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/460

An Verlangen Hoven

Verlangen Abstinenz Kopf

Social Verlangen und Abstinenz

3 Grade der Sanität

+ = + ist die Abhandlung [illegible]

232

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/466

Und Samuel sprach
abermal zu dem Volk
mit Ernst
daß dieses nicht thun sollten
Absalom seinen Bruder der Rach
die Todtschuld seines Bruders Amnon auf sich nahm
und wollte auch seinen Vatter schändlich
angreifen vnnemmen Das Leben seines
Sohnes zu nehmen
Samuel sagt dem König David seine
Sünde vnd ermahnet ihn zu Buß
Vnd Gott der Herr sendet Krieg vnd Pest
in sein Land vnd Volk
Vnd Gottes Rach die Absalom sucht
Samuel bittet Gott daß er sich vber sein Land wende
mit Abwendung ob dem Land kommt
Bis daß der Geist gesegnet stirbt
Und erhalte die höchsten Leüt
der Menschen Lebe nach Christo Orth
Amen
Bis Samuel sich nicht von Gott abwenden

Finis Samuelis

Amen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/468

308
234

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/469

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/470

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/474

237 311

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/475

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/476

238 312
4 5

239 313

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/480

240 314

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/481

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/482

12 K In der Abgesandten sie[h]e was mich [illegible]
Der Herr fürst Zorobabel

(7)

vnd sprach vnd sagt
Ich der groß König darius
bin sehr
Babilonie erfreuet mit, vnd alle die
die bey mir, vnd mich halten sind,

die eine die, die mich halten sind
der getreue fürst Zorobabel
rede es aber
die stet erfreuen wörte vnd dieser eine ist es sind
Ist der selben so gesinnet
Max sein wunder stein gar
hat den sieg zu erlangen
vnd gab sich in gros gefahr

2

den König zu erzeigen
vnd wenn es bergab hat gehen
so soll er hin
komen zu dem König vnd sag zu Babilonie
sich gar dienstig erzeigen
Darauf den König gar sicher sein
so hat er nicht gelogen
sondern ich will dir gewisslich also

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/486

3

Anno 1618 den 21 februarij

24431 8

2

3

Anno 618 den 16 Februarÿ

1 3 R Fu Der Regenbogen Leing
Der Bein Stegender

1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/490

58 Hat im vorj Thurchen weidmann
Hans Zorg etc. Ca
mit grossen Jon wunder den König Dr Ruben e
Ist sein Jon verschwunden
gewiss Tirgen Zeit sey
Ja Jonas mit grossen wunder
Ninive vor Römer Zeit e

Sebastianus Cortius
Hat Königl Gib angezogen
Dass Hoheit Die Jungfrau zu verehelichen

Ist Hermann Hey Aus worden
Ligt wohl Die mir geben etc
Ja Ion wann ihr
Gnädigen König Ruh haben nun Kalt worden

Sebastianus zu Sonn
Hat ob Dem wohl ich Sey
Und Lieb gehabt mit Zorn,
Dass Apostel gen wegeben

Hat In dem König Danden
Und Lieb im Den Zeugen Ruhig
wach Ihre, Königreichs
Sein warten Ion Ja wohl haben Begehren wer

Der König Hat sich wenden
In Dingen Rathen Und zu Hauss sey
wegen Sindt wirs
Sind Ihr den einen Herren Redlichen man Dorf

zu Sebastio gerichts
Dass wen Den Herren Ihre
Ist Himmel nach Abwesens
Dass Künig Hat Zeugen an

Anno 1618 den 18 Februarij
Richter Hans meister Dem Jovanino Ehring

Ein Meisterlingen Gast In drey Höven
Zu 14 R. die grosse Vieglarge In Preissen
Im Sorgen thun Königs von Salzburg

Als die Preussen Richter
Sehen Jetzen stunde gerichtet an
Hörenmeister Richter
Und Burgstein Die Ehring

Ist Polnisch König wergtig
Hundert Und fünfzig tausend man
Zu seinen Rosse fünftausig
Und Für in Jusen Zug

Zu

246 320

59

Zu Arnstorff sein diese Dörffer
Als Hell gen Wetel Jenigs
Zinß Mandl Hertzsch Forstsee sein frey
Wird dem Herrn Verwalter
Seinen Bierbeit mehr geben
Der Forstmeister Zehendt

Zu Iden dem Marggrafen Regenspurger

Zu Cayl Land Dorffer Leutzsch Neuen
Die stehen ein gemeiniger Pferch
Andersen Hell Mandl der Neubegerung
Gen Rietzschen ein Hoden Hirsch
Zu Cayl Mandl Herr der Polen marsch

Leipzig Land Mit Crigen den Plan
Den König Dirf Mehrners Forst
Mit Mandl Dein Wolfs Mandl Forst
Grich Mandl an gemeinen Forst
Wolfs Forstberg gestritten Mandl

Hess R. Zu Jenen Land Mit Hagen
Zu Cayl Mandl Jenen Dorf Mit Dorfmeister
Hess R. Den Pauls Hen Richter Andreas Forstmeister
Und Forst Hundert Richter Mit Caspar

Zu der Leipzigen Commun Mayst. F. Forstgerber.

3

Aus die Deutschen Dasen die Hirsch
Ein Forst zu den Pferd Dirf Hirsch
Die Polen Pilsen Mayster Pflirsch
Also Mann Heinz Hofmann Mirsch
Zu Pflügen die Deutschen Mehrsch
Leipzig Kaufen Mann zu Obem Pflirsch
Mit Casper Hennenbergen Pferd
Also Mann Mord die Hundert Hirsch
Und Fisch mit Hirsch ein Pflirsch
Der ist Pferdirsch Mann der Hirsch
Dorf ein Pfau ein Ausbruch Hirsch
Und Mord der Forst, wie ein Hirsch
Und Mandl den Friedbrecht Pirsch
Die Mann Leipzig Hirsch mit Jungen Pirsch

Anno 1618 den 5 Decembris
Wirst Hennenberg

Den Pauswerf Hans Vogel
Der 130 Psalm Davidis

Ist Hans der große Leipzig Forst

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/494

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/496

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/498

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/500

324
250

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/501

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/502

7a

16 R

17 R

18 R

19 R

Dass sie Gott in Ewigkeit lieb
Solang sie der rechter Lieb
Das sie sich Gott verstreben (,
Ihr Leben walte nicht nun, Herr
Deinen Verborgnen Lag
In dein so Deinen Frieden
Ihr zu gefassen. Dein Almächtigen gnad
ob Dass Bekt in Ewigkeit
als in Lust in Dein walten
Bey in sie Lit Mit Frost
Dass verstreicht sie sich Bekt
in Sündigst in Die Gedrin nach
Der von sich Dass Ehrist Dass
fest Regert Der sehen Die Sind (,

$\frac{1}{3}$

Meinten ihn ehrlich vor gut wilt
Und Dass Frommen Leib Fest
Die Sind sie ihr Gott Verlieren (,
Ob Sie sich Dass in sich
sein Herz mit Sind Dein Berg
mit Regnad in Gnaden (,
Dass in Dein sich sein rechten Schmerz
wolt in sie nicht Leben
Und in Dass Volk Gott Hilft
Die Mund sein Ehr volk ihren
Helt fest Herz Sind Hand Hilfe
Und Mund Dein Gnad Gnaden
Sie Brunst Volk Herz Hand

Besunder Christ Ehren Wort (,

15. Für Den ehrlig Herr sigsmut
Den Brüder Freund

1550 am 14 Mai

16. An Der Ostern Bericht Frik Cottnes
Die Trinochlore

Sabelicus Beschreibt alss Thoas Die
gefangenen Griechen in gefängnis kamen
Dass aber Thoas Thoantis gemahlin Lyn
gessus von seinen Burgern um sein Leben
Die neben Trinochlore spanen
Diese neben seine Sant Dagmut Schaffen
Von Schwalbe sie Fundamen Klein
Dass Sanct Dori franzen Kirch
Sanct gutter gewaltig Nonn
Dass Sanct Die franzen Kol

Im Langen Thon hopfen garten

12. Fr. Dem Lieben Thon Vogel
Rithogaurrb [illegible] 1.

Hie mit Im Namen gottes Amen

30 R In der Vögel weiß I Gemes Vogeles
Ein Vögener Fur Holle Vögenertrost.
Stering. Für ein Krancktes Hertz Und
Betrübtes gewissen. Gen 5 ssss.

Wie
Hart wurd ich geflogen
in den grimmen Hellenpin
worlos stetig Zu mir Segst
O mensch wird Zuversicht gen mir weichst
Du bist ein wahrer Vater
Zu dem Einigen Sohne
Du bist Mein Heyland und stetig Bleibst Mir Tröstlich.

Sie
Durch in deinem Hertzen
ob sie sie gar Klein
Und Betrübten mit schmertzen
und in dem ewigen Leben wohls
und in sein Reich gehst
Du bist nichts in dem selben schein
Wen schmigkeit sie bist in gottes Zorn

Ach wenn mich den diese gedancken
tag und nacht gen mit schmertzen Plagen
und mein gewissen stets Wunden machen
So stet mein schwacher geist mich trösten
Christus todt gecreutz genaden
got Heil gewiss denn sind Wen die Lieben

Sie
sein 6 hundert Jaren
und Zehen und Neun
Hundert und Fünfzig Jaren
gerechnet nach der Heyn Jesu Christ
Den sünd Wen sünig ist
nicht sein und Er Heist sünder Zuruck
für den gerechten wohl sünder aufgenommen

2

Ecclesiast 33 6o
wenn alle ist?

Ps. 8

2

Herr der Herr ist barmherzig
und gnädig geduldig
und von großer Barmherzigkeit
und treu Er behält Barmherzigkeit
tausenden Er vergibt Missetat
und Sünde und Übertretung und

Exod 34 Psal 10 Vers 7 Er wird nicht immer hadern
noch ewiglich Zorn halten
Er handelt nicht mit uns nach unsern
Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer
Missetat Denn so hoch der Himmel
über der Erde ist lässt Er seine
Gnade walten über die so ihn fürchten
Wie sich der Vater erbarmet über die Kinder
Psal 103 so erbarmet sich der Herr über die so ihn fürchten
Denn Er kennet unser Gemächte
Er gedenket daran daß wir Staub sind
Es ist des Menschen Leben wie Gras
Er blühet wie eine Blume auf dem Felde
Wenn der Wind darüber geht so ist sie nicht mehr
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr
Aber die Barmherzigkeit des Herrn
währet immerdar über die so ihn fürchten
und seine Gerechtigkeit auf Kindeskinder
bei denen die seinen Bund halten
und gedenken seine Gebote zu thun

3

Denn
Joh 3 also hat Gott die Welt
die Welt geliebet hat
daß Er seinen eingebornen Sohn hat
daß alle die an ihn gläuben nicht
verloren werden sondern das ewige Leben
haben

Johan i
Und Ich bin der nicht meinen
es ist Niemand dem vorhanden die
Sünden vor Gott Christo also
Johan 3
Wenn wir im glauben nicht wirken gewirkt
den gut hat es dem vorlösen gegeben
Matth ii
Er spricht Kommet Herzu zu mir in Armen
die in mühseligkeit sind beladen
ich will erquicken euch,
will euch Heben allesammen sterben
ich bin geduldig gütig
gnadig barmherzig und auch gen sehr gewaltig
Leben
Wenn ein unter sündlich
Wen gottes gen mit Christ
und Buchst gen ab vermöchtig
und ob sie schon vorgeben sein
So will ich doch nicht sein
vorgestehen gen mit Lieb vorschlich
Psalm 91
sey getrost ich will dich erretten etwa

4

Lieb
i Johan i
ist gewiss in seinem
sein todtes Leben Christ vorab
Und Jesus Christus Heiland
ist in die welt kommen sündern
die Sünder selig machen
es ist ein gut Wort vor einen
Jeglichen gut und der annehmen gewißlich
Buch
1 Timoth 6
Den rechten Glauben gebauen
Jesus Christus suchet
Und Gott Christ in Lieben
1 Johan 1
merkt auch wir allen sündigen
wenn wir in gleichen Leben
Jetzt vergebung der sündern suchen
Und es sein Gemeinschaft in die sünd Gott suchen
1 Johan 2
So jemand sündigt der einen Mittler.
Jesum Christ gerechten
Und gnadig ist Und gen Barmherzig

4

Autor

Ulrich

5

260 334

5

7 R Ju der Kortzen Auser Boris Fldam Fürgunerb
(J) des Cude Pitropanery der Gumphmanb

1

Ab ein Schlangenmensch den Ormund Feingtmann als
einen Berg und das Mensch sein Kind Bu der Hand
da rannte er von den steinern Bergen mit grossen
den einen Augen und Beide da sich nicht zu sehr
Darüber als ein Hexenzu Ja Ihm Rittersleichen Feingtmann
hinter da gingst Jan Ihm da Krampen mit grossen Ferse
und andern selben Schmal Dantzig Hand gegen Klemmen

2.

Ab er sich sein Bo Buch im Vaterland in Apfler
gesangen nannte Der Rittersleichen Feingtmann sein Eben
Bild Hat nun in Augen in sein gesundheit verloren und
Zu Mensch als ein ehrlich Bild 70 Jahr
Brinig Schlachten sie in in Bud gesundheit gewesen
einen Ersten Hof Forbes gi Bud mit grossen Klemmen
verloren Das Den Feingtmann gen Bud Forbes

3

Und Frage ab sein Bild Feingtmann Hand gesund
oder Augen in sie sind Ja Alle in Den Ehren noch
Ja Ja Ehe ist Das Dieser Feindt nicht ab Feingtmann
Die Sach Fall sind und Dasselbig zu Feindt mit gen Hof
Ab er Den gisalt mussfordern und Brand an Den ab
Bud auf seinen geistmund als sie Rittersleichen Augen
und Den Feingtmann Eines Beschreibt Dise Brand

Anno 1617 Den 14 Januarij
Dise Feind wünschen Den Ehren Wünschen

17 R Ju Strengen thon J. Fürnes Vogels
Das Fürst Haus

Ein Ding und Den Bild Hof Warbraun
als Ehren wird zu Dienst
man Feind 10 Bis Fünfzig Jahr
mit grosser Festigkeit sein eben
Freyling Das Fürst Haus Hat Falben
Hauptmann Plan Bi
Der Fürstenhaus Hauptmann Schreiben
einen Hölzern Zaun verschlossen

2

3

261 33c
7

Anno 1617 den 6. ...

9 R. Im Beit tgon Stotterit
(9) treu Kaiser Alexander Henry

Als Erlaucht Bärenus Regiment
des Königs Reich gen gerechtigkeit
Liebet so einen rechten treuen gezimt
den treuen sein geschworen Pflichtschuldigkeit
Welches sie den rechts Ordentlich
Klingt verlesen so:
seine Burgen
Regiment gen sintwerfig
seinen Conseil Willfällig erzeigen sich

Und Erlaucht in des Königs Rath gen wie, Burgen
Bestimmt werden sie in gen Frankreich gehen
Und Erlaucht nun den Brief den seinen wegen
mit im Finden zu den Königs Gnaden Leuten
welchen sie Selb die Niederländischen Herren
Diesen unter seinen
Schriften
gen Frömmen Christen schreiben
Welches Schreiben den Brief Carl wegen

3

Und König Carl der diesen gebornen Fürsten
Erlaucht in mit seinen treuen gen
Sein Edelen Fürsten wert Ehren Dingen
es Felt in Bey seinen Leben Dienern
Dieses ist ein Königes fürstlichen Siegel

B

Ordnung der Essen sorgk
sprich Lucion zu einer ordnung Bey

Anno 1617 den 4 Januarij
Circkh Frankf. ordnung

Zu den Herren Weiß / Adam Steffmann
die Weiber / Rotten der Zifftr

1

Als Festermahl dissen newlich angangen sei
der hat Conterfew gen mit sein
In Opp stat
Die weiber Gabl mit gessenj
Pflegen auch die stat mahlen sitzj

Lieben sich finden auf Rind der gessch
sie den finden sinnes verbaten Kleyd
sinen sieht auch auf der sich Kinder steht

2

Der zu zeitens sich dissen morgkly sent
stimmet die stet sprotlichsten art

Lieb auch nicht ab Eich der zu sie zu nem
Tyrannisirat gen gemessen

Ding Rind als Eich zu nehmen an dem rind
Leben in zu alle dem Rinder die sind
sibenzigk weiber sing nun gen Rand

3

Rind weil sie finden das gessch mit gnaist
Ihre Satan gewerbt sinaden

Eich zu nimm die sinnel allen sell
dass singen Rind Reinstein wol

Eich der sie in den Essen kayen gen
Rein den Herrsch ordnet ordnen
Zu gemein thrabelding sintinden

Anno 1617 den 22 Januarij
Eichs sind verordnet Rhatsch
sind Rolfs zu Nürnberg.

2.62335

168 Für den Kranken Bey Weiß Dörnwarzenbrod
Exempel eines Reuigen Bußfertigen Sünders

O Mensch bekehre dich zu Gott
weil du hier Sterblich bist und Sünden
voll empfangen bist und sündigen
Ach vergieb dein Herz einmal zu Buß thun wenden

Dein sündlich Leben
das muß dein Angst verursachen sein
und Reu und Leid muß geben
fortan ein neues Leben zu führen an

Dein unbußfertig Leben
das ein gottloser muß Bey seinen Tagen
als seine Sünd so schröcklich gen
hat in den Brunst einen Feuers pfuhl tragen
Und stark mit ganzen Haufen
Der Lieben Zorn die Sünde mein
thun wird Mein Herzen Reuen
daß sich darüber ein Herzlich Leid erheben

Bekehr mich du
zu dem gehen
Den Heilsten Stand zu dem mein Sohn
es ist nicht müglich eben
Als du bist worden Mensch von deinen Sünden Knechten

Du thust mir den geschwinden
mit Herzlichen anderst gehen
Zu mir Die Hirten Stimmen
Aber Von vorigen Herz zu Herz anstat Lauten

Den Sünden Fluch mercken thut
Das selb du finden als zu aber darten
Herz alle Land durch suchet hat
Dann Heuts gesunden an allen orten
Dann in der Hirten einigkeit
Freudig auf zu gehet im Höchsten Thron
Preist für den Sünder nicht

10 Psalm ein gebet mit Klöglichen worten

3

Herr strafe mich nicht in deinem zorn
Und züchtige mich nicht in deinem grimm
Denn deine pfeile stecken in mir
Und deine hand drückt mich
Es ist nichts gesundes an meinem fleisch
Vor deinem dräuen
Ist kein friede in meinen gebeinen
Vor meiner sünde
Denn meine missethat gehet über mein haupt
Sie drücken mich wie eine schwere last
Meine wunden stinken
Vnd eitern
Vor meiner thorheit
Ich gehe krumm
Vnd sehr gebückt
Ich gehe traurig
Denn meine lenden sind voll brands
Vnd nichts gesundes ist an mir
Ich bin matt
Vnd sehr zerschlagen
Ich heule
Vor unruhe meines herzens
Herr mein verlangen ist vor dir
Vnd mein seufzen
Vor dir nicht verborgen
Mein herz
Mein kraft verlässt mich
Vnd das licht meiner augen
Ist mir auch nicht bey

Anno 1617 den 28 Januar
Ist dieß psalm verdeutscht durch Conradum Pictorium

14 R Im fürsten tgon / Jeremiæ
Clamust wird derzeit verworffet

Ach Herr strafe mich nicht in deinem zorn
Vnd züchtige mich nicht in deinem grimm
Denn deine pfeile stecken in mir
Vnd deine hand drückt mich
Es ist nichts gesundes an meinem fleisch
Vor deinem dräuen
Ist kein friede in meinen gebeinen
Vor meiner sünde
Denn meine missethat gehet über mein haupt
Sie drücken mich wie eine schwere last
Meine wunden stinken
Vnd eitern
Vor meiner thorheit
Ich gehe krumm
Vnd sehr gebückt
Ich gehe traurig
Denn meine lenden sind voll brands
Vnd nichts gesundes ist an mir
Ich bin matt
Vnd sehr zerschlagen
Ich heule
Vor unruhe meines herzens
Herr mein verlangen ist vor dir
Vnd mein seufzen
Vor dir nicht verborgen
Mein herz
Mein kraft verlässt mich
Vnd das licht meiner augen
Ist mir auch nicht bey

263, 334

Wie ich nun Christo hat nachgangen
also geht er noch seinen Creutzgenossen
den alle Closter Aebte in Christo
aus fürnehmen

Zu Freitzigen hat er gesprochen
Simon sein Herrschet sie suchen wo er sey
der Berg mit seinen scharffen Thorn
seine Kirchen und Altar

Noch wolt ein Jeder Münch sein wirdigst haben
die Reichen Bischöff haben nun die geben
so viel gelt sie haben
und die Arme sprechen den Reichthum Mal
dorf sie sich an den Jüngsten gricht
wenn sie es an jenen noch

3

Wie ist nun verständlich zu lesen
wenn geht einen ins innen nun sein Herrsch
Zinnliche Kunst verlöschen hat
den noch nicht ist aus Herrscht

Ach ist noch zu Jung zu Jenen
oder zu Alten ist nicht Freudig und Ring
ist nicht mit Hergelangen mit
seinen Reichen gleich

Darum O wenden tugentlich Alte Jünger
Ehe der unsterblichen Kunst ein Zerbringen
Ob wenn dich gleich selb Ringen
Doch dich nicht Sterben hat Die geben gut
Kunst, Die nun den Dich nennen nicht
Ehe [illegible] im gleich den todt

Anno 1617 den 27 Januarij
dieß Jahrs vollendet

13 R Jni Verbesserten tgon Mitgec Besen
der Dintörcinis Jantz

Aes

12 Es an einem Sontag vorstet
ein fünen Alzüng Predigen thet
und an den tag Herr Cyrus thet
gen mit seilligen wortten

Joseng gen dem andren Je
glaich von der sach zeit Je Lewen
ging zu sin Predig an selbe
thet gen sin Hausfrowen sagen

Ob wirst auch Jemand sorgen
ob sin auch in diser sach zeit
gelangt haben mit seeligkeit
und ob es auch wer die gewonheit
by den sach Zeiten bestand

2

Weil aber Jezt by uns geschicht
wie wir es den nit augen sicht
darum gib ich diser Bewis
seeligkeit thaten sie danzen

Auch haben wirst gedanzet sie
wie man Jezt danzet by uns hie
mit den Bumpard Bumpard
gleich wie die groben Bümpel

Machten auch ein gesümpel
Bumpard wirst Bölzisch genen
sundren sie danzeten gemein
mit den Hinterlein Hinterlein
thaten sin wunder schwanzen

3

Jedermann sicht den gebresten
wir gen Jezt dinten Alzüng stecken
Zu uns den ansin den Bumpard
und thet den Hans Bumpard

Und sol die Jünsten Jünsten Zeit
der Bäuren thorecht ding alle gemeit
gleich einen wolgsten gefallen
auch gut Bäurisch sin wunden

Anno 1617 Am 20 Januar
hat Jacob Arnoldt

Im anfangen Gott / Gans Kurtz
Voll gebauet Die Ehe Halten

Jacob Schubert an die Römer Am
7 schreibet in dem ersten Capitel
Jacob Jesus nimt [illegible]
wan sind mit sorglosen hertz
Allerallen vor den gut Lust?
Den menschen die Wunders anfalten
Die weisheit bey Jungen und alten
Den Der man vorig Jahr ein gut sey
ist Jetzo offenbahret worden
Denn gut Der sat ab selbst sey
Jetzo offenbahret früh vorsty
Damit Der man in sehr flos
sein gesicht vor sichtbarer vorsten
sein Herrsch und gut sat dinsten Ehren

Denn wan man Der an den vorigen gut sagen
Jetzo nemen thut mit grossen wunder
Die gut an den Hoffnung thut sey in sagen
mit sorglosen vorgraben befunden
Je Der sie alb sein und mit
gen Hirt mit schuldigung Leben
Die vorig sie vor sein vorgeben
Der sin gut ist Der mit den Leben
und Leben Der sein Herren gros
gen vorig Alb sagen gut gesat
vor mit Abenden sein Leb vor vorgat

2.

Brudern sind Lüte vorden gen

In

Der Herr hat sich gedacht dieses
ist ein unbarmherziges Herz dieses
ist Zu bedauren gar nicht wichtig
sie ist ja ist ein unbarmherzig Herz
der sie sich sein nicht selbst endlich
sind sie Zu Grunde gehen, schrecklich

Und sieben durch, der Sündigkeit
der ganz Menschengeschlechten sonnen
Was verwandelt in die Bitterkeit
Herz und was Herz Wesens und sonnen
den verzweifelten unsern Herz
Der Herr den Hügeln und den Hirten
der auf den sonnen Regionen

Damit Gedanken der sein Leben
Leben unbarmherzigen Gott der Ewigkeit
Herr zu Herzen sei die ganze Welt eben
der soll sie durch nach gen Himmelreich
Das sie kein unnütz in diesen Welt
auf Herzen Sein Gedanken
sein Sündigkeit sorg gewandelt
Barmherzigkeit und von allen Herzen
allen nach ist auf den nach
das sei den allen Herr gewandelt
nicht eins Von in allen Barmherzigkeit

3

Kein mensch Sein Je das Leben sein
um selbst nicht verlangen auf den
Sein eins auf den ist allen
ab und Von Gott zu stellen verwandeln
das Je ein auf den Herzen
Sein verschuldig eins Sein sein verwandeln
allen einen Leben ab an allen andern

Herr stand man den sonnen nicht
Von dem Herr der ab gute Herr Sinnen
den sei ein Herz gewandelt
sei sich selbst sein seinen
sich nicht sein Herr Leben den

[illegible]

Anno 1616 den 20 Martij
dieß [illegible]

Ein Jahr in 3 Höhen dreyen Meistern
Alexandro Meyern Burgt mit den Alten

13 R In der Jungfrawen weiß / Meistern

[illegible]

[illegible]

14 R In der Vogelwiesen weiß / Georg Gaspers

[illegible]

15 R

3

266340
017

20 R. Im Zeichen Ugon Klings
Das Erste gesetz

Ach meine Freunde Johannis
gnad mit euch allen
O seine Liebe ist so kräftig ein
und Erbarmet sich unser Herzen dass
wir die wir augst und widerwillen
mit macht unter die augen fliegen
und dise Feind bibehalt

Lass die sey nicht an allen ort
orten folgen dass mit Brand und mord
das Fällig marschirt gehet und
über die alten Förste Forst
über raindt. dass sie und durch
ihr Befehl durch den sie sind
und Lustig Klingt Regiert

Solches Lasse Johannis Lass
in diesen offenbarung dass
dass der Feind auf gehen nahm
und ein wenig stost entlich
das Lass die sie mit Feinen sein
und die dass sich aufhalten
die Fürst treu und wenn sie Ihr gern
Richter und Zeit Erkentlich
mit gerechtigkeit Innerlich
und spitz augen mit gehen
Lassen gerig wie die Grose Fisch
das Feind Niederkentlich

25 R. Im Zeichen Ugon Klings
das Ander gsetz.

Und
sein Feinde gezieht Der Feind
mit viel Brennen Lebend
und sie wenig wenig wenig
gefangen dass sie niemand
dass die Lebt mit Feind
sie Feind Leid das sie

26 R

267341
199

Die gedultige Frau mit jrem Bruder.

268342
21

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/538

Der Leuiten Ordnung / Vnd Officien
des dritte gesetz.

24 R 15 Im wenger Rien tgon frawen cab
die 12 geyen do Romiers gewesen gut.
Gedenken wie lang Rom stehn sol.

Als Romulus und Remus brüder sunder
Rom solten machen da kundt nit ein andre
Ob ein solten Regiren wolt
Darum sie sich erfunden

solten brüder nit ein andre wenig leiden
Darum wolten inen ein solch stat zu
Ein höge sol ein selbig sol
Regiren gar nit wenden

Erstlich flogen sie zu Romo
Darnach gryen und zu Romulo
flogen zwölf gryen endlich.
Darauf wolt Romul zu Rom ein König sein
Darum er auch die stat sollen erbauen allein
Ob wolt nit im Romulus ab fol
Und erschlug in endlich

2

Die lang zeit sind nach solch nit klagen
Wie der sach ein endlich nach sagen
Die zwölf gryen Romulus
Ob Romulus sol stehen

Bedeuten den zwölf sundrig sin nun förd
Dermassen nimt die stat Rom wunder zu stärck.
Ein Bruder und zu schlagen
Darnach ist nun geschehen

Den alt Romulus zu stunden
Das drig zu sin sundrig sin da.
Sol sie totlich verstig
Einsteigen und sie nit gar gemeldigen sind

Bäpstlich
4

Anno 1618. den 30 Octobris sind meine

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/542

271 374
73

Anno 1619 den 15 Januarij
dieses Jahrs meines Alters
14 R. Frau Dörr von Regenspurg
transportirten

Kobylus meine gnädigste
eine Königin worden ist
In Engelland Krönet
Zeit, wo sie in einer Kirchen
die Feind sehr Zerbrennet
In allen Land Kirchen
und die Fest bleiben
mit ganzen Fähnen nacht
Kein Mirbelacht
Obgleich in die Stadt
ob sie wollen den Feind Rat
mit Feuer und Not,
Klagen und wünschen Freudlich
unterwindet gen die Feind den Fort

Anno 1617 Den 7 Engstl im Engelischen Bad [illegible]

✱2 7 R Finden Abgestürzten Jüngling weiß
Bedingers von Straßburg, der Ueberig

2

3

Anno 16[illegible] den [illegible]

1 oR In den Kurtzen, Weiß Segmentzeichen
Hiegel Gleichen treff

Ich werde die stat Rom verstehen
von dem gebohrn Jesum Christum
singen die auch sündt verstehen
die Ehe schön Bürgerin Jerusalem
Ich wirdt auch Volck die Apostel
Jesu Christi Jünger
die nach seinem Tode
auch Jesum singen und lehren

Ich werde viel Kirchen
Jesu singen verstehen
Ich werde auch Volck die Apostel
Jesu Christi Jünger
nach seinem Tode
Jesum singen und lehren

Ich werde viel Kirchen
Jesu singen verstehen
Ich werde auch Volck die Apostel
Jesu Christi Jünger
nach seinem Tode
Jesum singen und lehren

2

3

Am 27 Februarij Anno 16[illegible] ist
Jacob Schmidts Frau Elisabeth Jacobs

Das Osterfest
in Dreyßigen
25 R Ann Linck von Naßlitzel.

Das Erste Stück
Ist Marcus Fleig aus Lampe
Von Christi Geburt und gleichfalls eingeb
Und Thirs Ehel[illegible] Ann Dom Februarij Anno Eingegangen
Samst Maria Magdalena
Und Maria Jacobi Des
Jüngst Verlorne Verstorben
Das Ander Stück
Ist Christoph Jünglich Jünglich
Von Ehel[illegible] Jacob Jünglich
Sein Alter Jahr Monat und Tage
Worden 6 Halben Stunden Jünglich
Und die Seinige Sein Zu Dem grab
Mit einem Schönen Leichen

276 350
83

Anno 1619 den 5 Martij den Hans Lindtsen
Birgk Land winter

22 R

3

Anno 1619 den 5 Martij Obrist
Hans Weimbt den Hans Hinzken.

20 In der Ergnerweis Alt. Mündels
Emanuelen Beyrich den Lebenen seinen Lehen

277-351
95

Es kann niemand in seinem Herz
nicht so gute Andacht
sich der Barmherzigkeit Gottes
die Tiefen fast zu trösten
und gnugsam Ursach gewinnet
Christi viel Exempel zu gleich.

Nichts kann gut geboren werden
sonst [illegible] Barmherzigkeit geschrieben
es bleibt allein bey gutes warten
denn es Wurtzel hat
Verzweifelung sich Acht
Barmherzigkeit
die Barbel zu einer Deutschen Wort
gut wenn nicht in den Juden art.

Denn weil der Sünden unter so Christi
nicht in sein Brot
wohl sie sein Gründe sollen mit
Gottes wort sich so gefallen
Verbrechen sich bey Leben
Herr Barmherzigkeit

Doch es Entsetzt vor den Deutschen Leuten
es wenig Erkennt
Der Christen Tode wohlfeile zu finden
Leiden fürsten an Glauben.
Den Boden sich von seinem
Herzen Zorn Reichstat sinnen
in Zeugung aus dem grossen
Reichstag wunder Erschlossen
Zu Halten Ob der Christen Tod
Die Hand gestreift
Zu Christo wendet
Lehrt in Nöten
Christ und zu seinem Heiligen wenden
Christo geben da sein die Ehre

5

In seinem Leben sich es Dorf
Den Lieben Herr
Zu dem seligen Leben wird
Der Tiefe in gut es verderben
Göttlich sich es absterben
Sache Berg den Tod nicht c

Acht wenn es Zeit und Freiheit Jesu
Jetzt Christ es Zwang
Bey es Christenheit gros
Den sich es nicht Verderben
Jetzt sich es in den Gnaden

Anno 1614 den 12 Martij diesses
Jahrs nachts den Jahrs Wechter Rhot Jahrs

16 R In der Alten weiss Cyriacus Conquest
den Adelman Ihn Rantenbrenz

Es kam ein Kaiserl Befelchs
Ist gen
es Cruzes Ples
Ehrb man in Ples
in Steinarstrass abzuschaffen

Sie ensel es ist in den Gstand
zu
zu Feld
Platz abzu schaffen
vond todes Erbs
Zustandig Gleichst fragen

Es diesses Jahrs
Jahrs Kirchbrist
ein weib die Furcht in Sündtsheit
Ist in dem Gstand Gott
Ursachen zehnten Dorf
Abendt Ehr aus Ehr kommen

2

Es nun der Römische Kunig
Ehrb sol
es gantz frey
einlassen die Zwey
einander Gleichsamen

Auch Ehrb man Hände Bösen Dorf
nicht mehr
zu Ehr zu Zeiten
Ist Sterben sein
Durch abwesen Kirch Gnad schaffen

Ehrb sie nun gern
Feldleich für andern
ein andern Selen Fleisch Gen
Ehrb Ehr wird abschaffen

3

Item Ein Verzeichnung Der ganzen Rust
kamer sach
Item noch zwen
Leuch mit Der Bar
armst gehen Der neuen Eben —
Ein ganz gemalen Reuterharnisch
so ganz
mit Der sach
in Diser mahl
so fehlt mit seinen Leben —

Item noch ein sach
Zugehörig mit
Lauter Eisen und Zugehörigen beschriben Der
man sol in Ihren Stand
wie sie sol sein Zu sand
Fürsichtig und fein geben —

Anno 16[illegible] Den 3. Januarij nächst
hernach nechsten darauf folgen

16 R In den Eisenkasten Ein Schlangen
Die Zeichen Zu sehen In Italien

Ein Paar Die Feuerstahl Zu Ihr mahl
sest Zu Ihr Leib Rock Zu Zeugen
mit Einen Ritterlichen Hand —

Und noch Reisch Zeug Und Gezelt
sol sest Zelt Bönig Zu Beugen
Zu Hand Krig in Dem Welschen Land —

Ein Schenkel Ein grosses Eisen
mit Degenmesser Ein Stahl Tauschirt einen
gemahlten mit Feuerwerk Und andern
Dings Rönnen stechen Zu gros Ehren
Zu Legen in sol Fürsichtig Fürsichtig
Und Ziegen in Italien
Haben die Pfeil Degenmesser Flegen
Ihr Reichs Herr Principio Fürsichtig
Den Schild Pfeil mit Flegen
Den Lanzen Zu Ihm nächsten Hand —

Ein Stuck Eisen mit gemalten mark
gar gemein Fleisch Zu seinen Rüstungen
gehören Für den Gestrengen Fürsichtig —
Und Hosen Ein gemein Fleisch

Wie sie ihn stürmten, wurden
sie von den Türken geschlagen
Wie sie flohen da geht Hannibal
erstlich [illegible] Rom zu suchen
Der andere Feldzug den gedenkt Livius
Rom die Not stund in Sorgen wo
Auch man die Not hoch fällt Besatzung
Die sag sind wenig ein enge Zeit
wenn sonst sich mit Lust und Herrschen
Die Deutschen Kriegs wunderbarlich
wünschen in grosse Hoffnung stehen
und werden endlich Rüstung Krieg

3

Um wenig zu Rom ein Hüter soll
mit Namen nennen genannt?
gen Erden tugendsam ab und kann

Wie sonst ein Hör verstehen wohl
wird die deutschen Kriegs zerbrannt
wie flieg ein wunderliche Kunst

Ach eben in der ersten Flucht
die deutschen nennen bleiben soll
sieben Tier die werden mit macht
gen Richter sich in dieser not
mit den feinden dergleichen geflogen
wird Hoch der Hindernis
grimmig in das Lustig geschmissen
weit berühmt Hut Strogut Segen
die Deutschen haben Krieg begehren
zu bekriegen grosse Ehr und Raum

Anno 1619 den 9 Februarij an der Fastnacht
Dienstag Feuer worden

20 R In den Armenturn 1/2 Stein
Die Vigilia in der Hinrichtung

Als den Christ Feiertag
sein Zug in das Land gestand
Rom zu bekriegen Ritterlich
wohl im Hof wurden stand
Bapst Pilatus Brand mit großem Fürt
der Stein nun stets mit eitlichen Kunst

Der Christ Rom beklagt sich
sein Mensch Kind sein vorsehen
wen sinnreich so schröcklichst setzt
und Königs sein mit gesetzt

1 Fl 4

Item Ritter Hirsch gegen Meyer
die Deutschen Herren die stat wirt gewinnen
ein ungar bij dem Kriege nit gesein
ein Jüngers Kalt gros Ringwerck aus Persen
der nem Hirsch Ringes Kopf
grift Heinlich an die stat mit grossen Zorne
Hand es stig die mauren zu nacht
Item aber Herr nit not
zu Hand Bruch in die ganze nacht
Item Jung und Alt slug nach Jämmerlich den tod

2

Item Hilt Brand nicht gehalt die Kurtz
sie hin zu Klosters tys
mit seinen Ringen Wolbrun nacht
Hundert aus Alex Brot
Brach Ringwerck Horn der Jung Kalt
Belagert das Klosters mit grossen mauren
und die Kirchtürn und Königs Hör
Hat einen aus Fall gross
aus Ritterlichen gegen wer
wunden sie der Kriegs
Brecht wiederum Klein Kurtz Bestalt
wenn der sind Fleischen erinert nicht zu gusten

Hand wenn es Ort Jungen Hat die Hirn
die sind zu der Ten, Alten die nicht
wehren gros Adlern Herfür
Alex nach Herr nicht Hände Zerfleischen nichts
Zelt nun der sind nicht Zerfleischen ab
Durch die Kirchen Hirn Hand
Zu Hand gros Jammer Hirsch Begab
Alex Herr Ehren ein gnügen nicht genug es

3 c

Brecht Ringwerck in die Hirschen Brunn
mit Hünde Deutschen Herr
und Hirten der guten Blum
Hirsch Alex Blut Flos Herr
es Fröhlich wirt ein groster Narr
mit Soldaten mustern der in es Heuptsten
Alex Hirsch gefangen gab mit nach
den Eidgenossen Leben Dorf
die Deutschen slug nicht zu Hand
Item Hilt Brand gros Hof
wunder nach es Jungen Hammer
getrauen es Dorf Kirch Jung gewinnen Frau Hans
zu Hof Hat es den Klosters Herrn
gewinnt den Dinor Hat es Hand es wunderbar

[illegible]

Anno 1619 den 3 [illegible]
[illegible]

16R

[illegible]

Ein klag Liedt Vber einen todten zu singen

Mitten im Leben
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ach Herr Gott wie [illegible]
[illegible]
Dein zorn [illegible]
[illegible]
Ach Herr Gott wie [illegible]
[illegible]
Dein zorn [illegible]
[illegible]

Die wort. so Jesus zu seinen Jüngern
redet, die sind Geist und sind Leben
Joh. 6. Und Christus spricht, Niemand kompt zu mir
es sey denn, das mein Vater, der mich gesandt hat
ihn ziehe.

Ach Herr Jesu Christe, du bist das Leben
und die Auferstehung, wer an dich gläubet
der wird nicht sterben
ewiglich, wie du sagest, Ich bin die Auferstehung
und das Leben, wer an mich gläubet, der wird leben
ob er gleich stürbe, und wer da lebet und gläubet an mich
der wird nimmermehr sterben, Joh. 11.
Ach du Fürst des Lebens
und Gott unsers Heils
du bist gestorben
und hast uns das Leben erworben
Ach du Sohn Gottes
du bist um unserer Sünde willen dahin gegeben
und hast uns gerechtfertiget
Ach du Lamm Gottes
du bist geschlachtet
und hast uns Gott erworben
mit deinem Blut
aus allerley Geschlecht und Zungen und Völkern und Sprachen
Ach du Heiliger Israel
du bist unser König
und hast uns Gott versöhnet
durch dein Kreuz und Tod
Ach du Hirte unserer Seelen
du bist um unserer Sünde willen verwundet
und um unserer Missethat willen zerschlagen
Ach du Heiland der Welt
du hast die Sünde der Welt getragen
Ach du Lamm Gottes
du bist für uns geschlachtet
Ach du Sohn Gottes
du hast uns mit deinem Blut
Gott versöhnet
Ach du Sohn Gottes
du hast uns mit deinem Blut
Gott versöhnet
Ach du Sohn Gottes
du hast uns mit deinem Blut
Gott versöhnet

Amen. Ich will dem Herrn singen
und Psalmen machen
mein Herz und Gemüth soll sich freuen
in dem Herrn
Ich will singen
und Psalmen machen
meine Ehre soll auch
wach werden
Wache auf
Psalter und Harfe
ich will frühe
aufwecken
Ich will dich preisen
unter den Völkern
und will dich loben
unter den Leuten
Denn deine Güte reicht so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen
Erhebe dich Gott über den Himmel
und deine Ehre über alle Welt
Denn du bist meine Zuversicht
und mein Theil im Lande der Lebendigen
Ich will dich ewiglich preisen
dass du das gethan hast
und will deinen Namen
preisen
vor deinen Heiligen
denn es ist gut
Ich will dich loben
unter den Völkern
Herr
und will dir singen
unter den Leuten
denn deine Güte
reicht so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit
so weit die Wolken gehen
Erhebe dich Gott
über den Himmel
und deine Ehre
über alle Welt
Denn du bist meine Zuversicht
und mein Theil im Lande der Lebendigen
Ich will dich ewiglich preisen
dass du das gethan hast
und will deinen Namen
preisen
vor deinen Heiligen
denn es ist gut

Anno 1619 den 27 Martij am Ostertage
Samuel Winters Sohn Jobst Jodocus
Der Marggrevischen Cammer Kinderlein
Der Fürstlichen Cammerlein Artigen Lap:

Ich will dich preisen
unter den Völkern
und will dich loben
unter den Leuten
denn deine Güte
reicht so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit
so weit die Wolken gehen
Erhebe dich Gott
über den Himmel
und deine Ehre
über alle Welt
Denn du bist meine Zuversicht
und mein Theil im Lande der Lebendigen
Ich will dich ewiglich preisen
dass du das gethan hast
und will deinen Namen
preisen
vor deinen Heiligen
denn es ist gut

Denn du bist denn zu Ehren Gott und Herr
das du uns Sünder also geliebet
und hast uns
Gott versöhnet
durch dein
und hast gott theuer erkauft
mit deinem eigen Blut
Gott
durch dein
und hast gott theuer erkauft
mit deinem eigen Blut
Gott
durch dein
und hast gott theuer erkauft
mit deinem eigen Blut
Gott

281 350
3

23 R

Ein Liedt von Hannß Vogels
Ein Christlich Klag Liedt Wenn den
todts fall,
Den 21 Aprilis Anno 1619
Seligklich, Wen Christen ist.

Anno 615 den 2 Aprill am Palmtag
Hielt Herr Matthesium den Herr Hannß Hinkhofen
ii R Ihr Gnaden Graffen von Mansfeld
Hinweg wieder die Römer

Da nun der Marggraff König gewest
Zoge er sein Land zu suchen Rath
Ihr Gnaden Land Hessen
Da Ertzeigen sie sich Römer
Ihr Zug auß Brabant Niderlandt für
Gegen Cöllen zu Hilff gegen ziehen
Als nun der Landgraff seine Wolck die Zeit
Gerüstet und Stattlich zu dem streit

Da nun die Römer
Vermeint Herr zu sein
Auch in Hungarn sein Volck Inzund
Einen Herr Gesetzen König mit Macht
Und genommen reicht sich starck.
Der König Mat
Nicht selber ein die wol stat

Als nun sach die Römer todt
Ligen in seinem Blute rot
Namen groß den Fall für sich
Und gestorben gen Nürnberg

Und nun der Junge Fürst
Sachen Zeitung Und Krieg kam zum
Und Er, der König Carle sterb
Schrieb zu seinem Volck einen

Ein Rittermeß
So groß sie sein
Mit die Römer mit Streit und Krieg
Ist manch Ertzeiget, selb manch
Dort erwert der König Ludwig.
Mindert mit manch
Geschlagen in finster feldschlacht

Deutsch Volck ein große Macht
Macht sich schlagen in dem getümmel
Den marschirn die Römer selbst
Zu letzt ganz aus Italien

Marg den Zug zu gründer gleich
In Hispano sein König Reich
Nicht Ehr wieder sein Land kam
Macht selbst Zichen die Römer

Zu Fuß und Roß
Zoge den groß
Sein Reich die stadt Augspurg
In diesen Reichstag Kaiser Ferdinandt
Macht zu mehr den der Römer selbst
König Römisch
Ostereich stuck einen

Anno 615 den 18 Aprill hielt Herr Matthesius
ii R In den Reichstag sein weiß Landgraff Ludwig Hessen

Den

Von allerhand Holtz Arbeit

Alles Zimmer Holtz
wie solches mit dem Axten vorgehet
und worzu solches die Zimmerleute brauchen

Von allerley Art Spon,
wie solches Holtz Hauen wie Bäume fällen sind
und wie solches zu machen ist

Holtz mit der Axten Hauen
Holtz mit der Axten Hauen
Holtz Hauen zu Bretern und Latten
Holtz Hauen zu Schindeln und Stacketen
wie Holtz Hauen zu Bretern und Latten

Holtz Hauen zu Schindeln
Holtz Hauen zu Schindeln
wie Holtz Hauen zu Schindeln

Holtz Hauen zu Stacketen
Holtz Hauen zu Stacketen
wie Holtz Hauen zu Stacketen

Anno 1615 den 8 Octobris Virgil Hantwinter
in der Frombzürgtigen Nünnen weiß Gerolt Bürgermeister
Ein Brantlied der gristlichen Gesellschaft

Dein
Haupt ist Karmel
Haar wie Purpur
Locken von Deinem Haupt sind Bänder für
Du bist mit dem Himmlischen Rock
Deine Augen sind wie Tauben
Deine Wangen sind wie Balsamkräuter
Deine Lippen sind wie Rosen
Deine Hände sind wie
Deine Brüste sind wie
Deine Schenkel sind wie
Dein Leib ist wie
Deine Beine sind wie
Dein Mund ist lauter
Du bist ganz schön
Dein Hals ist wie
Deine Augen sind wie
Deine Nase ist wie
Dein Haupt ist wie

Mein
Freund komm her
und esse und trinke
ja trunken werde
und sei fröhlich
Du sollst mein Bruder sein
Ich will dich küssen
Du sollst mich lehren
Ich will dich führen
Du sollst mir Wein zu trinken geben
Deine Linke soll unter meinem Haupt liegen
Deine Rechte soll mich herzen

Mein
Freund ist mir
und ich bin sein
er weidet unter den Rosen
bis der Tag kühle wird
Komm mein Freund
Komm mein Bruder
Komm mein Freund
Komm mein Bruder
Komm mein Freund
Komm mein Bruder

Mein
Freund ist weiß
und roth
unter Tausenden
Sein Haupt ist
Seine Augen sind
Seine Wangen sind
Seine Lippen sind
Seine Hände sind
Sein Leib ist
Seine Beine sind
Sein Mund ist
Er ist ganz
Das ist mein
Das ist mein
Das ist mein

Wir suchen ihn
Wir finden ihn
Wir suchen ihn
Wir finden ihn
Wir suchen ihn
Wir finden ihn

Anno

Im Bauren tzon Zwiczaw
Die Jungfraw Mit den Ochsen

Ein Mechtiger König hoch ehr und tugent
Ist ein Hochsten, der regen im Zwiczaw Jugent
Gen ein schönes Jungfräwlein

Ich gienge hin wol mehr dann tausent meilen
Ja ich wolt Ihres schönen gesichts nicht feilen
Ihr Hon ist, Ihren Glantz schein

Wolt mich ein Edler Jungfraw Rein
trauten von an
Mein Hertz im Leib
Ihres Leibs Reinheit mocht sie Hoch frölich machen
Ihr Volk mir geben in Ehe mich

Wer viel Jungfrawen Gnaden mag zu diesen Ehren
Der darf im Bette Mühe Arbeit nicht hören
Haben sie Muth wol kosten mag

Ich Lieb ein Zwiczaw Jungfraw rein Hoch von Adel
Ihr Jungfrawen Schönheit Hoch zu ir gesellet
Ihr Hoch im Hertzen Jungfrawlich

Weil ich Hab solche schöne Zucht
Hilf gnad im werd
Für eine Jungfraw Züchtig
Ihr Königs Tochter ich Hab sie für tüchtig
Zu ehren Ihr Glück Hilf Jungfraw

Ach ein Edel Mensch fröliche Brüst Hertze liegen
Bey der Jungfraw ein Ochs Hoch zu ehren
Haben und die Frewdig wol Gott fügt

Ein Knecht ein gewachsen Gebirg im Winter Kleidern
Edel von gutem Gewand ein Ochsen zu den Zeichen
Ist Lust und Knecht Jungfraw weiß

Wie Groß ein gewachsen ist
Ein Ochsen Horn
Ist Klein ein Schönlein Hofenzier

~~Ertr~~ in

In der Allmacht des Stollen die 10 Jungfrauen

1

Christus der Herr der Bräutigam
kommt zu der Jungfrau Thür
Seine Jungfrauen sein gelaufen
Die mit Lampen an der Thür
Thun Einlaß Begehren
Aufgethan auf die Herrlichkeit dieses Bräutigams

Fünf waren unter ihnen thöricht
Nahmen Öhl mit sich
aber fünfe nahmen Öhl in ihren Gefäßen
mit ihren Lampen
Und wartet auf den Bräutigam so lange bis
Es Mitternacht ein Geschrey
Ward um Mitternacht auf den Bräutigam kommt
Steht aus dem Schlafe mit Verwunderung
Sie machten sich Bereit
Und ausgetatten Feuer zu Lampen
Zündeten an Lichter gleichwie an

2

Also die fünf thörichten zu
Kaufen die nahmen Öhl
in ihren Gefäßen die mit
Dem ihren Öhl
in Lampen zu brennen fort
Fängt anzuspeyen sie an Lassen Kalk zu Feuer
Die klugen Jungfrauen theilen mit
Sein Öhl in ihren Gefäßen
Mit Ihren Lampen und Feuer
Als Christus und Seine Braut
Und ausgetatten Feuer zu Lampen
Zündeten an Lichter gleichwie an

Also sie nun hin gingen Christ
Und austatten sich Christ mit Ochsen
Der Braut Gott zu der Hochzeit
Der Bräutigam als Diese That geschehen
Verlieh die fünf Jungfrauen Zeit

gingen Gelt ein mit im
die erpil für einen Pfingst ein
gingen und einen frischen ein

3

Nachdem wir Pfingsten einen die Hirn
Treten Gelt an den Zel
die fünft Jungfrauen durch Hirn
Zelt durch dörfig zu mel
und Morgenstern Dienstag an
Pfingsten Hirn mich zu Dirnen Pfingsten

Es gibt einen Anwalt und, Frau
für einen Hirn nicht
denn ein Zeit freisig arg
und fürgt gerecht gerichts
den niemand recht von den Hirn
so dieng zu verwandlen hat durch diesen Frau

Wenn dieng einst Pfingsten den Frau
die Stund ist und Hirn und Hirn
Ob, andern wohl den nicht sein Frau
denn, Pfingsten ein einzigen Hirn
Pfingsten den Jungfrau
zu Zelt die einst
Pfingst den fünft und dreizig
die gelingen Pfingsten den Frau

Dieses Frau Magister Johann Pfeng.

Pro Furr der klag weis Gaurus Hafer
Cur progezey Anst Christian

Fun Frey und Dienezigsten Heinel
Pfingst gelten ist
ein Hirn zu morgen.
Von dingen frisch
Zu einen Hirn sein und gezogen
Ich Heb ein einzigen Frost geben sein Hirn
Dieses mein Hirn
Pfingsten den Freuden
Dienezigst sein Pfingsten

Es wirt nicht schreyen oder erschallen
werden auf den gassen
sein stym
Das zerbrochen rohr wirt er nicht zubrechen
und den tochenden flachs
wirt er nicht auslöschen
Er wirt es ordentlich
herfür bringen
Er wirt nicht matt noch zubrochen werden
bis er auf erden
das gericht
setze in der insel
Und sein gesetz
werden die ferne
leute erwarten

Also hat der herr gesprochen
der den himel
geschaffen hat
Und gespannet
hat er die erde
mit ihrem gewechs
Der den leuten
auf ihr gibt
Und den geist
denen die darauf gehen
Ich der herr habe dich
gerufen in gerechtigkeit
Und halte dich
bey deiner hand
Und behüte dich
Und mache dich
zum bund des volcks
Zum licht der heiden
Das du eröffnest
die augen der blinden
Das du herausführest
aus dem gefengnis
Die gefangenen
Und die da sitzen
in finsternis
aus dem kercker

Ich bin der herr
das ist mein name
Meine ehre
wil ich keinem andern geben
Noch meinen ruhm
den bildern
Siehe das vorige
ist eingetroffen
Und neues
verkündige ich
Ehe denn es aufgehet
lasse ich euch
davon hören

Singet dem herrn
ein neues lied
Und sein lob
an der welt ende
Die ihr auf dem meer fahret
Und was darinnen ist
Die inseln
und ihre einwohner
Die wüsten
und ihre städte
Die dörffer
da Kedar wohnet
Die einwohner
auf dem felsen
Rufen mit jauchzen
Und lassen
ein lob
Von Jehovah
ferne
Und verkündigen
Und lassen
Jehovah
Ehre
Und sein lob
Verkündigen
Jehovah
Wird ausgehen
wie ein held
Und wird
wie ein kriegsmann
Den eifer erwecken
Er wird
ein geschrey machen
Und wird
ein grosses
Jauchzen
Und wird
seine feinde
Mächtig
überwinden
Ich habe
lange gezeiget
Und geschwiegen
Ich habe
stille gehalten
Und mich
enthalten
Nun will ich
reden
Wie eine
gebärerin
Ich will
verwüsten
Und verschlingen
zugleich
Ich will
verheeren
Berge
Und hügel
Und alles
ihr gras
Ich will
ströme
Zu inseln machen
Und will
die teiche
austrocknen
Und will
die blinden
Einen weg
führen
Den sie
nicht wissen
Und will
sie
Auf steigen
lassen
Den sie
nicht kennen
Ich will
finsternis
Vor ihnen
her
Zum licht machen
Und das
krumme
Zum geraden
Diese
Dinge
Will ich
ihnen thun
Und will
sie nicht
verlassen

Gott nennet in die seinen Diener stetz
den Christus hat
den sich genennet
nach gedres Rath
Knechts gestalt kundlich an Sünden
Noch dise viel in grosse unbestendigkeit
hat seinen Hechten sich
gemehret wunderlich
bist in den tod des Creutzes willig und treu
und gantz gehorsam blieb
also hat Jhn nicht
gestrafft und
mit tod und leben
durch Reinen mundt
den wahl die warheit für gegeben

Dirck Jans M. Josen Diener.

20 Im Kupfertzon Heinrich Frawenlobs
das Wort gottes bleibet ewig bestgen.

Jn Christen innerlich leben
wie den Frölich Hertzen
und Christlich thut für geben
was sie wie das wort gerichtet sein
wandelnig bleib bestan

Und ob schon nicht offenbaren.
sichtlichen wirck was gut sie durch
den Heiel und die werden
Jedoch erkendt gerichtet wort sein
Nemen nit war gut

Christlich gen gut
wirt stegen thun
als es offenbar an dag stig
werden sin sorgt
ist Jr dein wort.
Die wolt nur spit Fellowschip
Jr sin wort des Ebenbild gemez dem
Ihren sich selbig beweis

1 6 4 ?

Ist auch zu dem Leben für andere
führen zu Erden Zeit

2

Für den Heiland für dasselbige
Lehret selbsten mit wahrten Glau
Erden Wörtlein Endlichs
Steiget ins Ein die wenigste wahrheit
Die wohl Erleuchtet Ist

Dann wenn Jemand zu Erleuchten
Ihm ein Lüstig Ist Prophetten gern
ist Bist dürft wohl Erleuchten
Und dürft in selbst abstrit
wohl an dem Heiland gut

Wenn nun Ein fort
an geschah wahrt
als für sich Seinen Irrig
Sein mag Ihr nach
mehr dürft Ihr tadt
Ihr wahl Zu den
seinen soll gen nicht Heidlich sein
Dann in Ihr Leuchtet mehrt
Wer nicht sich wohl und nach allein
Zu gedem Heil geburgt

3

Christ Ihr nicht Leben
Heilen in dem den tadt begein
Ist nimmer sein mehrt Leben
Dann wohl mehrt sein tausend Christ
Bey gott selig Ludwig

Ergeben in dem seinen
aus Dissen wohl Heiden Namen
Ihr wird gedt dürft an seinen
Von dem selig Verstorbenen gedt
ein Zu nimmer gebrig

Dirty Thir ?
Der Zeugs Zu;
wirdet, seind sein Ordnung
Die nun sein fort
dürft Leben dort

Lebendigen

289 305

165

wenn sie mit großen gemeinden
Gott die Sonn scheinen sein wenn
die frey dreifaltig Gott
sey sey gelobet Immerdar
mit fleiß in Ewigkeit C.
Diese Lebensame Regel

20 R Im Abgesetzidnen Ego / L. Unverdorben
das 3 an die Colloss Vers.

1

Wo?
wenn Christ Christus
wie die Colosser also sein
das wir allezeit Leben Gegenwärtig
in Christo seinn zu Leben
und tödten sie
Christ wenn die
gebrieder sb sind gott zu wieder wärtig C.

Christ also / wandelt
seit ihr mit Christo Jesu? Rein
in standen von den todte gebrochen
sb Christ auch wirst Gegeben
?
zu den Rechte seit
Gerechtigkeit
wenn aber ist Christ auch nicht zu gegen C.

Sonst werden in gott seel wie Leben
Christus Christum zu den gerechten
gerechtigkeit der zu gen eben
sei seine Herrschaft
in Ewigkeit
Christ wenn alle feind und Laster stehen C.

2

so soll gedenken
fleissig nachdem wenn es auch ist
das Zeitlich sb auch wirst Gebrauchen
dass es ist wiederwärtig
in seit gen Gott
mit Christo frey

166 Der sünd und alters loss sind ab gestorben (r)
und seins Lebens
des Gott sein eigen zu allen seist
in gott seins Lebens seinlich gestorben
Den sein gesind bey sandy
weint ostenden
und klagten gar
wan sie sint in gantzen ganz Verdorben (s)
Das Leben hat Christus wider
alss Paulus Wort sagen tagen
gab diss Lebe notwendig
an seinen Ort
wanden die wort
an die Lebendigen und Leben sein gebogen (t)

3

Die Christ und seinen
Leibig zu mut und Herzen des
und sich in seinen eigen Gassen
nach gestalt wurd zu Leben
ein Jeder sey
Gott und eins sein
Den eigen und der sünd stand wieder sagen (u)

Durch ordnig
göttliche eine Ehe und Leben
wan folgt diser wahl tödtig
Gott in gehen sich geben
Den in gemein
Das Christus wirt
wenn Urteil Gott sie Leben wirt sagen (v)
und weil sich wirt selbs an klagen
Wer geht mit demütigen Herzen
wer der Sünd wieder streben
Den wirt und Ehr

Danzig

29036

Wunsch Buss Lied wan
Das reine Das Einigerbarn wirgs Verstandes
Virgil Fran Maigisters Johann Stang.

20 R Ein Künigen Lgon Frauencors
Der ~~Frauen~~ Orgt vnd Meinzigiste Haem.

Einigt mit gesunden Dem Frauen-
ein Kränzl lird Dem gs Hüt Mit
gross raunden Von frauen
Er singt mit seinen wertsten Klang
Und auch mit Dem essen sein

Ein Frau Lügt Dem neben
sein Fil Mit Heindigen Fürtil
Von Dem Wölschen Klan
Last es sein gnaigtig Bis gen
Dsten essen Es sein

Ein gedanckt sein
sein gnad Und Mit seiner Zeit
Dem Fürsten Von.
Howel Von
mit Viel Ehren Herzig Lieb
Selten wohl und schon sein Fürst
Die raunden Lüfte Ding
Mugens Gottes wert geben
Mundes Des Himels Ring

Die gantze wolt Für Bürgtig
~~Fürs~~ Fürsten Den Frauen wol gemut
Mündt Und Lobt an Bürgtig
Den Frauen mit Fenspfen gan sen
Und mit Psalmen Klang

168 Mit trauren und klagen
kürtz mit worten also gut
Jemerglich von allen dingen
Von dem König und herren von
Auf erden stetiglich Or
Den nun für Recht
Ihn wurden des
Vorsatz ist und noch Ursach
Denselben ist
Zu allen frist
Willig und mit vermögen
Auch die ganze verbotene sein
Und die Verrähter ohn scheu
Vorsetzen die Boten in gemein
Herzigklich eben gar

3

Ob Zorn kurtz Forchten
Sey in freidig und dorzu die
Nechsten straffen forchten
Von dem seinen ganz und gantz
Mit fleiß in Sünden seit

Eben zu Kunst geraten
Recht vnd ordnung zu verhalten sie
Und zu meist auch denselben
Eben verboten nichten gut
Sein mit genauigkeit

Und dorzu schon.
Die Völcker schon
Nicht mehr nichten sündigen
Als sie mit
König Heinz
Recht den Hexamen Stein
Ist der erst und auch nützigist

Verment des Selben sein
Leb und bloss gemacht ein Schnitt
gott selbe verurbsachen sein

Christ Johannes Lauterbach
Predicer Von Leipzig

20 R Ire der Acement weiss / Stollen / In der Stadt
der nemlig mit der verdorten Gemeine der Leipzig

ein Teutsches evangelienbuchlein
und Postillen Lutheri
an dem 6 Capitel ins
Matthei ab Christus sprechend
Jesus auf einem Tabat bey
dem in ein schiff und denselben nacht schaut
den mag zu der selbigheit Rein
mit warheit und was Land
In der selbigen Stil einen ein
neuen Bund sein Knechte sprach
den Herrn mit grosser Lieb
ein gen Herr erbarmbd und erfreuet
Aber die Pharisäer und
Schrifft gelehrtgenalt einhelig sprechen
auf in filten mit falschen grund
ab er den armen mit selbwahl Bösewerken
aber Jesus den sein nicht recht
Krank zu
tröst sein Vaterlich zu gebrich
auf Hand trat Christ den zu dem Sohnen sein
und Jesus Krank zu einen Tag
sprach aus der Christ sol
Hut mit Hand und Bezeugt sich
zu thün an dem Tabath

Vach

das leben zu erhalten gar
oder genzlich zu verderben mit plagen Ce
Dan macht er zu dem menschen starck
streck dein hand auss alhie
und so bald solchs nun geschach
ward sie gesund als wie
im dan sein andere hand waren
das verdross die Pharisern hochtragen Ce
und wurden mit uneinigkeit
gegen Christo dem herren hart umbgeben
trachteten auch in kurtzer zeit
wie sie im möchten abkürtzen sein leben
sie kunden aber finden kein
gelegen zeit zu Im
solchs ir hertzen thun ein
angezeigt waren mit ~~zorn~~ zornesgrim Ce

3

Mit solchem wunder werke gross
welches den Jesus hat
wol zeigen durch sein krafft grundlos
der heiland steigen that
auf einen berg zu beten und
that in dem gebet uber nacht beleiben Ce
zu gott und als vergangen wart
die nacht da rufft er
seinen Jungern zu erst
und mit inen ~~sich~~ der seiner
kam gleich zu der selben stund
~~von disem berg~~ auf einen platz ~~thet steigen~~ [illegible] Ce
Es thet sich auch ein gross schar
zu dem herren wir fügen ausserlesen
des freundt sie auch als gar
welche ~~der~~ anregt begierig sind gewesen
den vil krafft that von im auss gan

L. du

1 7 1

Lobe? Freiheit? ytrem?
Das mich keine nicht gen Selbstbesitzen
Sünden mehr noch andere sündige frei
dirst reinigt stirfrein
Joh. In der Hirten Weiß Heinrich Luthers
an die Philippser am Wirten
1 1

Hundert Jahr
in Christen wir
wenig Freiheit zu suchen
gottes und Frommen werks
Belgrade wenig (x)

Nicht fleiß Besinnen
Freiheit als sie
und Philippenses Leben
und nicht als sie sind
zum Wirten ost (a)

Frucht durch in dem Herren
alle Zeit Vers und Frommen
und aber mehr
Weg ins Christo
Frucht durch sein
Ihr Einigkeit
Sorgt Brüder sein
Leben wandeln sie sind
den Herr ist mit Eigen
nicht haben ist (1)
2

Sorgt Besinnen
gar nichts sein sorgt
sondern in Gebet
in allen Dingen sein

Cap. 4.

172 lasset bereit

seine bitt eben
an allem ort
in dem gebet mit fleiß
und flehen gleicher weiß
zu allerzeit

Mit danksagung andechtig
sind werden vor gott mechtig
ganz mit begir
und auch besunder
der sind sin eben
gottes mit wunder
welcher dan zuvor
höher ist dan sin lieb
alle vernunft ohn mas
auff und hin hin

3

Der selb andechtig
frölich brennen
sein herzen sin wes
und sin an ander lass
in christo gut
so bey sin wechtig
sollen wir eben
herzlich, betrachten frey
und auch lehrnen dabey
nach geistes mut
das wir got mit verlangen
im gebet steiff anhangen
von herzen rein
der mit weit eben
nach dem elend
das ewig leben
mögen behend
er werben mit begir
O herr hilff uns zu dir
in das reich dein

dicht Johannes gaucher
fleiß 30 Junij anno 1616

und hat sorgen Ehr sey und nicht
leben in freid und sanfftmütigkeit
handel nicht mehr
gröpfen Ehr mehr und gezeuget
den Heiligen Geist nimmt bald
ein ende mit mehr klagen C

Sondern hand hat genommen und
gehet gen die Ehr und Herr
so wendet in den feinde hauß C

Anno 600 Jahrs hat den Königs

14 R Im gogen tgon Lettners
Den frumen Hogenden

1

Ein Fürstin, diser ernstig
vnd sanftmütig gemeinde
welches so ganz fürtrefflig
Regiren thet sein Land und Leud
gerecht Lexion thus Zeugen an C

Ein Herr Herr König Erhaltet
die frumen und gotten nutzam
Euch gleichfalls Ob ge Liget
den Königin Feinden
als auch zur Zeit ein Kriegsman C

2

Ein Fürstige frauen notdurfftig
wenn Ehren thet die feindt dring
Und klagt sich Künstlichen
den prophet in Esaj C

2

Hat ein streng Urtheil stehen
Durch Gott den Herrn abschneidig wan
wenn wenn diesen gefallen
Und sindt in ganz Ephrahem
fürt Lech Exigent mit grossen schand C

Den Christ Liebhabstig
Jesum starcke Künen Kriegen die Schl
Den frauen sonden Herrstig
wenn den geistigen in Kampf Hand gemal
mit sand hand fürstan die gestand C

Den nach Lipst so die Künen Lech

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/594

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/596

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/598

2-1 vnd fliehe auch der welte list
mit irer lust vnreine
den sie bringt vnß in angst vnd not
vnd auch in den ewigen todt
jst der wol vnd verloren

So last vnß nun mit allem fleiß
zu vnserm hirten wandern
Ob schon die feind vnd gleicher weiß
plagen an allen enden
wan vnß sünd todt teüffel anficht
allein wir doch verzagen nicht
vnd in gedult nicht sterben

3 Der Sohn hat sein heilliges blut
vergossen für sein schefflein zu gut
hat vnß geliebt biß in todt von hertzen grunde
darfür sey im lob ehr vnd preiß
von der herde vnd gemeine
er wol vnß nun alle zu gleich
bringen in seines vaters reich
zu den englischen scharen

Anno 1618 den 20 december dicht Hans Felt Lampaßmacher

2 7 R Jn der garnen weiß Nünnberlen
Das vrtheil Salomonis

Jm ersten buch der könig klar
das dritt capitel eben
sagt wie Salomon könig war
er welcht noch jung im leben
thet sich zu got ergeben
mit sein gebet
weisheit thet er zu erlangen
zu regiren mit gerechtigkeit
sein volck das alles beschwerden
das wer geschehen in der zeit bereit
in einem traum auf erden
sein gleichen solt nicht werden
für vnd auch stet
von im groß gnad empfangen
Groß reichthum gab er im zu hand
mit ehr vnd ruhm thet er in sich ~~begaben er haben~~
über alle könig im land
mit langem leben thet er in begeben
in freuden schon
opfert got dem gerechten
mit brand opfer zu gottes ehr
vnd danck opffer der gleichen

Da

Anno 1619 den 3 Januarij
wurden diese Artickel

Von einem Vogel Strutzen

Ein Vogel Strutz ist unter allen Vögeln
am grösten, darumb ist auch sein Ey
also groß das es auch einer Gans gleich
ist, darumb ist auch sein Nest
sehr groß in der Wüsten Arabien.

Dieser Vogel
hat alle Eigenschaft
eines Adlers ausgenommen das er
nicht hoch in Lüften fleugt
und Federn wie Haar hat
sein Ey wird auch ausgebrütet
wie bey andern Vögeln
aber er hat eine andere
Natur mit seinen Jungen
wie man hören wird.

Wenn dieser Vogel will seine Eyer brüten
so macht er ein Loch in die Erde
und legt sie hinein
darnach deckt er sie wieder zu
und gehet davon
und kümmert sich nicht mehr darumb
wie es ihnen gehet
ob sie ausgebrütet werden oder nicht
ob sie verderben
oder ob sie jemand findet
sein Gemüth ist gegen
seinen Jungen
also hart
das sich die Eyer offt lassen stehen.
sie thun es mit Fleiß
auch weiß er wohl das die Jungen
so bald sie ausgebrütet
sich selber ernähren können
und finden ihre Speise
wohl und kommen bald fort
wie sie wollen.

Dieser Vogel hat seine Federn
auch nicht Niemand zu stehlen.
und doch auch Niemand sein Fleisch essen
darf
Er begibt sich auch nicht nieder
noch thut sich sein Leib
und seine Füsse nicht steigen auf in die Höhe.

Seine Augen
sehen eben
sowohl gegen
Himmel als auf
die Erde
er weiß seine Speise von weit
wohl
und kommt zu ihr
wie ein Adler

3

Seine Federn sind in Farb wie Federn

3

3

Dirstes Merkel einzudrücken

4 R [illegible] Dreÿ

= 18   16 A In der kurtzweis Lorentz
Von der Zungen

Der red Jacobus hoch gelert
uns lert
in seinem buch
darinnen sucht
das Mundt bekent bedechtig
Wie schwerlich des Menschen zungen ist
Christ
das kleinste glidt
mit unterschiedt
an dem menschen hoch prechtig
Zwar der seinn auch
mit bösem brauch
sich offt erzaigt zornig und rauch
wan in drifft angst und pein
kunst er die zungen sein
wider den feinden mechtig

2

Aber mag man zämen gar fein
allein
die zungen schon
der Mensch fürthan
nicht zämen noch bezwingen
der dunckt er an got selber sich
täglich
der sündigt fort
gantz frecher art
doch kundt im nicht gelingen
das klein glidt schwach
Christus spricht ser
dem menschen bringt vil ungemach
wie man vor augen klar
sehen thut offenbar
sünd teglich in allen dingen

3

Durch ein falsche zungen Christus schon
der Sohn
der sünden schaidt
gross ungemach
lassin wart sünd geboren
Der noch solicher zungen glaubt
beraubt
sieht in der zeit
der seligkeit

30 R. In der Ostermeiss Ringrennen.
Das 16 Capitel Im 2 Buch Samuelis

Da
König Saul sich wieder gott versündigt
vnd Samuel gestorben

Da
Zeigt auch da er im vnd sündigt
mit seiner Sorg vmbgehet
wie seine eigne Söhne sein
gesetzt sein
wird in das Königreich verschmelzt
vnd Saul dem Königs vnd Diebern

Da
Kompt gen Bethlehem Hat Samuel
die Eltesten in sorgten
sein
Und sind des der ankunft abgenommen
er / Kompt zu den Obersten
Da / Opffern den Frommen Isai
Sein Sn, Jesse das
geht zu dem Opffer im Kirch sie
Und sie verbannt durch bleiben

Da nun sein in
das Herr sein ansehen
mit Kostlem Kleid
den Sohn die empfingen
Da Samuel den Kleins an sieht
die aus sein grosse Kraft
gen Gott gericht in die Herzen
gnadt in die Krön
Erwelt eins zu einem König from
in selber sorg verbrannt

Da
Sprach Gott zum König wirst ein Hirten
die Herrlich Reich zu regieren
und
wirst nicht auf die Herzen dein Augen

305379

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/616

anno salutis 1547.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/619

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/620

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/622

8.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/623

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/624

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/626

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/628

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/630

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/632

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/633

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/635

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/636

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/638

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/644

322

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/646

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/648

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/650

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/652

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/654

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/656

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/658

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/660

4to 4
330

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/662

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/664

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/665

106
333

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/667

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/669

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/670

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/672

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/674

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/676

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/678

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/680

413
340

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/682

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/684

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/686

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/688

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/690

345418

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/691

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/692

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/694

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/696

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/699

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/700

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/702

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/703

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/704

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/706

426
353

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/707

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/708

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/710

428
355

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/711

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/712

429
356

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/713

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/714

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/716

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/720

134
360

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/721

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/722

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/724

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/726

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/732

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/733

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/734

141
367

472
368

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/738

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/740

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/741

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/744

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/746

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/748

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/754

Z

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/756

A 7, 752
378

(3)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/760

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/762

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/764

45.0
382

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/766

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/770

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/774

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/776

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/778

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/779

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/780

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/782

(3)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/784

(2)

(3)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/786

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/790

(3)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/792

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/794

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/796

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/798

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/800

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/808

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/814

409

(3)

(1)

(3)

(1)

(2)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/838

(2.)

(3.)

(1)

(2)

(3)

(1)

406
422

3

Anno 15

Von

1.

NB

Kin derlein / zu dem himelreich [illegible] dein Reich
und steh bei / und bet mit hertzlichem [illegible]
Zu dem vater verborgenlich
und dein vater der sicht in das verborgen
wirt dirs vergelten öffentlich
und ob du bittest heut oder morgen
so solt nit vil klappern gleichwie
die heiden thon du unterlass.
die an dem ort [illegible] vil wort
wenn sie werden erhört
ir solt dich nit vergleichen den
wan im himel der vater dein
Ist / dich ehe du bittest reichlich versorgen
künnen / er weiss was dir ist not auf erden
(2)
Den summ so solt ir beten
Vatter unser in dem himel dein nam
werd geheiligt und dein reich / zu kum geleich
uns arm / dein will gleichwie im himel werd
auch auf erd / unser teglich brot gib uns heute
lass / uns nit [illegible]
die sünd vergib uns unser schuld also
wie wir den schuldnern mit gedult / auch ir schuld
vergeben / fürt uns nit in versuchung der
sünden allein / das übel kommen uns [illegible]
Dan dein ist das reich und die kraft
und die herligkeit in die ewigkeit
Amen und so ir hie warhafft
den menschen vergebt ir fell und bosheit
so würt euch auch gnad und huld
vergeben eur schuld und [illegible]
eur vater / vom himel her so ir aber selben
den nechsten nit vergebt sein
fel so würt euch der vater gleich
[illegible] / euch eur schuld vergeben mit der zeit
hie lass / [illegible] lehr uns [illegible]
(3)
Erst / euch sol dass gebete
ehe als heuchlern geschehen [illegible]
sondern im heimlich allein / verborgen sein
dem hertzen / solch [illegible] in der still
[illegible] fasten wol / [illegible]
[illegible] / anderen das [illegible]
[illegible] und warhafftig [illegible]
[illegible] / dem vatter klag
[illegible]

500
426

(3)

(1)

(2)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/860

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/862

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/866

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/868

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/870

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/871

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/872

436

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/873

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/874

437

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/875

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/876

438

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/878

514
440

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/881

441 + 67
515

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/883

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/884

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/885

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/887

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/888

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/890

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/892

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/894

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/898

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/899

450 524

98 28 M

Der gelden weiss Berg gayers freude Eines Glaubigen Seel

O Herr Jesu wie soll ich dir
Dich Mann genugsam
Loben wie soll Ich mich mit dir
wirdt freuen wie gnugsam
Ist deine Treue grosse freunde Seel
Deine hoch Zeit werde
Deiner Liebsten gantze Herr

Seel Ich bin dein von Ewigkeit
wahr Jesu Bräutigam
und Ich bin dein eigen wollen
Dein Herz bleibet stete
Seel. ich dein, ein mal dessen dich
Jederzeit, Gleich.
O Jesu du mein wertes Leben

Herr du bist so reich zu preisen
Du König der Ehren mit fleis
der Engel Allerschönster Jesus
Jesu mein der Bräutigam
Ist Bräutigam Ich bin dir worden
mein Schön Braut ich dich nicht
bring du mir dienst, die Liebe Herrlein
Hoch Ist du der Engel Herr
Jesus edler Liebster mein
Du edler Fürst gebenedeyt
Zu dir wird ich Eilen
Du Süsse wunderbar Jesu Du grosse
Bräutigam Herr
O du mein herzgeliebter Freund mein

Seelig wirdt ich an dessen
im schönen Paradeis
mit Liebsten Freund in Ewigkeit
sein Häupt und sein Herz voller
der Edelsteinen gantze Leben
der grünen Thron
In seiner Majestät Ehren stand

O Christe wirdt ich schauen
die Fülle der Gottheit?
und den Reichthum aus trauen
In seinem Gott Brust
und Herzen brünstig mit Lieb wirdt sein
die Ewig Freud
gen mir durch Herzliche Kuss gesundt
und den Geist der Allerheiligen
Gott den Heiligen Geist Inderig
wirdt ich dessen süss Barmherzig
die Heilige Dreifaltigkeit Herr
Gott ist Ehren die Lieb Freundes
in Ewigkeit Lieb wirdt ich in Herz
Herr und zu Himmel mit wunder
wie Gott aus Lieb gütig
und genädig hat gethan
und gesandt den Heiligen Ghost
aus Lieb und Gut zu Eigen
und wie den Heiligen Geist aus Lieb

Jesu Amen

491 5.25
9.9

Jubrunst und Lust
Ist euch meine Art und Liebe kund

3

Herz Mund Hand und meine
Bekennt euch Liebe Treue
Schließt mein Herz beständig
Hier auf Lieb und Treue
Weil dem mein Herz allein Liebe brennt
Kunst und Hand
Meinen Herz Ihr höchstes Gut

Kunst vorgiften Pfeilen
Können sich auf Venus
Und gerichtet gut zu Zielen
Und schießen gut zu Lieb
Freilich ist der Herz Gebrechen
Der Liebig gut
O höchstes Herz und vortreffe Leben

Ey dem Laub an mitel
Dass sein rund ist zu vergleichen
Mit dass schöne Angesicht
Corporalische Klar und Rein
Dass unsere Art zu zeigen gaben
Ach gut mir treue Hand muss sein
Die unsre Herzen im Namen Eben
Die Engel lieblich singen
O Venus Lautenist
Und die Ihr Geschellen klingen
In Cupids Linie
Amor Herzstrick süsse auch ein viel
im freundig Spiel
Durch Herzen Schrecken deinen Sohn

Anno 1619 den 3 September diesen
Ganz newen Mensch mit dem Lorentz Rosel Hochzeit machen

20 R für den Kümenten Rösel ungefähr N. Nicolas Lindemann
Den der liebte Bräutigam und Bräutigam

Gegrüsst sey mir Mann
Ihr reinen schön Jungfrauen
Jung und von Reichen stammen
gut Adelich und Holdselig ein
Seht wie Herz Mund Hand beständig

Viel Hirten im Marschallen
Ihr schönt Jungfrauen klein
Hirten viel Herzen Gallen
mit gold farbem Flügelein fein
Zwey Pfeilen ins Jünglein Herz mein schießen

Ihr Brüstlein eitel Zwey schönt Bergelein weiß
Erhöhet wie Lilien gleich den Rosen
meine für die Tür mit Ihren scharfen Spieß
in Herz Blut satz auf Hoffnung
Bey den Zwey schönen Berg eben Kosen
Amor mit seinen Pfeilen

100

527
453
103

Anno 1616 den 21 Januarij dieses Jahres

zz R. Fe den Gärtner setzen weiß Wort sie sagen

Den Himmel-Brüdtigam

St 28
454
105

Ist nun das ein Mensch zu glauben
und Herr mit großen Zorn
Ach! daß dein Blümlein steht dein Herz
Ich kann es gar nicht fassen
Es ist doch die vornehmste Tugend
Ist dies die unsre Fürstin Liebes Herz
Ist dies die unsre Tugend
Das dir nun das Blümlein kund
Daß du nun stirbst mit Schmerz und Mund
Mein Feldt hast du verlassen

Anno 1619 den 12 August
Diesses Jahr wurden

13 R Der frölichen Jüngling weiß Kleidung
Rechte Lieb Beschrifft das Volck

Die Rechte Lieb im Herzen
Ist wie das edle Gold
Die vertreibt Leid und Schmerzen

Wo Liebe nun thut dringen
ist nun Ihr alle Zeit wohl
thut viel sonderlichkeit bringen

Rosen
mit Nelcken Ist zu lesen
sind herrlich
bey dem König prosperlich
Erhaltung ohne Schmerzen
Ach das Frauenlob mehrt
thut nun Lieb sonst betrüben

Ein schön Jungfrauen
muß nun Kränzlein meiß sein
die thut sie nun nun tragen

Ist ein Herzliebs Lieb haben
sein Ehr und Kleinod hoch
sein Herz thut sie im Leben

Dem Adler
die Königin Ammonia
thut streben
und dünkt den Todt nit sterben
thut man den König krönen
Herzlich betrübt mehr
Ach man sie bey begraben

Das der König ohn Herzen
Juno die göttin hoch
wenn sie in diesen Schmerzen

Im wollt nimmer geben
Herzlich erbrechig mehr
seinen gemahl eben

Milchen
wohl es in Ehr nicht stehen

106

5°24
455
107

Wo[illegible]

Anno 1615 den 28 Januarij dirgt gemeinten

24 R. Den Jungen Laurentzius Benedict Hoffmeis
Vom Hosen Namen Jesu

1

Als die Hilligen Christen
den Hingestorbt Heilant
den Herrn Jesum und sprechen
Gnad. Christus Herr von Himel
Zum Lieb und Ehr
Und den Christen Seligkeit
Auch Hoff zu folgen gnädig
Hilff in der Zeit

Hierzu gesinnet Fürst Hünsbis
Unser Herz Christus Herr
Gleich wie auf erden Menschlich
Jesus Christus der Herr
Verleihen Gott mit seinen
Göttlichen gestalt mächtig
Hilf und Rath Herr für trostig
Wort für einen Raub gen

Gleich sein dem neben
Menschen in Unserm Fleisch
Unser Burstat gestalt an sich
Und Knecht gen willig Herr
Wie ein andern Menschlich
Und Knop an den gebrechen
Gleich wie ein Mensch Sünden
allein in sündigen Knops

2

Und nimbt sich Herzlich
und inbrunstig gesonnen
Bis für Zu dem todt Hertzlich
Ja Zu dem todt mit Neun
Des Landtags Oberhaubt
Den nun sag in ein dorftig
Knecht gar Erschrockt mächtig
Gantz Herrlich anreden

Und Ihm ein Namen geben
Unerlosen ist in den nahmen
Aller Namen eben

Anno 1617. den 13 Maij dingts Tags nachts

18 R Im Gotshaus Zwizigen gut
Der Jesuiten Ihr Thürny

Wenn Jhr Euch mit Brand und mord
wendt gegen Jesuiten und sein ordt
stand stehten stark
seyt ihr gen Rom Geschrieben

Lauen gottlosen Bringt man die
Frisch Ignatium Loiola
Heyl Jhesuit
Der sich zu ein getrieben

Wider Jesum Ist?
Der Fromm sein?
Zu Lernen und zu studiren
Ignatium
Als Jhn man nennt
Nirgtes auf Erd zu den Zeiten
finden Mannen Bruder rechtens
wollen Mordt und sich Richten
die zu mit Listen Machen Brav
Nennt die Jesuiten

2.

Dass man den teuflisch Lugts Buchs
Heyl den Fallen sein gesichts
die Under Burgs
Ihr den Bergst, sunden Eben

Wieder Jesum mit starcken Hand
Zu wehren Ihres teuflisch Land
gen und Erd
Befehl Jnen Nemmen

Ihr wachsen ort
nimm gedenck mordt
Rein und Leuten Ihr Lassen
Alten Die Ihr
Ersten sich Jung
Die Frischen Ihr ist von Ihnen
und sie Schlissendig Lagen aus
mit gefreyt die Kutten
und Jhnen Manig von Haus zu Haus
Jnen Nimmt Manigs Practiciren

3

Alles nach in der world gesichts
von Rathen Die dem Bergst nit nichts
Adrichs Ehr sichts
Die sein Die Ihr Lugs Buchs

Jhr Bübery ist wol Erkand
In Frankreich und in Engelland
Teutsch ist in Hand
Die Mancherley Lug Buchs

Jhr Mord und Gift
nimt Thun Die sich
Christ Lichts Glaubs wenden Von
gewalt angstürtzt
Ist Thun sie in türck
Leben teutschland Erschlos Von
Durch ersuchen Die in diesen Krieg
zu Lencken nimmig glaub
Jr Jesuit Christus Erfolgt den Krieg
Das Herrsch der nim Hirtzog

Anno 1619 den 13 Augusti dingts Tags nachts
13 R Im der frölichen Jungfrau Maria Geburt Bruderhof
Den Dignöste Herren Bassanus

Nota

Herzog dem zu Rom Regiret
Hirsch Bassianus
der hochmütig stolzigert

Bruder Caracalla mütig
hat er mit Abentheu
ein Jüngling frumb und gütig

Gegen den
der that den seinen starcken
Nachgeben
sand sein gut lassen leben
endel er bösewichtigers
den seinen mit dem Schwert
er starb im gleichen mütig

Fing er an mit Joseph
gantz Fürstig mit hoffart
er förchtlich zu Römern

Hochmütig Erschlug den
sein Stiefbruder Geta
selb man in seinem Hals stechen

Schendlich
wurde der tyrann grewlich
Herr erstochen
musten zu Rom alls sterben
der Bürger viel gebrechen
einer tausent zu der zeit
durch sein Mörderische waffen

3

Diß thet schendlich
wurd im recht gantz Reich
ungehorsam abscheulich

Dem er durch gantz Pietren
grimmig er starb zu gleich
einen Römischen Kaiser

Mütig
wurd auch der tyrann mütig
er storben
wurd viel Volck getrochen
Severus Ludwig Rob endlich
Manch tyrann nicht wurd
Fürst denn sie forcht und Pietet

Anno 1619 den 11 Augusti dieses jahrs worden

13 R Fur Vier von Frauenlob
den Rätzgericht zu Tannis

1

Als man zehen Herren hundert +
vnd fünff vnd sechtzig den
nach Christi geburt Zeit
das der türckisch Beut hund +

Einer für einen gerechnet +
zu 6 Zwanzig an einem
Hat sie Lust zu machen
vnd macht einen Hund +

Als der Türckischen Obersten mehrendeils
zu Pferd im Feld Rathen genommen
Die hat keinen
auch die erste that abschewlich
zu ihm viel gelt versicht

2

Als Oberst that zu sprechen

Der Preussisch König grosse
Liebe zu schmutzigen Huren
Dass mich gestern

Preusst hat auch Man
Wie sind rund auch Rot Floss
Lustig in diesen Wäsen
Sind unsere Haselnussen Hasen

Die Nonnen sind wie wässrich kalt zu schreiben
Denn Ochsen Bier sie wie zu wohl
Trinken statt gold,
Es soll es nicht ausbleiben
Die sind im warmen Bett

3

Der Bier ist fast wie Lungen
Auch dieses fasten sind
Mit grossen Hasen sehr munter
Denn es in Hasen Lil

Herz sind in Hön Hunglungen
Herzen Hell Fleisch Rund Fuss
Die Hasen Augenting
Männlichen im Gleich und fast

Abraunden den Hinden sie es Hasen
Fündlich Augenlos zu Fuss und Hirn
mit Ochsen Hirn
mit Mark den Lang Hirn Hasen
Lendis Hinden

Anno 1619 den 20 Octobris diesis ganz wunderen
20 Jn den Beneweis Mingel Lorentz
Ein tragedische Historigt

1

Andren durch den Hönen Hasen Fuss
Da ist zu Essen
Ein wunden klüglichen gedichs
von Zungen Hasen Hirn zu gedichs
Cuter Leber, Lungen den Hinden Fuss
Fürsten Hinde den Hasen Hirn gut gedünnen sind

Nieren im grossen Viel Hungmail Manchfalig
Silten in roten
Bis einen frischen braunen Blut
nichs mehr denken ein Hasen gross
den ist ein Hasen Lungen gut gemischt
die sind im Hasen klüglich auch Hirn gute mischt

Hungmans den
Hirsch Hasen
Die Hönst in ganz Lunedin
Die Zungen Hasen Hirn ausgeben in täglich bis
gen den roten Hasen
Und Braunen sind in Lieben Brust
Dass man Libens lieb gen und Hunst
In wund verderbs den Brust im grossen Hasen Herzen sind

2

Nicht Lungen ist das die Hungmans Herz
ganz Hasenlich Herzen
Verfinsten in den Hasen mehr
Hinsten von Hirsch Hunding sind
Brustsen im gross viel Hungmail Manchfalig Rosstein Rot
verstrichen ist sind in Hasen Hirn und Fuss

Libes Das auch es verderbt mehr
mit grossen Hunglungen
Hirn es ein Hunden Fleisch Lung

Zu Beib die Erd Völ zu ein Jin
pfeffer die Rosin mit Jamen

Wenn jemand Husst durch den gesetzen
Zu einem Jung der Rosin
Der Erd entstehen unterstreuen
weiter Brief die vergessen
Durch Jeder Bald roten ein Jin
Der Kopf Dem Brust wenn Jagen geschrieb
Der Bildung Jungen unsonder Brief Eltern

Wenn die Bulg vorangegangen
mit dem Eib Vogt dem rein
Oder ist Zeit die mit einem Heil
nun Zeit nun Jü gelegen
an seinen freundlig Ort
Eb die Erd Jag dem Jemand
wie den Rosin wenig verbrieben

Wenn jemand Lost die gen wenig
und den gesetzt Erd unter mit Zaubertrig
Ein Jungfrau Clement Brüderlein Bald
Brüll Rosin den Jag Jüngst darbey
Lost Erd eben die Erd Jungen
Eb Jag dem Brüderlein Vogel die Bord Jin sinken
Erd Dummers wenig vermerkt
ist den ganz durch dem Jüngling Bleiben

Wenn ein Baum so gelost dem
Zu diesem Brüderlein Bald
Durch ein Jön Rosin
weiten Bolden vorlosen
Erd so ein Brüderlein die
Von dem vorgesetzen erden Vorhof
Den gesetzt durch Brief ein Jungfrau

Wenn jemand so sich legen
Jeder Bördlichen gestalt
Ein dem Baum Rosin der so
Baum Mord Jung unter Regie
Wenn von in vorlauf Jungen
und starb mit großen Jungen nach
In Dummers Fitl Jin auf dem nieden

Die Baum auf den Jungen Lag
Wenn die In Lust und Bräutigam Jungfrau
und den mit Jämmerlichen Blick
durch Jung Jünge Herz Brust durchstich
In dem die Erd Erd Jungen
Bald die todt liegen Vogel Finger den Jungen
Durch die, die von Jin erlösen Jorn
In Unterm indert erzählt werden

Anno 16 19 den 21 September dieses gerundreinten
20 R Jungen Rudigsam von Stein
Der falsch Angeklagte Vogel der Lapsor

Die Jämmer für Jungfrau Bekannt
ein Jungfrau für Herz wenn Lyster genannt
Der Liebt ein Jön für Jungfrau
Die Fürst den für Jam in dem Feld

Wenn sich die Jungen Jungen
Jeder sein Lieb wenn ganz bis in Herzen
und die sich in Erd wenig Jungfrau
Brennsil ein Jungen für Herz stolz

Die durch sich von Herzen Lieb
und sein Erd gen sein Jungen Leben Lag Herz wohl

Jungen

460

Das

Der

Den

Des

Langmann

Ein

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/926

Amen, ich sage euch:

Litugen tzon Gorr Verjarten' Eigenschaft dez Crocodil-s

3

nicht weit davon ein burger hat
gehabt ein besessens kind
zu einem diener welcher sich [illegible]
eins abends in die stat hinaus
und welche thet geschwind [illegible]
hinterruck und war gesessen
mit seiner geselschafft als sie
theten [illegible]
wolten sie nicht vergessen
des balgens gewonlich [illegible]

2

Diser gesell an dem ort
Kirchhauß schwure eigen wort
Erfert Gott den so sehr
Zu dem teufel gar grausamlich
offtermal sagt dennoch ich
zu fart mein hertz [illegible] mehr
ein stund [illegible] man an zeigen
nim der teufel mit leib und sel
Aber nun an dem morgen
Erwachet [illegible]
Bracht es im kain und gut

3

Kom dich nach seiner herren hauß
sein schwern der teufel mit grauß
und sprach schick dich schnel
du bist mein du weist noch wol was
du nechsten geschworn hast zu das
nemet ihn der teufel
warff ihn zu boden schon
liess sie an dem [illegible] tagen fort
schrecklich macht er sein leben
mit sampt der sel darneben
schreibt Johann Herolt dort

Anno 1609 [illegible] D. Hans [illegible]

Im Bauren thon ./. Kriegsauer

[illegible] Ein wunderbare Geburt von einem weib

Johann Herolt thut uns [illegible] zu geben
Als man funffzehenhundert zelet schon
Und funff und funffzig an der zal
Dem [illegible] genant zu Urbein besunder
In Thuringen da begab sich mit wunder

LI

Fil der Klagwerts :/. Ly: torgwerts

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Von der Art und Eigenschaft des Löwen

Das 1

. Wer Jnen zu nahet oder Leide thut Der hüte sich das gemelt thier
Das auch Jnen Schimpf vnd art nachsagt auch thut Jesaias sprech Thier
Jhrer Lang ab.
Die selb sind Löwen
Der Löwe ist ein Thier mit grosser Leibsstercke vnd vberaus
Dicker starcker Lenden Lange Schenckel
Vnd Scharffen Klawen
Sein Haar ist Rauch
Sein Augen sind Feurig
Sein Ohren sind Kurtz
Sein Nasen ist Scharff
Sein Rachen ist Weit
Sein Zung ist Rauch
Sein Zähn sind Scharff
Sein Hals ist Starck
Sein Schwantz ist Lang
Sein Leib ist Gestalt
Sein Füss sind Starck
Sein Klawen sind Scharff
Sein Gang ist Stoltz
Sein Stim ist Grausam
Sein Natur ist Edel
Sein Gemüt ist Milt
Sein Gedächtnus ist Starck
Sein Gehorsam ist Groß
Sein Gerechtigkeit ist Groß
Sein Barmhertzigkeit ist Groß
Sein Weisheit ist Groß
Sein Tugent ist Groß
Sein Lob ist Groß
Sein Lieb ist Groß
Sein Leben ist Lang

Der Löwen Leben Eigenschaft

Dises Thier angeborn vnd von Natur gesetzt
Das wann dises Thier Junge setzt
Etwann sein Kind vnd sich seines Jungen Darmit erzeigt
Es wann Jemer
Sein Klawen gar
Kräftig vnd mächtig ist
Also seltzam vber die Thier
Das sie Jren gar nicht achten noch
Die Natur des Löwen wann er Jemer Jungen
Sind Jnen Thier das
Sie verfolgen
Alweg Nachjagen will
Also sie nimer ertagen noch

Jungen

Prüngstnus/ste vb vnd Hetnus vb Je gar hart pringen
Verlast sie gemeiner Sünden dest
Bist dass/ste vb Todtstnus der vns/sie an ablöst Plagen
Es krafften ist nun figür zigen
Allein Hiramum welche sich auch gar gering an Zeigen
Je kein Haupt gross
Die Steinmetzen pflast
Forsten sie auch Holtzarbeit

[illegible]

Aus dem Hirt vnd Hüt vb Hirt Lagen

Dem tag ist vns auch dem Fruchtbaum die nacht in dem Zelt sie
Es hat Gott angen Die sich regen
gross Thier Gen sam sich vb alles thier nun sassen
Dem Leut an ist
Die Feldig ist
Gar nicht wol Fürer Letzen
Je dem Wasser ist vb Vieh aber
Auch dem Land hat vb ein [illegible] gross [illegible] mensch dig
Thier als auch nun Liebhaber
Dass menigen geschöpfes sie nun warm vb Zigt Betrüglich
Die besser Gar
Alle spätter gar
Die sich meisten Je Zeugen
Sol Thier Thun als/ sie nicht
Und sind auch nicht Je grob Leibs/ Handig es Fürbringen
Warum vb aber sinzt Verpflicht-
Big verstendig an Zeugen/ dass vb nicht Je Zeugen
Fürnehmlich darauf sehen Haupt vban
Das vb Thier in der Lufft gar nichts Thü Bauer gehan
Gehangs Lenge
Weg ich auch Lenge
Es sich nicht Fürder ergetzen

Fil der Tagzwerk i/: Frauenlob

Von der art vnd Eigenschaft Ires Vogel

Vnit

Wenn Je Arabia Dem Land
Hat nun Adlers gross etwas
Flügt Land dem Adler wie ein gold klar
Brust Purpurfarb darneben
Hat vb einen Schwarz zigen
Der ist Feuerblau darin sein
Feuerrot Federn Vber nicht sein

Stein

Der Kampf vber Brücke mutig
Der das vngefüge am Fels gar
Auf Land auf Rossen Kostlich
Von farben sich vergleichen D.
Welchs nun sol in dem Streit
Essen darzu ganz Trunken gressen
Eigenen sie der Dem Kämen Nie
Es lebet gar in guter Ruh
Durch alter Jung vr faltes
Bis hundert Und auch sechzig Jar
In seinem Leben aber
Waren sich sein Kind mit ausgraben

[illegible]

Und vngefüg auf Erden kompt in nacht
Und vngefüg vnfels nur Nest Bäume
Stösst vr voll gemürz Kräftig
Macht mit Jung schlägen sein
Darum Bist Das er Flüglich
Wen Das Männes glantz vben D.
Anblässt Das gemüss Und gemürz
Und zuzündet darin Das Kürz
Da thut vr sich vor brennen
Auss dem Mark Asche Und gebein
Welcher ist sich Für nennen
Thut nun Wünen Das vben D.
Auss dem selbigen leibt an Klagen
Ein Vögelein welches thut tragen
Das ganze Nest hin in sein stat
Genennet Bansaio mit Rat
Erzehlet alda Bilder
Die geb der Männes Art Lebens
Dieser Vogel thut weiden
Auch die Varigkeit Leben D. 2 3

[illegible]

Und ist Phenix der Vogel Art
Er lebet an weiblicher art
Sie Keusche Kleidt treiben
Hat vr gen Mann brecht erwarben sonst
Sich darwider streuben
Thut Jedann sondert sagen D.
Dieser Vogel ist ein Eigen
Der vnsern welche wachsen nur
Dann allein Europa vr eben
Lang und macht die Hitzen allein
Dann sie Kurzlich Leben
Darum hat ich mit Klagen D.
Hier Jeden sich auch vngescheuen

Der Jünger Jesu der treübrach kunden
Das er nicht sein Herr und Meister wäre
Gebt nimmer barmherzigkeit Das suche
So muess er nothlich sterben
Ist er gottlos muess er mit grein
In das ewig verderben
Mit Leib und Seel Hell beigen

Der Vogel Pelican ist ein Figur unsers
Herren Christum. J. Herold.

Pelican sagt
Auch Christum sagt
Ist der Pelican eben
Welcher dort in
Egipten sein
Sein Wohnung hat besunder
Die Jungen sein
Hat er gar klein
In seinem Nest in dem Leben
Die Federung voll ist
Voll seines Saffts ist
Und sein Leib steht sehr wunder
Todt dem Pelican das
Seine Jungen in dem Nest das
Wann schlangenheit verderben
Der Pelican
Bald kam stunden
Hilft er sein Brust auf beissen
Die Jungen gut
Mit seinem Blut
Besprenget er mit Wunder

Zweyter Theil

Das wieder sie
Als bald lebendig werden
Zu Leben nur
Ist die natur
Hilft Johann Herold sagen
Aus Hilf
Christus der gut
Für uns genommen auf Erden
Kam zu uns das
Der menschheit was
Durchgossen Hilf mit Klagen

das

Das wir geleich sind geistlich dot
Hat Christus uns mit seim blut rot
Uns widerumb erquicket
Im sacrament
Uns erkent
Sein leib und blut uns gibet
Das wirt uns fein
Durch Christum rein
Selber entgegen tragen

[3]

Als wir auch noch
Under dem joch
Der sünd lagen in sorgen
Von dem anfang
Die alte schlang
Uns geistlich hat er döt(e)t
Da kam Christus
Ohn verdrus
Ließ sich auch unverborgen
In die brust sein
Am creutze rein
In seinem blut uns rötet
Dasselbig für uns vergoss
Aus väterlicher liebe gross
Machet uns ledig wider
Christus der ist
On alle list
Unser seelen rigen
Die die schlang spat
Dem teuffel hat
Durch seinen tod zerstöret

Anno [illegible] Augusti [illegible] Hans [illegible]

R Im Überkurtzen thon :/: Heinr. V. Ofterdings
Ditz sind Keiser Neronis

[1]

Als der [illegible]
Kayser [illegible]
Nero
So
Vil schand scheuer

[2]

Zu Rom [illegible]
Frummen [illegible]
Der Rat

In der Pfarrey Vöyrs ist Ad: pris:

Von der Art und Eigenschaft der Para-
sis Vögel.

Der in der Insel Borneo
Der Vogel genannt Paradis
Vogel
Der Kopf ist nicht sehr groß
Der Schnabel ist
Die Füße
Der Leib Klein ist rund die Federn sind Hell
und sind alle Farben gleich

Sind wie der Pfau [illegible]
Hängt sich Vergnügen
Oben auf dem Rücken hat er
ein Gelbes Horn der Leib ist
die Größe der Taube
Sein Schnabel ist Krum
Für den Fuß die Klauen sind
Schwarz Farbig wie der Fuß
wenn der die Mündigkeit erlangt
Erzeugt der andere auch die Federn

Der
Die neuen Federn sind

Fl. der Leiden weis: / Peter Fleischer.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ein Zimpfschand vnter Reimoren
O Spruch vnnd Lust vnnd Kündna so
Kamen der knopff mit Jorn

[illegible]

Anno 1609 [illegible]

Ein Arien Spil / Von dem Sachsen

Sebastiano Frank / wie der selb einen Schmidt betrogen hat.

Jacob Frank

Ein knopff schmidtknecht hatt vil Dienstag in der
nach Christi geburt begab sich das nachts
Im Nachtig in der stadt ist ein
Schöner knecht von Nürtlingen burtig
Der ist offt bey seinem Herrschafft nachtes
Schönen weib auch Kurtzweilig gewesen
Vnnd Trinden wenden die Schmidtknecht
Darum ist er gar selten daheim
Das nam der Burgerschafft ein wunder
Und die Schmidtknecht ist vbr Herr worden
Vnd drachs für bald stehens in
Vor dem Fenster gar oft vnd hart verklagen
Dagegen nam sich Jr knechten
Auch der Statt knechten an alles vbr klagen
Als dises nicht gestehen wolt
Diser schmidtknecht
Hing auch nun Zeit mit andern frümen Knechten
Für Endtlich Bürgerschafft knecht
Der schmid herausch
Sprich Jr nun Lassen stehlen nacht der Jr
Welcher sich sachen annemen Die nun nicht
Jr stunden der stolz sein welcher selben
Der schmidtknecht sprach die Dirb antwortet
Die Gest nun Lasser Schmidt knechtlich
Der Eisen vnd mangeln Jr Handwerck genen

Jacob Frank

Als nun knecht die Jren Herren vnd Nat
Hingehalten hat Jeder man Quitt legen
Jrem schmidtknecht welcher Jamer geschah
Er sol nun aber Bürgerknecht mit seinen
Knaben haben wann er nicht Herrschaft sein wolten

Zu den Jahren mehr schon
Gesellt sich die Beschwerd ohne
Daß jeder Tag bringt einen
Neue Last Pflicht Schmerz
Verdruß Verdrießlichkeit
Und Ungemach
Das mehr Ihm Leidig scheinen
Und Ihr werde zu Einem Ort
Sein / Ist auch unser Lebens Reisen
Sehr kurtz Kurtz Kalt Dürr Schnee

Ein Kurtzes Memento Für die Lose
Welt gesinnte, unwillig seine Reisen
Theil im Lauf mit seinem gut
Lust sonderlich zu verbringen.
Es kommt so ein jeder gemach

Eyren Lauf und Lebenszeit anders
Als Gott der Herr hat seinen
Rath nicht mag Ihm
Und Ungluck und viel Jammer
Hergehen der seinen Abraham

Klüglich mit wichtigen Leuten
Thue nichts, mach ohne Ziel
Es will nur gut Gesinnten
Der Lohn Ehr Frommen viel
Der Hohe Thun Leid nimm gut ist gantz viel
Lieb und Leid Ehren Tugendthal
Dem gütigen ist die Zeit
Es lässt mit Lust Leids Engel
Der Tugend Ehre Gunst Ehr
Hoch Himmel Gnad Preis Lob

Anno 1616 dichtet Herr Heinrich
Zoch Für den Kindern zu und Eingang seiner Stammbuch Lust
Vom Tollen zu machen Mund Brunnen

Was ist Leben
Sind ein wenig Mund Essen
Ein Schlaf und ein steht Liegen
Und stehen Liegen
Mit Ehren Mantel Wunden Blut
Ist nichts Zu fest an Ihm

Kurtz ist Leben
Viel Leid mit Angst und Plagen
Hat wenig Lust, viel Ehr Lieb
Und Freud Ehr Liebe
Kurtz ungewiß Leben Lieb
Kurtz Kurtz gut Wunder sein

Kürtzt gewaltig die Wunder
Die Leichtest Gesunden
Leicht sich, Ihm Leben
Nichts Ihr und, Ihr ist nichts
Leicht in einem gut Leben
Ist nicht. Ihr Leben.
Falt sie in Ihrem Fürt Hand
Leicht, Ist Hände Allein

Jesus Marien Wunden
In gnaden wende Durch Tugendlich
Ist ungesund nichts Sein Leben
Nichts in Ihren Leben
Sonder Ihr an Kirchen Zeit
Und Seligkeit Nichts gut

5458
474

3

4

5

549
475
4-3

Für den Discantisten gesetzt Hayneck
Ode Lisch aus den Epistolis Horatij

1

Du
Du meine Seele, und mein ganzes
Mein Herz, mein Trost, mein Leben heis
Ey singe, lobe, preise
Ja meine ganze Seele mein Herze Leben

Der
Der mich aus Herzeleid, und Pein
Mit Freuden hat gemacht ein Himmelbrot
Ein Auszug aller Frommen
Ihr Leben, Heil, Trost, Schutz, Ruh
Ihr Licht, ihr Weg, ihr Pfad zum Leben
Ihr Arzt, ihr Hirt, ihr Fürst, ihr König
Ihr Bruder, Freund, Bräutigam
Ihr Ehre, Lust, Reichthum, Schatz
Ihr Perle, Kron, Gut, Gab, Geschenk
Ihr Weisheit, Stärk, Sieg, Ruhm
Ihr Alles, was nur heißt ein Gut

2

Du
Du edles Licht, mein Augenlust
Du reine Klarheit, Sonnenglast
Du Abendstern, du Morgenroth
Du Himmelsglanz, du Gottesbild

Du
Du Hertz, du Geist, du Mund, du Hand
Du Fuß, du Weg, du Pfad, du Steg
Du Thür, du Thor, du Angel, du
Du Riegel, Schloß, du Schlüssel, du

Du
Du Ruh, du Rast, du Schatten, du
Du Hitze, Frost, du Regen, Thau
Du Manna, Speis, du Trank, du Quell
Du Honig, Milch, du Wein, du Brod

3

Du
Du Arzt, du Wundermann, du Held
Du Löwe, Fels, du Schutz, du Schild
Du Fürst, du Herr, du König, du
Du Priester, Lehrer, Hirt, du Gott

Du
Du Anfang, du Ursprung, du Ziel
Du Ende, Mittel, du Zweck, du Weg
Du Alpha, du Omega, du
Du Erster, Letzter, du Allein

Du
Du Wahrheit, du Gerechtigkeit
Du Leben, du Unsterblichkeit
Du Weisheit, du Barmherzigkeit
Du Heiligkeit, du Seligkeit

Du
Du Sonne, du Gestirn, du Licht
Du Himmel, du Gestalt, du Bild
Du Schönheit, du Lieblichkeit
Du Rose, du Lilie, du Narcis

Du
Du Bräutigam, du Freund, du Hirt
Du Lamm, du Löwe, du Gebieter
Du Meister, du Lehrer, du Herr
Du Vater, du Gemahl, du Sohn

Du
Du Ehre, du Zierde, du Pracht
Du Reichthum, du Gewalt, du Macht
Du Majestät, du Herrlichkeit
Du Hoheit, du Gewalt, du Stärk

Du
Du Ursprung, du Quell, du Fluß
Du Bach, du Strom, du Meer, du See
Du Tiefe, du Höhe, du Breite
Du Länge, du Ewigkeit, du Zeit

Du
Du Anfang, du Ursprung, du Ziel
Du Ende, Mittel, du Zweck, du Weg
Du Alpha, du Omega, du
Du Erster, Letzter, du Allein

Du
Du Wahrheit, du Gerechtigkeit
Du Leben, du Unsterblichkeit
Du Weisheit, du Barmherzigkeit
Du Heiligkeit, du Seligkeit

Du
Du Sonne, du Gestirn, du Licht
Du Himmel, du Gestalt, du Bild
Du Schönheit, du Lieblichkeit
Du Rose, du Lilie, du Narcis

Du
Du Bräutigam, du Freund, du Hirt
Du Lamm, du Löwe, du Gebieter
Du Meister, du Lehrer, du Herr
Du Vater, du Gemahl, du Sohn

Du
Du Ehre, du Zierde, du Pracht
Du Reichthum, du Gewalt, du Macht
Du Majestät, du Herrlichkeit
Du Hoheit, du Gewalt, du Stärk

Du
Du Ursprung, du Quell, du Fluß
Du Bach, du Strom, du Meer, du See
Du Tiefe, du Höhe, du Breite
Du Länge, du Ewigkeit, du Zeit

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/951

47

Anno 1615 den 30 Octobris dingts gericht Leipheim

20 R: In der Bauren weitzen wegs Gericht Leipheim

Des weissen gerichts Landstraß ist Zeit

Anno 614 den 18 Octobr singts Ganz Dreyzinger

Ein Sprüchen von Frid: Rehrer
Georg der Ehrent singt Ein gemeine Lobsten

1

2

3

Anno 1616 den 3 Julij hirsch gerad Versingen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/956

Luc. 2. V. 7.

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legte ihn in eine Krippen; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Am Heiligen Christ-Tage.

Text: Esaiä 9. v. 5.

Denn uns ist ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, welcher heißet Wunderlich, Rath, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Thema:

Von der geistlichen Geburt Christi.

Nach dem und Christus ward geboren
Ist sein Geburt hier kundbar worden.

Anno 1590 den 14 Novembris. D. Jacobus Andreä.

2 Exx. In der Verdirten Evidenz: S: Andreä

Von der geistlichen Geburt Christi

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/960

5504
486

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/962

535
481

47

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/964

Da Cain vor zorden was noch nacht
Das gesetz hatte sie keiner leit
Darumb hatte Gott ablas
Von Sünden und aufenthalt sein
Für Christo verstanden solland
Dem Abel gefolgende Lindlein
Und sünst Opffer und Lieb Gott

Anno 1562 den 26 Januarij dienst.

22 R Für der Gogen Lindern weiss f. Janis Ratgebs
für vorgang zu Weymargten.

Item
Prophet Malachij 3 Cap
Christi zu Sünd ist ordnung
und Wirden art
die erwelt
Item Cri sein und des zuhalten (1)

Item
Johannis ein tauff sünden
Sünd denen verbringung
die schulden gott
mit noch
müssen sie wunden sind gepeinlet (2)

Item Der zu Sünden lieg
wenn sie Herzen mit Gott
verbrend in sünd sterben
sind aber selen Lieg
ist die erst gnaden also
Die in Christ mein nemen
Lieb sind ganz sündig wenn auch gehorsamen
in sünd und nem
die sün
Der gerechtigkeit ausen wenden (3)

Also
wenn sünd gleich und fal sie wenn
von der sünden begegnen
verderben. erwird in
gleubt nim
Gal die rechte Liebe sehr gerechtig (4)

Der
Frommen wenn den bösen sein

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/970

Msc. Dresd.
M 16

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/971

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492773297/972

Mscr. Dresd.
M 16